

LEBENSRETTER

Gestaltung: www.formenreich.de Foto: www.stellier-tacke.de

Gurtpflicht

◀ Sinn oder Unsinn

◀ Münchens gefährlichste Straßen

Wo es am häufigsten kracht

◀ München und seine Stadtbezirke

Ramersdorf – Perlach

◀ Taxi-Check München

Museumswissen



Wer täglich auf Achse ist,
braucht zuverlässige Partner.
Die Mazda Taxis.



Besuchen Sie uns in Köln auf der
Europäischen Taximesse,
Halle 4.1, Stand C34



ZOOM-ZOOM

Taxikunden-Barpreis für den Mazda5 ab € **16.961¹⁾** oder
für den Mazda6 ab € **19.033¹⁾** jeweils inkl. Taxi-Paket

Die Taxis von Mazda stehen für Qualität, Wirtschaftlichkeit, Langlebigkeit und Fahrkultur. Sie machen es Ihnen und Ihren Fahrgästen so bequem wie möglich und bieten viel variablen Stauraum. Die Taxis von Mazda überzeugen mit sparsamen Motoren und geringen CO₂-Emissionen. Dazu bieten sie erstklassige Ausstattungen, die hochwertige folioCar® Folierung, individuelle Taxi- und Mietwagen-Pakete von INTAX und die Anschlussgarantie bis 300.000 km²⁾ (Option).

Weitere Infos erhalten Sie beim Mazda Firmenkunden Center unter 0700-MAZDAFLEET (0700-62 93 23 53 38)³⁾ oder im Internet.

www.mazda-firmencenter.de

Kraftstoffverbrauch im kombinierten Testzyklus: 8,2 – 5,6 l/100 km.

CO₂-Emissionen im kombinierten Testzyklus: 194 -147 g/km (RL 80/1268/EWG).

1) Unverbindliche Preisempfehlung für den Mazda5 Comfort 2.0 I MZR-CD 81 kW (110 PS) bzw. den Mazda6 Comfort 2.0 I MZR-CD 103 kW (140 PS), jeweils inkl. Taxi-Paket, exkl. MwSt., zzgl. Überführung und Zulassung. Preise unter Berücksichtigung des Verwerterabattes.

2) Ein Angebot der CG Car-Garantie Versicherungs-Aktiengesellschaft, Freiburg. Nähere Informationen bei Ihrem teilnehmenden Mazda Partner.

3) 6,3 Cent/30 Sek. aus dem deutschen Festnetz, ggf. abweichende Preise aus dem Mobilfunknetz.

Abbildung zeigt Fahrzeuge mit höherwertiger Ausstattung.

Inhalt

TAXI-MÜNCHEN eG
Haus des Taxigewerbes
Engelhardstraße 6
81369 München

Taxizentrale-Taxiruf:
Tel.: (089) 19 410 und (089) 21 61-0
Fax: (089) 74 70 260

Chef vom Dienst:
Alfred Huber
Tel.: (089) 21 61-351
e-mail: info@taxi-muenchen.de

Stellvertreter:
Norbert Laermann
Tel.: (089) 21 61-352
e-mail: info@taxi-muenchen.de

Verwaltung:
Tel.: (089) 77 30 77
Fax: (089) 77 24 62

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 07.30 – 12.00 Uhr
Mo.-Do. 12.30 – 15.30 Uhr

Reklamationservice:
Fax: (089) 77 24 62

Buchhaltung/Kasse:
e-mail: jaeger@taxi-muenchen.de

Verwaltung:
e-mail: choleva@taxi-muenchen.de

Schulungen/Lehrgänge:
Unternehmerkurs
Elke Choleva, Tel.: (089) 21 61-367

Taxifahrer-Ausbildung:
Tony Doll
Infotelefon: (089) 76 42 70
Mo.-Mi. 18.00 – 21.30 Uhr
Anmeldung 15 Minuten vor
Kursbeginn im Schulungsraum.

Samstag 10.00 – 16.00 Uhr

Wichtige Information Palazzo ab 23. Oktober in Riem	4
Editorial Am besten nichts Neues	5
Die Genossenschaft Datenfunk, Flughafen und Aktuelles	6
Bericht aus dem Aufsichtsrat	12
Der Landesverband Erdgasautos	13
Pinwand Das schwarze Brett der Branche	14
Taxi-Check München Museumswissen	16
Ohne Worte Glosse von Dreißigneundrei	17
Zum Titelbild	17
München und seine Stadtbezirke Ramersdorf – Perlach	18
Auflösung Bilderwitz Der Gewinner der letzten Ausgabe	20
Der Blick zurück Der November vor 100, 75, 50, 25 Jahren	20
Gurtpflicht Gesundheit ist unser Kapital!	21
Taxlers Service Adressen für alle Fälle	22
Taxameter des Monats Herbst-Highlights	23
Impressum	23
Promi-Talk Chariklia Baxevanos	24
Essen auf Rädern Bestenliste „Ost“	25
Marktpolitik Autopflege Patecky	26
Die fünf Weisheiten des Monats	27
Gewinnspiel Texten und gewinnen!	27
Schrottis Fiaker ABC Der Buchstabe „C“	28
Leserbriefe/Forum	29
München Splitter	29
Taxlers Erlebnisse Versteckte Kamera?	29
Münchens gefährlichste Stellen Wo es am häufigsten kracht	30
Messe München Messeprogramm November	31
Die versteckten Schätze Münchens Optimal-Schallplatten	32
Rose des Monats PI 25	33
Zitrone des Monats Lenbach	33
Witz des Monats	33
Top-Termine November 2008 Hier glüht der Taxameter	34
Spruch des Monats	38
Vorschau Ausgabe Dezember	38

Diese Ausgabe finden Sie auch im Internet | www.taxi-muenchen.de

Sonderkonditionen für Taxi-, Bus- und Mietwagen-Unternehmen:

Bis zu 34% Rabatt!

Alle aktuellen Angebote im Internet unter www.auto-fiegl.de
Klicken Sie auf „Angebote für Taxi-, Bus- und Mietwagen-Unternehmen“
Zugangsdaten: Benutzername: Taxibusmietwagen • Kennwort: 7C71aRz40.
Telefonische Beratung durch Michael Brunner, 0 91 22/18 03 - 41
und Michael Pirner, 0 91 22/18 03 - 38

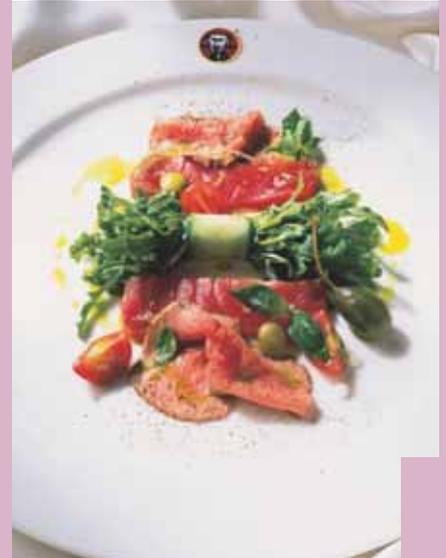
 **Fiegl** Der günstige GmbH
www.auto-fiegl.de

Wichtige Information

Palazzo – Fünf Jahre in München



Foto: SuccoMedia



Kulinarik und Show in Riem

Zum 5-jährigen Jubiläum tischt Palazzo ab dem 23. Oktober ganz besonders prächtig auf: Gleich Vier Spitzenköche verwöhnen den Gaumen mit Köstlichkeiten wie der Komposition vom marinierten Thunfisch und Kalbsrücken, Spieß vom Scampi und St. Jakobsmuschel, der Ente als Hauptgang und dem Dôme aus Valrhona-Schokolade mit Advocaat und

Joghurt-Basilikum-Eis. Die Meisterköche Harald Wohlfahrt (Deutschlands bester Koch), Reinhard Gerer (Wiens Spitzen-gastronom), Hans-Peter Wodarz (Der „Herr der Enten“, Createur des Haupt-gangs und Dinershow-Erfinder) und Ron Blaauw (2-Sterne-Shooting-Star aus Amsterdam) werden von einer Show be-gleitet, deren Star Graf Voronin so man-chem Dinershow-Experten bekannt sein

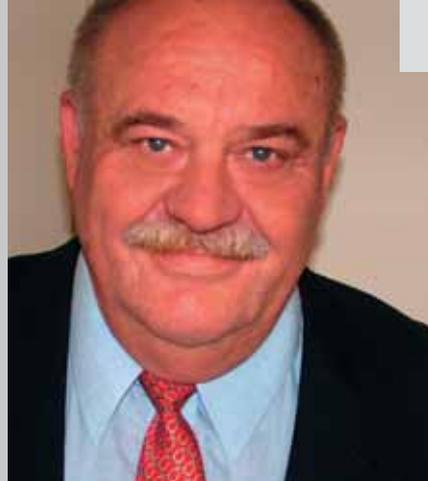
mag: Bereits in 2006 hat er das bayeri-sche Publikum mit seinem „Ball des Gra-fen“ verzaubert und wird zur Jubiläums-show das Beste vom Besten an Artistik, Gesang, Comedy und Magie im Gepäck haben. Ein Hochkaräter im Hintergrund ist der Regisseur Michael A. Goorjian, der als Hollywood-Schauspieler und -Regisseur das gewisse Glamour-Extra in den Palazzo bringen wird.



Hier die wichtigsten Infos:

- ◀ Geöffnet ist der Palazzo in der Regel von dienstags bis sonntags. Einlass ins Foyer ab 18:30 Uhr, Showbeginn um 20 Uhr, Showende ca. 23:30 Uhr.
- ◀ Sonntags gelten anderen Anfangszeiten: 16:30 Uhr Einlass, 18 Uhr Beginn und ca. 21:30 Uhr Showende.
- ◀ Der Palazzo befindet sich an der Neuen Messe München neben dem Wappensaal, Olof-Palme-Straße/Ecke Joseph-Wild-Straße.
- ◀ In der Parkbucht vor dem Palazzo auf der Olof-Palme-Straße ist eine Taxispur für 10 Fahrzeuge eingerichtet.
- ◀ Die Spielzeit beginnt mit der ersten Vorpremiere am 18. Oktober und endet voraussichtlich am 8. Februar 2009.
- ◀ Am 23. Oktober findet die festliche Gala-Premiere für geladene Gäste statt.
- ◀ Der Palazzo ist am 2. Weihnachtsfeiertag geöffnet und auch an Silvester findet dort eine Veranstaltung statt.
- ◀ An Allerheiligen (1.11.), am Heiligen Abend und dem 1. Weihnachtsfeiertag sowie an Neujahr ist der Spiegelpalast geschlossen.
- ◀ Infomaterial gibt's in der Taxizentrale (Flyer).
- ◀ Weiterführende Informationen erhalten Sie unter 01805-38 88 83 oder im Internet unter www.palazzo.de

Am besten nichts Neues



Das Oktoberfest ist zum Glück vorbei, Schaden in der Öffentlichkeit wurde ausreichend angerichtet. Es steht zu hoffen, dass normale Zeiten normale Zustände zurückkommen lassen. Es ist beängstigend, mit welcher Mitteilungsfreude Taxifahrer ihre einträglichen Praktiken bei Wies'n-Schluss in der Presse offenbaren.

Wie wir berichteten, haben wir uns an der Ausschreibung über die Bewirtschaftung der Taxistandplätze am Flughafen intensiv beteiligt. Zur jahrelangen Forderung nach mehr Qualität machten wir der FMG konkrete Vorschläge. Unser Ziel war die Verbesserung der Ortskenntnisse der Flughafenfahrer aus den umliegenden Landkreisen, um die Akzeptanz bei Fluggästen zu verbessern und Fahrten mit dem Navi in die Schwanthalerstraße in München zu vermeiden.

Zu mehreren Forderungen der FMG machten wir konkrete Vorschläge, die Qualität der Dienstleistung zu verbessern: die FMG fürchtete offensichtlich um die Taxis aus den Kreisen Erding und Freising und eine zu starke Förderung der Münchner Unternehmer, bzw. der Mitglieder der Taxi-München eG.

Die Antwort auf unsere fast 70-seitige Bewerbung finden Sie in diesem Heft ohne weiteren Kommentar.

Höchstes Lob für unser Funksystem bedeutet die Beschwerde bei der Kartellbehörde des Wirtschaftsministeriums, dass wir IsarFunk-Taxis mit Dachwerbung unser Datenfunksystem vorenthalten. Selbstverständlich dürfen auch IsarFunker an den Segnungen unserer Datenfunktechnik teilhaben. Wir werden also auch Taxis mit der hässlichen Dachwerbung zulassen, allerdings keine Taxis mit verpappten Scheiben. Schließlich sind alle Mitglieder der Taxi-München eG gleich.

Angesichts der allseits beklagten Treibstoffpreise gibt es nur ein Gegenmittel – das ist Sprit sparen, um die Nachfrage zu drosseln. Es grenzt an Schwachsinn, wenn manche Unternehmer vorrechnen, dass der Mehrverbrauch an Diesel mit der Dachwerbung durch die Werbeeinnahmen leicht ausgeglichen wird – ein tolle Logik!

Wir müssen die wirtschaftliche Entwicklung in den nächsten Monaten abwarten,

um Entscheidungen für die nahe Zukunft zu fällen. Zur Zeit ist höchste Vorsicht angezeigt, um das Taxigewerbe in der Region in und um München nicht aus dem Markt zu schießen. Die einzige probate Lösung ist die Rückgewinnung von Fahrgästen – denn unbestritten ist der permanente Rückgang von Fahrten. Diesem Ziel muss alles andere untergeordnet werden.

Ihr
Hans Meißner

Funktechnik Metzker

Vertriebsgesellschaft mbH

Funkgeräte KENWOOD und ZAIT
Telefon
Freisprecheinrichtungen
Navigations-Systeme
Auto-HiFi

Kastenbauerstr. 5
81677 München
Telefon (089) 93 30 73
Telefax (089) 93 73 19

FTM



Taxi und Mietwagen Versicherung !

Wechseln Sie Ihre Taxiversicherung bis zum 30.11. und sparen Sie bares Geld !

Vergleichen Sie jetzt ! Wir bieten Ihnen TOP Konditionen bei vielen Spezialversicherungen für Taxis und Mietwägen.

**Rufen Sie uns einfach an:
Oder besuchen Sie uns im Internet:**

**089 / 58 90 96 70
www.taxiversicherungen-
deutschland.de**

FVO FINANZ
Finanz u. Vorsorgeoptimierung
Versicherungsmakler

Carl-Zeiss-Str.49
85521 Riemerling/Ottobrunn
Telefon 089 / 58 90 96-70
Telefax 089 / 58 90 96-75

Internet www.fvo-finanz.de
Email info@fvo-finanz.de
Inh. Maximilian Junker
Johann Junker



Die Genossenschaft

Feuerprobe bestanden

Über die schlanke und außerordentlich preiswürdige Datenfunklösung haben wir laufend berichtet. Heute können wir feststellen, dass sich das System in der Praxis bewährt hat.

Nachdem wir mit den MVG-Sammelfahrten den ersten Block von Fahrtaufträgen vollautomatisch vermittelten, sahen wir uns wegen der starken Nachfrage während des Oktoberfestes gezwungen, Auto-bookingaufträge vollautomatisch zu vermitteln. Diese Aufträge wurden und werden ohne jeglichen Personalaufwand abgewickelt.

Die Auftragsvermittlung wird in Zukunft nicht mehr unter dem Engpass der Vergabe über Funk beeinträchtigt. Durch die Vollautomatik entfällt der Stress und die Anspannung bei Funksprechern und Fahrern. Im Besonderen fehlen bei der Aufmerksamkeit und Sprachübermittlung Nachfragen, Wiederholungen et cetera. Durch den Wegfall des „Flaschenhalses“ bei der Vergabe wurden Vermittlungszahlen erreicht, die bisher utopisch erschienen.

Die schrittweise Erweiterung des Datenfunkvolumens verbessert die Zahl der Aufträge und ist ein wirtschaftlicher Vorteil. Anfängliche Proteste von einigen Mitgliedern gegen den Datenfunkbetrieb können wir nicht mehr berücksichtigen. Gerade der Vortrag, dass alle Mitglieder den gleichen Beitrag bezahlen, geht völlig daneben, denn

1. es existiert ein Beschluss der Mitglieder, den Datenfunk einzuführen;
2. wir haben nahezu eine Million Euro investiert, in Hard- und Software und

3. Sie investieren als Mitglieder bereits rund 450.000 Euro für Datenfunkgeräte aus, sicher nicht zum Spaß, sondern um höhere Umsätze zu erzielen.

Es wird niemand daran gehindert, die Datenfunkausrüstung zu kaufen. Verglichen mit anderen, wesentlich weniger leistungsfähigen Systemen, kann der Preis von circa 1.000 Euro netto kein Thema sein, zumal wir eine günstige Ratenzahlung anbieten.

Ein sicherer Beweis, dass wir mit Ihrer Unterstützung mit unserem System einen Volltreffer landeten, ist die Beschwerde beim Bayerischen Wirtschaftsministerium, dass wir Isarfunktaxis durch den Ausschluss der „schönen Dachwerbung“ den Datenfunk vorenthalten und diese Unternehmer wirtschaftlich benachteiligen. Damit hatte von uns keiner gerechnet, dass Isarfunker in ihrer Existenz bedroht werden könnten, wenn sie von unserem Funksystem abgenabelt werden.

Nachdem wir dieser kleinen Gemeinschaft nichts Böses wollen, beschloss der Vorstand unter Zustimmung des Aufsichtsrates, auch Taxis mit Dachwerbung zum Datenfunk zuzulassen. Mit Reklame verpapt Scheiben werden aber nach wie vor nicht akzeptiert.

Unsere Fahrzeuge sollen ja nicht im Blindflug durch unsere schöne Stadt gefahren werden. Sie zahlen ja dafür, hoffentlich noch lange, auch wenn das Geld immer knapper wird.

Die Firma Kati (Kienzle) lieferte Musterbausätze für die Verwendung des alten Taxameters 1150. Sobald wir sicher sind,

dass alles funktioniert, werden wir Sie informieren. Wir beeilen uns dabei, müssen aber darauf hinweisen, dass die Erprobungsphase mit Hale fast zwei Jahre dauerte. Durch die höheren Kosten der Kienzleausrüstung sparen Sie im Vergleich zu einer Neuanschaffung eines Hale MCT 5 nur rund 100 Euro. Übrigens, der Taxameter Kienzle 1155, das aktuelle Modell, ist nahezu baugleich mit dem Hale Taxameter MCT 5 und kann ohne großen Aufwand verbaut werden. (HM)

Flughafen München – Neuvergabe

Am 06.10.2008 erhielten wir vorab per Fax die Benachrichtigung über die Neuvergabe des Nutzungs- und Organisationsvertrags für Taxiverkehr am Flughafen München, die wir Ihnen nachstehend wiedergeben:

Sehr geehrter Herr Meißner,

zunächst vielen Dank für Ihr Nachtragschreiben vom 23.09.2008 zu Ihrem Angebot vom 14.08.2008.

Neben der Taxi-München eG hatte sich die Isar Funk Taxizentrale GmbH & Co. KG (IsarFunk) erneut um den Vertrag beworben. Weitere Bewerbungen gingen nicht ein. Beide Bewerber haben form- und fristgerecht Bewerbungsunterlagen eingereicht.

Die Flughafen München GmbH (FMG) hat nach Prüfung und vergleichender Bewertung der Bewerbungsunterlagen und nach dem jeweils abgehaltenen Bietergesprächen entschieden, den Vertrag wieder an die IsarFunk Taxizentrale zu vergeben. Die Angebote der Bewerber unterscheiden sich in einigen Punkten wesentlich, zu

Dr. Cichon & Partner

Rechtsanwaltskanzlei

Tätigkeitsschwerpunkte

Dr. J. Cichon
Unfallschadenregulierung
Straf- / Bußgeldsachen

S. v. Kummer
Familienrecht / Sozialrecht
Verwaltungsrecht

K. H. Dollinger
Arbeitsrecht
Mietrecht

M. Werther-Nicolas
Fachanwältin Verkehrsrecht
Reiserecht

J. Buchberger
Strafrecht / Bußgeldsachen

S. Bergmann
Fachanwalt Verkehrsrecht/Vertragsrecht

Johann-von-Werth-Straße 1, 80639 München, Tel.: 089 / 13 99 46 - 0, Fax: 089 / 16 59 51



denen wir hier jeweils kurz ausführen möchten, warum wir im Ergebnis das Angebot von IsarFunk vorziehen:

1. Entgeltgestaltung und Mengensteuerung

Die Erfahrungen im Taxiverkehr am Flughafen München haben gezeigt, dass der jeweils angesetzte Betrag des Grundentgelts für die Fahrzeugplakette unmittelbar regulierend auf die Anzahl der jeweiligen Vertragsnehmer wirkt. Dies ist u. a. deshalb wichtig, weil es rechtlich problematisch wäre, die Zahl zuzulassender Fahrzeuge unmittelbar zu begrenzen. Bei der derzeitigen Preislage der Plakette liegt die Zahl der zugelassenen Fahrzeuge bei rund 2100, wobei ca. 160 gleich 8 % davon auf die Landkreise Freising und Erding entfallen.

Bei dieser Gesamtzahl zugelassener Taxen ist das Aufkommen bereitgehaltener Taxen im Mittel gerade noch mit den gegebenen Kapazitäten an Speicher- und Standplätzen verträglich. Versorgungsengpässe kommen nach unseren Beobachtungen nur äußerst selten und dann nur für wenige Minuten vor.

Die Taxi-München eG verfolgt das Ziel, die finanzielle Belastung der Teilnehmer hin zu einer höheren Belastung für die Einzeldurchfahrt (1,50 Euro) und zu einer Entlastung bei der Fahrzeugplakette (jährlich nur 50,00 Euro netto) umzukehren. Dies werde den Plakettenabsatz stei-

gern und so insgesamt mehr besetzt an-fahrende Taxen ermöglichen, sich am Flughafen bereit zu halten und somit leere Rückfahrten – insbesondere in die Stadt München – zu vermeiden. Die Taxi-München eG möchte gemäß dem Nach-tragsschreiben aufgrund des Bieterge-sprächs nur für das Jahr 2009 noch bei einer Entgeltgewichtung wie bisher bleiben, aber die geänderte Preisgestaltung danach umsetzen.

Auch nach unserer Erwartung würde eine derartige Preisgestaltung die Anzahl be-reithaltungsberechtigter Fahrzeuge sehr erheblich steigern. Dies würde zunächst erfahrungsgemäß einen entsprechend höheren Andrang an den Speicher- und Standplätzen und damit eine weitere Steigerung der Wartezeiten der Taxis zur Folge haben. Auch könnten sich Taxen wieder vermehrt verkehrswidrig aufstel-len. Wie im Bietergespräch ausführlich erörtert, wären diese Steigerungseffekte für den Verkehrsbetrieb aber gerade un-zuträglich und ist die FMG im Gegenteil eher bestrebt, die Gesamtzahl zugelas-sener Taxen eher noch auf einen Zielwert von ca. 1900 abzusenken.

Im übrigen erscheinen die weiteren Fol-gerungen, dass eine gesteigerte Zahl zugelassener Taxen den Anreiz steigern würde, vor Ort neue Fahrtaufträge abzu-warten und so Leerfahrten zu vermeiden, nicht hinreichend plausibel. Nach unserer Einschätzung und Erfahrung könnte nur in den ganz seltenen und kurzfristigen Situationen von „Versorgungsengpässen“

sich der Umstand günstig auswirken, dass nach Ihren Vorstellungen mehr an-fahrende Fahrzeuge sich anschließend wieder bereithalten können. Während der nor-malen Betriebszeiten mit bekannt hohen Bereithaltungszahlen und Wartezeiten hinge es weiterhin entscheidend von an-deren Motiven des Fahrers ab, ob er sich bereithält.

Im Angebotsschreiben der Taxi-München eG ist zwar ausdrücklich darauf hinge-wiesen, dass die verfolgte Steigerung zu-gelassener Taxen ein striktes Verhindern einer Überfüllung der Standplätze erfor-dere (S. 8), jedoch wurde nicht dargelegt, wie dies gelöst werden würde.

Weiter war hier zu erwägen, dass mit steigender Quote zugelassener Fahrzeuge von Unternehmen aus der Stadt und dem Landkreis München der Anteil an Fahr-

THOMAS VOGL RECHTSANWÄLTE

*Unfallregulierung
Versicherungsrecht
Straf- und
Bußgeldsachen*

Herzogstraße 60 · 80803 München
Telefon: 330 66 20 · Fax: 330 66 210

U Hohenzollernplatz/
Münchner Freiheit

DER CHRYSLER-PARTNER IN MÜNCHEN

NUR DAS BESTE. FÜR SIE UND IHRE KUNDEN. DER NEUE CHRYSLER 300C 3.0 CRD.

CHRYSLER



- 3-Liter-Diesel mit 160 kW (218 PS)
- Xenon-Scheinwerfer, automatisches Fahrlicht-System
- Dieselpartikelfilter
- Regensensor, Tempomat
- Bordcomputer, Klimaautomatik

ab 28.590 Euro

zzgl. gesetzlicher Mehrwertsteuer und Überführung sowie Taxipaket.

Kraftstoffverbrauch (in l/100 km):

10,8 (innerorts), 6,6 (außerorts), 8,1 (kombiniert). CO₂ Emissionen: 215 g/km.

Die Angaben wurden ermittelt nach dem vorgeschriebenen Messverfahren.



CAR 2000 Auto-Service GmbH
Frankfurter Ring 137-139
80807 München
Telefon: +49 (0)89 52 03 30 40
Telefax: +49 (0)89 52 03 30 50
E-Mail: ms@car-2000.com



Die Genossenschaft

zeugen von Unternehmen aus den Landkreisen Erding und Freising abnimmt. Wie erörtert, ist uns aber daran gelegen, den Anteil der dortigen Unternehmer an dem für sie bedeutsamen Geschäft am Flughafen nicht weiter zu reduzieren, zumal da bereits heute ca. 15% der Fahrten ins nähere Umland gehen.

2. Organisationskonzept, insbesondere Nutzer-Bestimmungen

Bekanntlich hat IsarFunk mit Übernahme der Taxiverkehrsorganisation zum Juli 2003 u. a. sehr ausführliche und detaillierte Bestimmungswerke zur Regelung des Taxiverkehrs, der einzelnen Nutzervertragsverhältnisse und zur Verfolgung von Verstößen eingeführt (Vertragsbedingungen für Unternehmen und Fahrer, Nutzungsordnung, Sanktionsordnung mit Sanktions-Katalog und Sanktionsausschuss-Satzung).

Diese Gestaltungen haben sich nach unseren Beobachtungen sehr bewährt. Dies gilt insbesondere auch für die Einführung einer Sanktionsordnung mit „katalogartigen“ konkreten Bestimmungen von Tatbeständen und Rechtsfolgen typischer Verstöße der Vertragsnehmer nach Art eines straßenverkehrsrechtlichen „Bußgeldkatalogs“ und für die Einführung und Tätigkeit eines Sanktionsausschusses, welcher aus verschiedenen Vertretern des Gewerbes besetzt ist und die Sanktionen in einem geregelten Verfahren autonom verhängt. Die FMG ist selbst nicht im Sanktionsausschuss vertreten, lässt sich jedoch über dessen Tätigkeit regelmäßig berichten. Nach den Berichten und unseren eigenen Beobachtungen ist die Tätig-

keit des Sanktionsausschusses erfolgreich. Der Sanktionsausschuss führte allein 2007 insgesamt 270 Verfahren durch. Die erhobenen Vertragsstrafbeträge wurden nach unserer Überzeugung stets und durchwegs rechtmäßig verwendet; anders lautende Verdächtigungen werden auch von uns zurückgewiesen.

Der Bewerber IsarFunk vertritt die bisherige Gestaltung weiterhin und hat sie in einigen Punkten weiterentwickelt. Im Sanktionswesen werden für bestimmte Fälle Schulungen nach dem Vorbild des Straßenverkehrsrechts vorgesehen. Die vorgelegte Gestaltung ist nach unserer Bewertung inhaltlich sehr praxisgerecht, vollständig, ausgewogen und angemessen und bietet auch durchwegs die AGB-rechtlich gebotene Transparenz und Klarheit.

Die Taxi-München eG verfolgt demgegenüber eine deutlich kürzer und „knapper“ gehaltene Gestaltung der Betriebs-, Vertrags- und Sanktionsbestimmungen.

Die vorgelegte Gestaltung bietet jedoch unseres Erachtens nicht durchwegs die Vollständigkeit oder Rechtswirksamkeit in rechtlicher – insbesondere AGB-rechtlicher – Hinsicht, auf die der Betreiber des Taxiverkehrs, aber auch die FMG Wert legen müssen.

Mehrere in den Mustern vorgelegte Bestimmungen erscheinen uns rechtlich äußerst problematisch.

Die Taxi-München eG verfolgt das – an sich erstrebenswerte – Ziel, die Ortskunde der zugelassenen Fahrer für München zu verbessern. Hierzu sehen die Vertragsmuster vor, dass ab 2011 Fahrer nur mehr gegen den Nachweis der Ortskundeprüfung für München zur Aufstellung be-

rechtigt sein sollen (Vertrag für Unternehmer § 3 Abs. 2 Nr. 4 bzw. für Fahrer § 4 Nr. 10).

Die bekannte grundlegende Vereinbarung der Landratsämter Erding, Freising und München und der Landeshauptstadt München über die Durchführung des Taxiverkehrs vom und zum Flughafen München bestimmt für dort abgehende Fahrten das gesamte Gebiet aller Beteiligten zum Pflichtfahrgebiet und verpflichtet jede Genehmigungsbehörde, dieser Erweiterung auch bei der jeweiligen Ortskundeprüfung Rechnung zu tragen. Demgemäß fragen die Landratsämter Freising und Erding bei den jeweiligen Prüfungen bereits vermehrt Ortskenntnisse für die anderen Gebiete, insbesondere München ab.

Die Ortskenntnisprüfung für München erfordert bekanntlich eine recht umfangreiche und gründliche Prüfungsvorbereitung durch ein kontinuierliches Lernen über mehrere Wochen hinweg. Die bekannte schematische Methodik der Prüfung stellt auch für Personen, die gute „natürliche“ Ortskenntnisse haben, etwa erfahrene Taxler, die den „Taxischein“ erneut erwerben möchten, eine größere Hürde dar. Zudem wird wegen der Prüfungsmethodik empfohlen – auch von der Taxi-München eG – einen Lehrgang zu besuchen und Lernunterlagen zu erwerben. Die Prüfung beim TÜV kostet derzeit 60,00 Euro, Kurs und Lernunterlagen kosten ca. 120,00 Euro.

Dabei haben Fahrer und Fahrerinnen zur Fahrgastbeförderung der Zulassungsbehörden München Stadt und Landkreis die Ortskundeprüfung bereits für diese Fahrerlaubnis zu erbringen gehabt. Dagegen stellt sich die vorgesehene Vertragsbedingung für Fahrer mit Personenbeförderungsschein der Zulassungsbehörden Erding oder Freising als zusätzliche, schwierige und aufwendige Voraussetzung dar. Eine zivilrechtliche Verpflichtung zur Ortskundeprüfung München würde demnach über die öffentlich-rechtlich bereits berücksichtigten Sonderanforderungen hinausgehen und auf eine erhebliche Zusatzbelastung von Fahrern mit Fahrgastbeförderungserlaubnis aus den Landkreisen Erding und Freising hinauslaufen. Unseres Erachtens wäre eine derartige Verpflichtung daher rechtlich nicht haltbar.

Ebenfalls problematisch erscheint die Bestimmung, ab 2010 nur mehr Fahrzeuge

AUTOGLAS-KRAFT

Sonderkonditionen für Taxis

Versicherungsabwicklung

Während einer Kaffeepause bei uns
wechseln wir Ihre Scheibe

Soforteinbau und Steinschlag-Reparatur

Telefon 089/6 90 87 82

Tegernseer Landstr. 228/Ecke Stadlheimer Str.

www.autoglaskraft.de



bereitzuhalten, die nicht älter als 7 Jahre sind (Unternehmervertrag § 3 Abs. 2 Nr. 5). Dies geht wiederum über öffentlich-rechtliche Anforderungen hinaus. Nach AGB-Recht erscheint die Bestimmung auch nicht hinreichend transparent. Selbst wenn in „ergänzender Auslegung“ das Datum der Erstzulassung für maßgebend angesehen wird, ist nicht erkennbar, wie Fälle behandelt würden, in denen das Alter während der Geltung einer erteilten Jahresplakette erreicht werden würde. Ausnahmen können zwar erteilt werden, es ist jedoch nicht erkennbar, wann und wie.

Rechtlich bedenklich erscheint auch die Bedingung nach § 2 Nr. 8 Unternehmervertrag, dass der Betriebssitzwechsel in eine andere Gemeinde zum Erlöschen des Nutzungsvertrags führe.

Nur rudimentär und AGB-rechtlich nicht hinreichend bestimmt erscheinen die vorgeschlagenen Bestimmungen zum Sanktionswesen (§ 4 Unternehmer- bzw. § 5

Fahrervertrag), wie bereits im Bietergespräch näher erörtert.

Zudem wird zwar ein mit verschiedenen Vertretern des Gewerbes zu besetzender Sanktionsausschuss vorgesehen, diesem aber nur eingeräumt, die Sanktionen vorzuschlagen, während sie letztlich vom Vorstand der Taxi-München eG verhängt werden würden, ohne dass erkennbar ist, ob und wie dieser an den Vorschlag des Gremiums gebunden ist. Die wünschenswerte Möglichkeit, einen von einem einzelnen Verband unabhängigen Gremium unmittelbare Beschlusskompetenz hinsichtlich der Sanktionen einzuräumen, wird so nicht wahrgenommen.

Weiter soll der ordentliche Rechtsweg gegen Geldbußen bis zu 50,00 Euro ausgeschlossen sein, d. h. wohl kein Rechtsbehelf gegen die Bestimmung der Vertragsstrafe durch den Vorstand gegeben sein. Ein derartiger – sei es auch eingeschränkter – Ausschluss des Rechtsweges ist jedoch AGB-rechtlich unwirksam (un-

angemessen benachteiligende Abweichung von § 315 Abs. 3 BGB).

Einige von Ihnen vorgeschlagene Punkte finden sich in den Nutzervertragsentwürfen nicht wieder. So sei beabsichtigt, für Fahrten, die nicht der Tarifpflicht unterliegen, kalkulierte Fahrpreise zuzusichern, die bargeldlos abgerechnet werden (Angebotsschreiben S. 9). Dies würde entsprechende vertragliche Vereinbarungen mit den Nutzern voraussetzen, wozu sich aber in den eingereichten Vertragsmustern nichts findet.

Neben solchen rechtlich problematischen Punkten oder inhaltlichen Unstimmigkeiten sind Punkte ausdrücklich geregelt, die überflüssig erscheinen, etwa dass nur Taxen bereitgehalten werden dürften, die mit einer Feinstaubplakette für die Umweltzonen im Pflichtfahrgebiet ausgestattet sind (Unternehmervertrag § 3 Abs. 2 Nr. 6) oder für die eine Haftpflichtversicherung besteht (§ 3 Abs. 2 Nr. 5).



Winterreif.

Unsere Taxi-Sonderpreise für Winterreifen.

Bis 31.12.2008 machen wir Sie fit für den Winter: z.B. mit unseren ausgewählten Angeboten für die kalte Jahreszeit.

205/60 R 16 "H" Taxat Winter	EUR 64,08*
205/55 R 16 "H" Taxat Winter	EUR 66,19*
195/65 R 15 "T" Taxat Winter	EUR 44,37*

*Preise zuzüglich Mehrwertsteuer.

Mercedes-Benz



Die Genossenschaft

Ingesamt erscheinen die vorgelegten Vertragsmuster in einigen wesentlichen Punkten nicht hinreichend rechtssicher und ausgewogen, was ebenfalls zur Abwertung gegenüber dem Angebot von IsarFunk führte.

3. Geräte- und Systemkonzept

In diesem Punkt beschränkte sich die Taxi-München eG auf wenig, allgemein gehaltene schriftliche oder mündliche Aussagen, die insgesamt keine hinreichend deutliche und bewertbare Darstellung ergaben. Soweit angedeutet wurde, dass die Datenfunktechnik, welche die Taxi-München eG derzeit zur Auftragsvermittlung mit weiteren Nebenfunktionen einführt (Angebotschreiben S. 2), auch zur Taxiverkehrssteuerung am Flughafen eingesetzt werden könnte, blieb auch nach den Erörterungen hierzu im Bietergespräch unklar, welche Komponenten dieses System zu welchen Bedingungen Nichtmitgliedern der Taxi-München eG angeboten werden würden. Grundsätzlich möchte die FMG den Taxiverkehr in jeder Hinsicht so organisiert wissen, dass jede Bevorzugung oder Benachteiligung von Teilnehmergruppen wegen anderweitiger Gegebenheiten – wie hier Mitgliedschaft in der Taxi-München eG und Teilnahme an deren Datenfunk-Auftragsvermittlung – vermieden wird. Das Angebot von IsarFunk sieht insofern ausdrücklich vor, den Verkehr weiterhin ausschließlich über jedem Teilnehmer gleichermaßen zugängliche „Schnittstellen“ zu steuern, was uns um willen der gebotenen „Nutzerneutralität“ vorzugswürdig erscheint.

Wir bedauern, dass die Entscheidung nicht anderweitig getroffen werden konnte. Sehr geehrter Herr Meißner, wir danken Ihnen recht herzlich für das große Engagement, das die Taxi-München eG mit ihrer Bewerbung um die Taxi-Organisation am Flughafen gezeigt hat. Wir würden es sehr begrüßen, wenn die Taxi-München eG sowohl IsarFunk als auch uns im Rahmen der Verkehrsorganisation am Flughafen in der nächsten Vertragsperiode als Partner im Verkehr am Flughafen auch weiterhin unterstützen würde.

Mit freundlichen Grüßen
Flughafen München GmbH
i. V. Peter Bayer
i. V. Peter Löwe

Die Antwort der Taxi-München eG:

Sehr geehrter Herr Bayer,
sehr geehrter Herr Löwe,

Ihr Schreiben vom 06. Oktober 2008 haben wir erhalten. Zum Inhalt nehmen wir keine Stellung.

Sehr geehrter Herr Bayer, sehr geehrter Herr Löwe, selbstverständlich kommen wir Ihrem Wunsch auf weitere partnerschaftliche Kooperation und Unterstützung in der nächsten Vertragsperiode nach.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Meißner
Rudolf Rötzer

Neue Wegbezeichnung in Ottobrunn

Pfarrer-Siebenhärl
Weg östlich der S-Bahn ab Nornenweg / Einmündung Ottostraße

Äußerer Ranhazweg
Weg ab Haidgrabenweg entlang südlicher Friedhofsgrenze bis Einmündung Haidgraben.

Beschwerdenbericht III. Quartal

Gegenüber dem letzten Quartal sind die Beschwerden nicht zurückgegangen, haben sich aber auf einem deutlich niedrigeren Niveau als vor einem Jahr stabilisiert. Dass dieser Stand für das Taxigewerbe alles andere als zufriedenstellend ist, wird klar, wenn man die „Hitliste“ der Vergehen aufzählt:

- Platz 1**
Fahrziel und/oder Abholadresse nicht gefunden/Fahrtverweigerungen
- Platz 2**
Abstauben von Funkaufträgen
- Platz 3**
Fahrpreisüberforderungen
- Platz 4**
Unhöfliches und aggressives Verhalten im Verkehr und gegenüber Fahrgästen
- Platz 5**
Rüpelhaftes Verhalten, Androhung von Körperverletzung und Beleidigungen gegenüber Kolleginnen und Kollegen

Verkehrsmedizinisches Untersuchungszentrum
Dr. Hingerle GBR
(seit 1979)

Alle Untersuchungen für Ersterwerb od. Verlängerung des Führerscheins für Taxi, Mietwagen und Omnibus zu besonders kostengünstigen, fairen u. freudl. Bedingungen.



info@hingerle.de www.verkehrsmedizin-dr.hingerle.de
Am Brunnen 17 Tel: 9918800, 9033366
85551 Kirchheim Fax: 9030224

Keine Voranmeldung erforderlich für die ärztliche Untersuchung und für d. Untersuchung der Augen. Kurzfristige Voranmeldung erbeten für die „große“ Untersuchung (Reaktionstest, Aufmerksamkeit etc.)

Stimmer & Sohn GmbH
Lindberghstraße 20 · 80939 München
Annahme 089/34 84 40 · Büro 089/321 99 29-3

50 Jahre
Taxiwerkstätte
LEISTUNGSGEWISSEN

- „Unfallinstandsetzung“
- Kfz-Reparaturwerkstätte
- spontane Hilfe auch außerhalb der üblichen Geschäftszeiten

TAXI Ankauf

- Mercedes - VW
- gebraucht
- unfallbeschädigt
- technisch defekt

Taxihandel Günther
Tel - Fax 08703/8765



Mit welchen Ideen man Fahrgästen die Lust am Taxi nehmen kann, möchte ich kurz schildern: Trotz Hinweis des Fahrgastes fährt der Fahrer den Fahrgast nicht zum S-Bahnhof Feldmoching, sondern zum S-Bahnhof Fasanerie-Nord. Erfolg: Das Flugzeug fliegt nach dreißigminütiger Wartezeit ohne ihn ab. Als Hilfsmittel benutzte der Fahrer sein Navigationsgerät.

Ein weiteres Beispiel: Nach dem erfolgreichen Kampf am Funk erhält der Taxler einen Auftrag, trotz Navi und Rückfrage in der Zentrale meldet er „kein Fahrgast da.“ Erst die dritte Vermittlung eines Taxis war dann erfolgreich.

Fahrpreisüberforderungen durch bewusstes oder unbewusstes Fahren von Umwegen sind schon ärgerlich genug. Vollends zermürbend für den Kunden ist, wenn auch noch Befürchtungen, das Fahrtziel nie mehr zu erreichen, mit rüden Erwidern oder lauten Beschimpfungen durch den Fahrer beantwortet werden. In dieser Form bediente Fahrste sind später nicht leicht davon zu überzeugen, dass das Taxi eine zuverlässige Alternative zu anderen Verkehrsmitteln darstellt.

Die Fahrtverweigerung kann jeden treffen, wenn er auf einen indisponierten Taxifahrer trifft. Dieses Erlebnis musste ein behinderter Fahrgast, der seit zwei Jahren täglich fährt, über sich ergehen lassen. Seine Eltern, die ihn zum Taxi brachten, konnten den Fahrer nicht erweichen, ihren Sohn, der am Zielort vom Pfortendienst in Empfang genommen wird, zu befördern.

Derartige Vorgänge sind keinesfalls geeignet, die Leistungsbereitschaft und Eignung zur zuverlässigen Personenbeförderung der Taxifahrer positiv darzustellen. Ein solches Verhalten gegenüber den Fahrgästen müssen die Mitgliedsunter-

nehmer und die Taxi-München eG mit Ihren Mitarbeitern unbedingt bekämpfen, um die eigene wirtschaftliche Zukunft zu sichern. Zur Vermeidung von derartigem Fehlverhalten müssen wir alle zusammenarbeiten.

Im ersten Schritt soll mehr Qualität bei der Leistungserbringung durch eine veränderte Einstellung zu den Kunden erreicht werden. Freundlichkeit muss selbstverständlich sein, so dass sich der Gast wohlfühlt und nicht mit Schaudern an die vergangene Taxifahrt denkt.

Wir werden für die nächste Zukunft alle Kraft darauf verwenden, unser Gewerbe durch Qualität voranzubringen. Eine Qualität, die an manchen Orten gefordert, aber dann doch unerwünscht ist, da der Weg dorthin unbequem und schmerzhaft ist.

Mit kollegialen Grüßen
Reinhard Zielinski

Verordnung einer Krankenförderung

Die Kassenärztliche Vereinigung Bayern gibt ihren Arztpraxen die Möglichkeit, die Verordnung einer Krankenförderung selbst auf rosafarbenem DIN A 5 Sicherheitspapier zu erstellen. Die bisher vorgedruckten Verordnungen sind auf der Vorder- und Rückseite bedruckt. Die durch die Arztpraxen selbst erstellten Verordnungen bestehen dagegen aus zwei DIN A 5 Blättern. Es werden in Zukunft beide Varianten in Umlauf sein. Am Ausfüllen ändert sich nichts. Bei den neuen Verordnungen ist lediglich das zweite Blatt anstatt der Rückseite auszufüllen. Da es sich um Krankenförderungen handelt, die von der Taxi-München eG vermittelt und abgerechnet werden, ist zu beachten, dass beide Zettel bei uns in der

Genossenschaft abgegeben werden. In der Vergangenheit wurde oft der zweite Zettel dem Fahrgast mitgegeben. (RR)

Datenfunkschulungen

Die Datenfunkeinweisungen finden jeden Freitag um 13.00 Uhr statt. Anmeldungen sind nur von Montag bis Donnerstag 15.30 Uhr möglich. Für jeden Lehrgangsteilnehmer muss bis zum Freitag der mit Lichtbild versehene Funkausweis gefertigt werden.

In den letzten Wochen wurden wir vermehrt darauf angesprochen, außerhalb der üblichen Geschäftszeiten Unterricht anzubieten, da manche Kollegen durch Festfahrten am Freitag oder generell tagsüber gebunden sind. **Wir bieten nun erstmals am Samstag, den 15. November, 9.00 Uhr einen Ausweichtermin an.** Anmeldungen sind ebenfalls bis Donnerstag, den 13. November, 15.30 Uhr möglich. Bei ausreichender Nachfrage werden Samstagskurse wiederholt.

Vereinzelt wurde kritisiert, dass bei den Schulungen nur Erklärungen vorgetragen werden und praktische Übungen unterbleiben. Bei 20 bis 40 Teilnehmern mit unterschiedlichen Vorkenntnissen sind gemeinsame praktische Übungen nicht möglich. Wir vermitteln Ihnen die Grundzüge der Bedienung und Inbetriebnahme nach Fehlbedienungen. Das Handling muss jeder Fahrer selbst erfahren und erlernen. Bei sachgerechtem Bedienen ist die Vollbedienung keine Hexerei. Nach Inbetriebnahme von fast 500 Geräten stellen wir fest, dass die meisten Funktionsstörungen durch sachfremdes Experimentieren verursacht werden. Am zuverlässigsten arbeitet der Datenfunk bei Kollegen die nicht rumprobieren, häufig gerade bei älteren Kollegen, die zielführend arbeiten. (HM)

Lamm's • 24 Stunden geöffnet • Durchgehend warme Küche

Preiswerte bayerische und österreichische Gerichte

Gepflegte Biere vom Fass: Augustiner Kaltenberg Warsteiner

Im Herzen von München am Sendlinger Torplatz 11 Tel. 59 19 63 Internet: www.Lamms.de



Die Genossenschaft

Bericht aus dem Aufsichtsrat

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

der diesjährige Winterreifentest des ADAC bestätigt eine alte Weisheit: Sparen kann teuer werden. Die Winterzeit ist auch im städtischen Straßenverkehr eine unfallträchtige Zeit. Einen nicht unerheblichen Anteil an erhöhten Unfallraten hat die schlechte Bereifung der Fahrzeuge. Selbstverständlich unterstelle ich keinem Unternehmer, dass er in den Wintermonaten mit Sommerreifen – was in meinen Augen grob fahrlässig wäre – unterwegs ist. Ähnlich fahrlässig wäre es aber auch, sich beim Kauf neuer Winterreifen nicht an neuesten Testergebnissen, wie dem des ADAC, zu orientieren. Leider gilt immer noch „GEIZ IST GEIL“. Aber sicher nicht bei Reifen mit Risikopotential, hier wird Geiz teuer. Daher meine Bitte: Geben Sie beim Winterreifenkauf lieber ein paar Euro mehr aus und tragen dadurch zu mehr Sicherheit im Münchner Straßenverkehr bei.

In unserer Aufsichtsratssitzung im September befassten wir uns überwiegend mit der Neuvergabe der Standplätze am Flughafen, der Standplatzsituation zur Wiesnzeit und dem Datenfunk.

Ich möchte unseren Vorständen ein großes Kompliment aussprechen. Sie haben viel Arbeit und Sach- und Fachkenntnisse in die Ausarbeitung der Bewerbungsunterlagen für die Ausschreibung zur Vergabe der Standplätze am Flughafen gesteckt. Neben den Gesprächen mit dem Aufsichtsrat der Taxi-München eG, den Verantwortlichen der Flughafen München GmbH und vielen Kolleginnen und Kollegen wurden viele betriebswirtschaftliche Kalkulationen und juristische Möglichkeiten geprüft, um ein effektives Angebot abgeben zu können. Dass die Taxi-München eG letztendlich den Zuschlag nicht erhielt, hat wohl andere Gründe.

Bereits im letzten Jahr hatte uns das KVR darauf hingewiesen, dass die Zufahrtsstraßen zur Wiesn, insbesondere die Anlieferstraße West am Standplatz Brausebad, unbedingt freizuhalten sind. Um eine drohende Verlegung des Standplatzes im nächsten Jahr zu verhindern, hatten wir dieses Jahr eine große Aufklärungsaktion gestartet. Dabei wurde zum einen mehrmals täglich über Funk auf die Problematik hingewiesen und zum anderen verteilten die Aufsichtsratsmitglieder direkt am Standplatz Informationsmaterial. Hier muss ich Ihnen, liebe Kollegen

und Kollegen, ein großes Lob aussprechen. Sie haben durch Ihr diszipliniertes Verhalten dazu beigetragen, dass wir auch nächstes Jahr den Standplatz am Brausebad voraussichtlich in gewohnter Form nutzen können.

Der Datenfunk hat sich während der Wiesn und EXPO REAL bewährt. Vor allem die Vermittlungszeiten, das heißt die Zeit, die vergeht zwischen Auftragsannahme und Auftragsvergabe, wurde dadurch erheblich reduziert.

Zum Schluss möchte ich Sie noch auf die europäische Taximesse in Köln hinweisen. Sie findet am 7. und 8. November statt und bietet umfassende Informationsmöglichkeiten über alle für das Gewerbe wichtigen Produkte und Dienstleistungen.

Ich wünsche Ihnen gute Geschäfte und eine unfallfreie Fahrt.

Mit kollegialen Grüßen

Ihre
Christine Reindl
Aufsichtsratsvorsitzende



KFZ-Werkstatt-Taxi-Schnelldienst



Rudolf Dvorak GmbH

Ansprechpartner: Erich Oswald

Sonderkonditionen für Taxiunternehmer auf alle Arbeiten!

- Unfallinstandsetzung
- Motor-, Getriebe- und Differentialinstandsetzung
- Klimaanlage-Service
- Fahrzeugdiagnose
- Automatiküberholung
- Lackiererei
- Kundendienst
- Autoglas

➤ Lackierte Ersatzteile neu und gebraucht ständig auf Lager!

Seit
25 Jahren
im Dienst
der Münchner
Taxler!

Schleißheimer Straße 38, 80333 München · Tel (0 89) 52 80 40 Fax (0 89) 5 42 06 52

Erdgasautos als Kostenbremse

Immer mehr Taxiunternehmer setzen auf Erdgasfahrzeuge – die rollenden Spardosen mit Umweltvorteil.

Ein Erdgastaxi, wie zum Beispiel der Opel Zafira 1.6 CNG, ist in der Anschaffung preiswerter als das vergleichbare Dieselmotormodell. Das bedeutet: Sparen vom ersten Kilometer an. Bei einem durchschnittlichen Verbrauch von fünf Kilogramm H-Gas ergeben sich Kraftstoffkosten in Höhe von 4,95 Euro auf 100 Kilometer für die Erdgasvariante. Mit Diesel im Tank kostet die gleiche Strecke bei einem Preis von 1,39 Euro je Liter (August 2008) und einem Verbrauch von sechs Litern 8,34 Euro. Bei einer angenommenen Jahresfahrleistung von 40.000 Kilometern summiert sich so die Ersparnis auf 1.980 Euro. Hinzu kommt, dass Erdgas-

fahrzeuge bei der Kraftfahrzeugsteuer wie Benziner eingestuft werden und damit um rund 50 Prozent günstiger sind als Dieselfahrzeuge.

Aber nicht nur die geringeren Kosten sprechen für den Einsatz von Erdgasfahrzeugen, auch die Umweltvorteile. Erdgasautos kommen ohne Partikelfilter aus, denn sie emittieren praktisch keinen Feinstaub und rund 70% weniger Stickstoffoxide (NOx) als ein Dieselfahrzeug. Ab 2010 treten zudem verschärfte Grenzwerte der EU für NOx und Feinstoffpartikel in Kraft. Auf Taxiunternehmer mit Dieselfahrzeugen rollt dann die nächste Kostenlawine zu. Nach dem Partikelfilter gegen Diesel-Feinstaub werden künftig auch Systeme zur Reduzierung von Stickoxiden bei Dieselfahrzeugen ihren Preis fordern. Wer sich dagegen heute ein Fahrzeug mit einer Haltedauer über

das Jahr 2010 hinaus anschafft, muss sich weder über drohende Fahrverbote noch über steigende Kosten Sorgen machen, wenn er auf Erdgas setzt.

Dass es Erdgasfahrzeuge auch in Taxiausstattung gibt, davon können sich die Besucher der Europäischen Taximesse am 7. und 8. November 2008 in Köln überzeugen. Hier informiert der Initiativkreis Erdgas als Kraftstoff – Deutschland e. V. in Halle 4.1, Stand B 50 und präsentiert mit dem Mercedes Benz B 170 NGT und dem Skoda Octavia CNG eine kleine Auswahl der verfügbaren Serienmodelle.

Weitere Informationen zum Thema Erdgasfahrzeug erhalten Interessierte unter der telefonischen Infoline 01802-234500 (0,06 Euro pro Gespräch) oder im Internet unter www.erdgasfahrzeuge.de. (HM)

Taxiverleih München

Wir helfen sofort und unbürokratisch!



Die Situation ist Ihnen sicher bestens bekannt: Gerade wenn das Geschäft einigermaßen läuft, geht das Taxi kaputt - Verkehrsunfall, Getriebe- oder Motorschaden, die Elektronik streikt, oder was auch immer.

Meist trifft einen zwar selbst keine Schuld, trotzdem hat man jede Menge Ärger und Unannehmlichkeiten. Festfahrten gehen verloren oder müssen an Kollegen abgegeben werden, Probleme mit Stammkunden oder Fahrern, die weiterbeschäftigt werden wollen, Streit mit der Versicherung um den meist ohnehin zu niedrigen Verdienstausschlag. Mit einem Leih taxi lassen sich diese und weitere Probleme relativ leicht in den Griff bekommen.

- ✗ Wir sind 24 Stunden für Sie erreichbar (auch an Sonn- u. Feiertagen und am Wochenende).
- ✗ Ihr Ersatztaxi steht binnen kürzester Zeit für Sie bereit bzw. wird bei Ihnen angeliefert.

Selbstverständlich sind sowohl Funk als auch Taxameter entsprechend Ihren Erfordernissen programmiert.

- ✗ Fast alle Fahrzeuge verfügen über Navigationssystem.
- ✗ Zahlreiche Autohäuser wickeln auch die Taxi-Mobilitätsgarantie über uns ab (DaimlerChrysler, BMW, Opel, VW, Citroen).
- ✗ Im Bedarfsfall kümmern wir uns um die erforderlichen behördlichen Formalitäten.
- ✗ Bei unverschuldeten Verkehrsunfällen rechnen wir die Miettaxirechnung direkt mit der gegnerischen Versicherung ab (Rahmenabkommen mit vielen Versicherern). Überbrückungstarife, wenn Sie Ihr altes Fahrzeug verkauft haben, das neue noch nicht ausgeliefert wurde.
- ✗ Unser Ersatztaxi- und Mietwagenfuhrpark besteht aus den neuesten Limousinen, Kombis, Vans und Taxibussen fast aller namhaften Hersteller (DaimlerChrysler, BMW, Opel, VW...)

Pinnwand

Ziemlich abgefahren!

„In die Sendlinger Straße 10, bitte“

Kann ein Satz harmloser sein? Und trotzdem: Die Gesichtszüge des Taxifahrers entgleiten, pendeln zwischen Wut und Fassungslosigkeit. Als hätte ich gesagt; „Sie sind ein Droschkendepp“. Oder: „Das ist ein Überfall“.

Das Problem: Meine nahezu tägliche Fahrt (Langschläfer, ähem) beginnt auf der Theresienhöhe, also nur rund acht Euro von der Sendlinger Straße entfernt. Und das ist etwa acht von zehn Taxlern einfach zu kurz. Obwohl ich die Situation sofort durch ein deeskalierendes „Danke“ zu entschärfen versuche, ist hier meist nichts mehr zu retten. Was folgt, sind böse Blicke im Rückspiegel, aggressives Anschweigen, Flüche über andere Autofahrer, die eigentlich mir zu gelten scheinen, in Einzelfällen sogar Vorhaltungen. Wer 30 Minuten ohne Schatten in der Schlange steht, wünscht sich jemanden, der zum Flughafen will oder nach Gilching-Argelsried – schon verständlich. Doch wenn man als Fahrgast das Gefühl hat, man müsse sich entschuldigen, dass man eingestiegen sei, ist das schon ziemlich abgefahren. Aber Ernst beiseite: Wenn ich einmal Millionär bin, liebe Taxler, dürfen Sie mich von der Theresienhöhe direkt nach Paris bringen. Timo Lokoschat (AZ, 11.08.08)

HALE mit Feuerwerk an Neuerungen zur Europäischen Taximesse

Der innovative Taxameterhersteller verspricht sehr interessante Messtage:

- ◁ Exklusiv in Köln stellt HALE dieses Jahr einen neuen MID Taxameter vor.
- ◁ Die Weiterentwicklung der Abrechnungssoftware Cab Assistant Fleet zielt speziell auf die Anforderungen großer Flotten.
- ◁ Das Taxi-Ortungssystem Cab Tracking wurde optimiert und um Dispositionsmöglichkeiten erweitert.

Diese und noch mehr Novitäten erfährt der interessierte Messebesucher direkt am HALE-Stand C6.



Gewinner Juni / Crasselt-Preis Ausschreiben

Armin Seybold ist der glückliche Gewinner der Juni-Verlosung des Jubiläums-Wettbewerbs des Versicherungsbüros Crasselt. Der Kunde des Taxi-Versicherers hat einen Reisegutschein sowie einen Gutschein der Jochen Schweizer GmbH im Gesamtwert von 1.200 Euro gewonnen. Die nächsten Verlosungen finden im Oktober und November statt.

Mazda Taxis als idealer Arbeitsplatz

Der erst kürzlich mit Bravour abgeschlossene Mazda5-Dauertest bei der Zeitschrift AUTO BILD hat einmal mehr bestätigt, dass die Fahrzeuge der japanischen Qualitätsmarke durch Langlebigkeit und Qualität überzeugen. Ohne nennenswerte Mängel und außerplanmäßige Werkstattaufenthalte beendete der siebensitzige Mazda Van den Langzeit-Test auf Herz und Nieren mit der Bestnote eins. Damit landet der 5er auf Platz zwei der insgesamt 31 Fahrzeuge umfassenden Dauertestrangliste – direkt hinter dem unangefochtenen Sieger der Langzeittests, dem Mazda6. Ein weiterer Beweis dafür, dass Mazda5 und Mazda6 aus gutem Grund zu den beliebtesten Taximodellen des japanischen Herstellers zählen, denn wer täglich auf Achse ist, braucht einen zuverlässigen Partner. Doch neben ihren Qualitäten als „Dauerläufer“ sind Mazda5 und Mazda6 auch dank ihrer Wirtschaftlichkeit, der umfassenden Sicherheitsausstattung und ihrem großzügig sowie variablen Stauraum ideale Begleiter im täglichen Taxigeschäft. So zählen zu den besonderen Stärken des neuen Mazda6 beispielsweise die große Kofferraumöffnung, die zu den breitesten in seiner Klasse gehört. Im Fond bietet der Vertreter aus der Mittelklasse drei große und bequeme Sitzplätze. Darüber hinaus verfügt er serienmäßig über sechs Airbags, ABS, EBD und DSC mit TSC. Ab der Ausstattungslinie Exclusive ist der Mazda6 zudem mit einer für den Fahrer und Beifahrer getrennt regelbaren Klimaautomatik erhältlich. In der Ausstattung Top und Dynamic sind zusätzlich ein Reifendruckkontrollsystem, Einparkhilfe vorne und hinten sowie Bi-Xenon-Hauptscheinwerfer mit automatischer Leuchtweitenregulierung und Kurvenlicht an Bord.

Kleinanzeigen-Annahme TAXIKURIER

Kleinanzeigen geben Sie bitte direkt an der Hauptkasse in der Engelhardstraße 6 im 1. Stock, bei der TAXI-MÜNCHEN eG auf.

Anzeigenschluss ist der 14.11.2008!



Taxistiftung Deutschland

Sie kann auch für dich sein – die Spende für die Taxistiftung!

Stiftungskonto:
BZP – Hauptgeschäftsstelle
Zeisselstraße 11
60318 Frankfurt am Main

Bankverbindung:
Frankfurter Volksbank eG
Konto-Nr. 373 311
BLZ 501 900 00

Aber auch der Mazda5 überzeugt mit intelligenten Details. So wird der Bedienkomfort dank einer elektrischen Öffnungs- und Schließfunktion der beiden Schiebetüren (optional für Ausstattungslinie Top) im Vergleich zum Vorgängermodell deutlich gesteigert. Die Türen öffnen in weniger als vier Sekunden und benötigen zum Schließen nur eine Sekunde länger, was den Einstieg für Fahrgäste besonders angenehm macht. Wie sein Bruder Mazda6 besticht der 5er ab der Top-Ausstattung durch Details wie Klimatisierungsautomatik, Xenon-Hauptscheinwerfer sowie durch ein komplettes Sicherheitspaket, das ihm beim NCAP Crashtest ein Ergebnis von 5-Sternen beim Kapitel Insassenschutz einbrachte.

Dank des cleveren Karakuri-Sitzsystems lassen sich sowohl beim Mazda5 (ab Exclusive-Ausstattung) als auch beim Mazda6 die Rücksitze mit einem Griff vom Kofferraum aus umklappen - müssen also nicht ausgebaut werden. In Punkto Motorisierung glänzen beide Modelle mit sparsamen Common-Rail-Dieselmotoren mit serienmäßigem Diesel-Partikel-Filter und geringen CO₂-Emissionen.

Aber Mazda Taxis bieten noch mehr: Die individuellen Ausstattungspakete des Kooperationspartners INTAX, mit dem Mazda bereits seit 1998 zusammenarbeitet, beinhalten alle wesentlichen Umrüstungselemente wie beispielsweise Folierung, Taxameter-, Funk- und Dachzeichen-Vorrüstung oder die Taxi-Notalarmanlage zu einem attraktiven Gesamtpreis von nur 890 Euro. Die günstige Finanzierungsmöglichkeit dank des Mazda Taxi-Sonderzins von 3,9 Prozent als Angebot der Mazda Bank für Taxiunternehmen sowie die dreijährige Neuwagen- und Lackgarantie und eine 12-jährige Garantie auf Durchrostung runden das Mazda Taxiprogramm ab. Wer auf Nummer Sicher gehen möchte, hat darüber hinaus die Möglichkeit eine Neuwagenanschlussgarantie auf bis zu 300.000 Kilometer abzuschließen.

Neuer Taximann bei Häusler

Seit 1. Oktober ist Bogdan Djokic neuer Gesprächspartner für das Taxigeschäft bei Häusler. Er blickt auf eine 17-jährige Erfahrung als Verkaufsleiter und Geschäftsführer in einem Autohaus zurück und ist für alle Themen zu Opel und Taxi kompetent und verantwortlich.



Achtung: Neue Radarfallen in Österreich und der Schweiz!

Unsere Nachbarländer haben sich neue Methoden ausgedacht, wie man die Autofahrer schröpfen kann. Neue Radargeräte: In Österreich schon in Verwendung, laut ÖAMTC circa 28 Stück, werden zur Zeit auf Schnellstraßen und Autobahnen montiert ...



... und sogar in den Türen von PKWs integriert!

2x2 Karten für die Komödie im Bayerischen zu gewinnen!

Die ersten beiden Anrufer, die uns unter der Telefonnummer (089) 46 50 21 sagen, welches Gewicht der Anlass für Chariklia Baxevanos Taxi-Rausschmiss hatte, erhalten je 2 Karten für die Weihnachtskomödie „Süßer die Glocken“ am 17. November um 20 Uhr.

Was tut der Mensch nicht alles, um seinen Mitmenschen den Weihnachtsabend zu verschönern? Jede noch so verbitterte Christenseele stellt ihre Sorgen hintan, um der Familie den schönsten Tag des Jahres nicht zu verderben. Seit 364 Tagen freut sich Großmutter Ida auf den Besuch ihrer Kinder und Enkel. Endlich ist es soweit: die Plätzchen sind gebacken, die Geschenke eingepackt. Eigentlich kann gar nichts mehr schief gehen. Wenn nicht ausgerechnet an diesem Abend ein paar gut gehütete Familiengeheimnisse ans Licht kämen.

Das Stück läuft in der Komödie im Bayerischen Hof vom 5. November 2008 bis 3. Januar 2009.



Karosseriebeschichtungen, Scheiben-Tönung für Kfz und Gebäude, Werbebeschriftungen, Digitaldrucke, Grafikdesign

SPEZIELL FÜR DAS TAXIGEWERBE:

Karosseriebeschichtung Ral 1015 mit hochwertiger 100 my starker Folie

- Professionelle Verarbeitung
- langjährige Berufserfahrung
- 3 Jahre Garantie

INFOTEL:
089 / 546 445 95 - 99
STEMA Folientechnik GmbH

stema-gmbh@stema-folientechnik.de
<http://www.stema-folientechnik.de>



Sind Münchens Taxler wirklich die Besten?



Foto: www.atelier-tact.de

Taxi-Check München

Der TAXIKURIER mit freundlicher Unterstützung von dem Chrysler Partner CAR 2000 in München testet seit Anfang 2005 Münchens Taxifahrerinnen und Taxifahrer. Jeden Monat ist unser anonymer Taxi-Scout mit einer besonderen

Aufgabenstellung auf Münchens Straßen und Standplätzen unterwegs und berichtet über seine Erfahrungen und Erlebnisse. Die Ergebnisse zeigen, wie sowohl die Pflichtaufgaben als auch freiwillige Leistungen und Wünsche unserer Fahrgäste

erfüllt werden. Unser Aktionspartner, CAR 2000, prämiiert jeden Monats-Sieger mit einem Preis und lobt zudem einen tollen Jahrespreis für den „Besten des Jahres 2008“ aus.

Unser Monatsthema:

Wo hängen die Werke von Rubens?

Seit dem Bericht „Kunststadt München“ in der Mai-Ausgabe des TAXIKURIER wissen wir, dass sehr viele Gäste und Besucher vor allem den Ruf der Kunststadt München sehr schätzen. Taxifahrerinnen und Taxifahrer gelten auch als „Botschafter“ unserer Landeshauptstadt und sollten einen zumindest groben Überblick über das Angebot der Museen haben. Zum Beispiel befinden sich bedeutende Werke des fämischen Malers Rubens (1577–1640) nicht nur in Madrid, Wien, Brüssel, St. Petersburg sondern auch in unserer Isarmetropole, in Münchens Alter Pinakothek, Barer Straße 27.

Unser Taxi-Scout war zur Abwechslung in Sachen Kultur unterwegs und hat bei der Frage „Wo in München hängen die Bilder von Rubens?“ fast nur eintönige Antworten erhalten ...

Taxi 1: *

(Nr. 1906, 29. August, 10.30 Uhr, Rosenthal)
Das Geschäftsleben in der Innenstadt scheint langsam in die Gänge zu kommen

Die Bewertung

- **** grandios
- *** sehr gut
- ** gut
- * befriedigend
- nicht überzeugend

und dieser einsam wartende Taxifahrer ist mein erster Kandidat. Auf meine ungewöhnliche Frage ist er gar nicht vorbereitet und meint „Da bin ich überfragt“. Erst als ich ihm irgendeine Pinakothek zur Auswahl stelle, überlegt er und tippt dann auf die Alte Pinakothek.

Taxi 2: –

(Nr. 694, 29. August, 10.45 Uhr, Viktualienmarkt)

Einige Meter weiter unterbreche ich die Lektüre dieses Fahrers und erkläre ihm mein Anliegen. „Uh, da ham’s mi jetzt aber jetzt erwischt. Fragen Sie lieber jemand anderen, ich bin nicht so für Ausstellungen“, erwidert dieser Mann fröhlich. Geht’s noch? Rein privat muss man ja kein Kunstfanatiker sein, aber zumindest sollte man als Taxifahrer ein bisschen Interesse an München und seiner Kultur zeigen.

Taxi 3: –

(Nr. 2058, 29. August, 11.00 Uhr, Tal)
Dieser Mann geht sehr vorsichtig auf meine Frage ein. Es ist ihm vor allem wichtig, nichts Verkehrtes zu sagen. Leider muss er passen und gibt etwas beschämt zu, Null Ahnung zu haben. Auch mein Hinweis auf eine Pinakothek hilft da nicht weiter. Ich soll halt mal fragen, die Alte und die Neue Pinakothek sind ja beieinander. Tipp: Information ist Holschuld. www.pinakothek.de

Taxi 4: –

(Nr. 3081, 29. August, 11.20 Uhr, Promenade)
Dieser etwas ältere Taxler sieht eigentlich erfahren aus und ich wende mich an ihn

voller Hoffnung. Diese wird gleich wieder über Bord geworfen, da er mich vollen Ernstes in die Kunsthalle der Hypo-Kulturstiftung in den Fünf Höfen schickt! Um mich zu vergewissern, erkundige ich mich dort noch, ob dort jemals Rubens ausgestellt wurde, aber die Dame verneint dies mit einem klaren „nie“.

Taxi 5: ** Gewinnerin!**

(Nr. 90, 29. August, 12.05 Uhr, Max II)
Am Max-II-Denkmal, gleich in der Nähe des Völkerkunde Museums, liegt soviel Kunst in der Luft, da muss doch nun endlich mal eine positive Antwort kommen! Diesmal probiere ich es bei einer Dame – vielleicht hat diese die erforderliche Muse zur Kultur? Hut ab, die Antwort kommt spontan und sicher! Meister Rubens gibt es in der Alten Pinakothek und sonst nirgendwo.

Die Gewinnerin!

Marlies Richartz
Appenzellerstr. 18
81475 München

erhält für ihr kulturelles Wissen von unserem Chrysler Partner CAR 2000 ein Präsent. Der TAXIKURIER gratuliert herzlichst.



3093

Ohne Worte

Traurig, aber wahr!

Der Beck-Stand ist ja für den normalen Taxler nicht im Repertoire, da man ja ohne vorher unerlaubt bereitgestellt zu haben, diesen nicht erreichen kann. Umso erstaunter war ich am 8. September um 19 Uhr, als ich als Sechster gerade noch Platz fand. Für alle Redlichen ein Trost, dass auch der Beck-Stand nicht wie ein Abreiß-Kalender funktioniert und durchaus Wartezeiten fällig sind.

Mein Vordermann, Herkunft egal, Auto heruntergekommen mit Dachwerbung, er selbst dem Zustand seines Taxis ähnlich, stieg aus und wedelt mit einem Fuchziger. Auf meine Frage, wie lang er denn heute schon im Dienst sei: „Gerade angefangen“. Obwohl mit Scheinen diverser Farbe bestückt, habe ich ihm nicht gewechselt! Ohne jegliche Vorbereitung, zu der auch genügend Wechselgeld gehört, eine Schicht zu beginnen und auszuüben, ist nicht nur blamabel für einen selbst, sondern schadet dem Image des Gewerbes. Paradeantwort für solch oberflächliche Kollegen: „Ich habe mit den Banken eine Verabredung getroffen. Die Geldinstitute befördern keine Personen und ich wechsle nicht.“

Ich war immer noch sechster, als ein Geschäftsmann beginnend an der Pool-Position jeweils nach ein paar Sätzen nach hinten durchgereicht wurde. Sein entnervter Blick änderte sich erst, als ich sein Fahrziel, das „Kesselhaus“ kannte. Ein schöner Stich war die Fahrt in diese gar nicht so nahe Location, wo Microsoft mit über 1.000 Personen feierte. Beim Losfahren fragte mich einer der ratlosen Ignoranten, wo denn das Kesselhaus sei. Meine unschöne Antwort will ich nicht zitieren, die Empfehlung, den Taxischein noch einmal zu machen, wird wohl nicht umgesetzt. Nicht nur Flughafen und Südbau, nein auch der Beck-Stand ist Zentraltreff der Ahnungslosen.



Foto: www.ateller-tack.de

Zum Titelbild

Zeitschriften definieren sich neben der textlichen Qualität über die Bildsprache. Besonders Titelbilder sollen eine unverwechselbare Optik senden. Wir sind sehr bemüht, dies Monat für Monat analog zum Titelthema zu erreichen. Auch bei so ernsthaften Themen wie der viel diskutierten Anschnallpflicht.

ETM 08
Halle 4.1
Stand A8

Wir sind die
Taxiausrüster!

www.kati.de | **HOTLINE 0180 5 KATI 00** (0180-5 52 84 00)*

Know How und Qualität. Stimmt!

* 12 Cent / Min. aus dem Festnetz der DTAG

Kompetente Mobilitäts - Lösungen

TAXI-RENT-PARTNER liefert Ihnen beim unverschuldeten Unfall und im Falle von Hersteller-Mobilität ein Ersatztaxi mit vollem Abrechnungsservice.

bundesweit
24 Std. Service-Telefon

0180
222 1 222

www.taxirent.de

TRP

TAXI-RENT-PARTNER
TAXI-ERSATZFAHRZEUGE

▶▶

STATION MÜNCHEN
bei
J.A.H.U. GMBH

Ehrwalder Str. 89 · 81377 München

München und seine Stadtbezirke

Ramersdorf – Perlach

München ist in 25 Stadtbezirke aufgeteilt. Etliche von diesen Bezirken wiederum umfassen mehrere Gebiete, die als eigenständige Stadtviertel gelten. Benedikt Weyerer stellt im TAXIKURIER diese Stadtviertel in

alphabetischer Reihenfolge vor: Wann wurden sie nach München eingemeindet? Woher stammt ihr Name? Wo liegen ihre Grenzen? Oft kann man die Grenzen und den Dorfkern der ehemaligen Gemeinden

heute noch gut erkennen und mit diesem Wissen ein interessantes Gespräch mit den Fahrgästen führen. Welche Standplätze gibt es dort? Was zeichnet die Stadtviertel aus? Was ist dort taxi-relevant?

Der 16. Stadtbezirk, Ramersdorf-Perlach, besteht aus dem Gemeindegebiet zweier ehemaliger Dörfer. Ramersdorf wurde erstmals um das Jahr 1010 urkundlich als „Rumoltesdorf“ erwähnt. Sein Name bedeutet „Dorf des Rumolt“, und die Ramoltstraße erinnert an den Adligen. Der Ortskern gruppiert sich um die Wallfahrtskirche Maria Ramersdorf aus der Zeit um 1390 mit ihrem ummauerten Dorffriedhof an der Aribonenstraße 9, an der man heute meist achtlos vorbeifährt. Dies liegt an ihrer Lage abseits der Verkehrsströme. Dabei ist die Kirche unbedingt einen Besuch wert: Sie ist nach Altötting die zweitälteste Wallfahrtskirche in Bayern, und in ihr scheint die Zeit stehen geblieben zu sein. Wie es sich für ein altbayerisches Dorf gehört, steht der Alte Wirt gleich nebenan, und das seit dem Jahr 1504 (siehe Schrottis monatliche Orientierungshilfe im TAXIKURIER Juli 2008, Seite 30). Bei seiner Eingemeindung am 1. Januar 1864 lag Ramersdorf weit außerhalb der Königlichen Haupt- und Residenzstadt München an der Fernstraße nach Rosenheim.

Noch weiter draußen an der Straße nach Rosenheim lag Perlach. Es wurde bereits um das Jahr 800 erstmals als „Peralohe“ erwähnt, rund 350 Jahre bevor irgendjemand an die Gründung Münchens über-

haupt nur dachte. Der Name bedeutet „Wald mit Bären“, und die Bärenwaldstraße und Peralohstraße halten diese Bezeichnung im Gedächtnis. Perlach kam am 1. Januar 1930 nach München, damals noch eine bäuerlich geprägte Ansiedlung um die Kirche Sankt Michael am Pfanzeltplatz, den der Hachinger Bach als Dorfbach heute immer noch durchfließt. Der örtliche historische Verein hat sich mit der Anbringung von Tafeln zur Geschichte der einzelnen Anwesen verdient gemacht, beispielsweise gegenüber dem Pfanzelt-Stand.

Grenzen

Die Grenzen des 16. Stadtbezirkes verlaufen im Süden beginnend und im Uhrzeigersinn wie folgt: Autobahn A 8 bis zur Bahnlinie und dieser nach Norden folgend bis zur Rosenheimer Straße. Dann nach Osten entlang der Rosenheimer, Anzinger, Bad-Schachener, Heinrich-Wieland und dann etwas südlich parallel zur Zehentfeld. Anschließend entlang der Friedrich-Creuzer nach Süden und dann die Gerstäcker nach Osten bis zur Stadtgrenze. Entlang der Stadtgrenze geht es dann zurück zur A 8.

Zu Ramersdorf gehört die GEWOFAG-Siedlung Neuramersdorf mit damals 1.350 Wohnungen rund um den Karl-

Preis-Platz, mit deren Bau in den Jahren 1928 bis 1930 das Gemeindegebiet ein großstädtisches Aussehen bekam. Die Mustersiedlung Ramersdorf entstand 1934 als Modellsiedlung nationalsozialistischer Wohnpolitik: Auf den großen Grundstücken sollten die Bewohner selber Gemüse und Obst anbauen und Kleinvieh halten, um sich während des geplanten Krieges selbst versorgen zu können. Inzwischen haben die Zeit sowie die mit ihr üppig wachsenden Bäume und Büsche ein beruhigendes Grün darüber gelegt. Diese Siedlung zwischen Herrenchiemsee- und Frauenchiemseestraße gehört nicht zu den häufigen Taxiadressen. Die US-Armee ließ 1949 entlang der Triester Straße 450 Wohnungen für ihre Angehörigen errichten. Der ehemalige PX-Laden und das Heizkraftwerk haben sich als Gebäude erhalten. Auf dem Gelände des ehemaligen Eisenwerkes Kustermann entlang der Sankt-Cajetan-Straße entstand 1983 die Wohnanlage des Kustermannparks.

Auf Perlacher Gemeindegebiet liegen – Wie sollte es anders sein? – Altperlach, Neuperlach, Neuperlach-Süd und Waldperlach. Im Jahr 1911 errichtete sich das Königliche Infanterie-Leibregiment ein Erholungsheim im Wald, das so genannte Waldheim. Man parzellierte die Wald-

Ausbildung im November 2008

Ort für alle Ausbildungen:
Kursraum der TAXI-MÜNCHEN eG
Engelhardstraße 6, 81369 München
Taxistiftung Deutschland

Taxifahrerausbildung

Termine: Jeden Montag und Mittwoch
18.00 – ca. 21.30 Uhr
Jeden Samstag Tageskurs
10.00 – ca. 16.00 Uhr
Anmeldung im 1. Stock bei Frau Zeiler oder
15 Minuten vor Kursbeginn im Schulungsraum
bei Herrn Tony Doll
Info-Ansage: (089) 76 42 70

Funkausbildung

Termine: 18. und 20. November 2008
14.30 – 17.30 Uhr
Keine Anmeldung nötig (kostenlos)

Unternehmerkurse

Termine: Jeden Dienstag und Donnerstag
18.00 – 20.30/21.00 Uhr
Anmeldung bei Frau Elke Choleva
Telefon: (089) 21 61-367

Kurs 8/2008: 18.11. – 16.12.2008

Besuchen Sie uns auch im Internet unter: www.taxi-muenchen.de www.taxikurs-muenchen.de www.taxischein-muenchen.de

grundstücke, und so entstand die Siedlung Waldperlach. Bis in die 1960er Jahre lag Perlach zwar innerhalb der Stadtgrenzen, aber weit außerhalb des Siedlungsgebietes. Die allgemeine Wohnungsnot führte zum Bau der Entlastungsstadt Neuperlach. Seit 1967 entwickelte sich dieses Projekt zu einer der größten Trabantenstädte Deutschlands mit 55.000 Bewohnern und Tausenden von Arbeitsplätzen im Dienstleistungssektor. Heute würde keine Siedlung mehr im Hochhausstil gebaut werden. Der Hanns-Seidel-Platz war als Zentrum vorgesehen, liegt aber nach 40 Jahren immer noch öde da. Das PEP gegenüber hingegen hat sich zum eigentlichen Zentrum Neuperlachs entwickelt.

Fahrgäste, Kaufkraft und Taxameter

Im 16. Stadtbezirk mit seinen 1.990 Hektar Fläche leben rund 105.000 Einwohner, das sind 53 pro Hektar (Münchner Durchschnitt 42). In der Praxis ist die Siedlungsdichte im befahrbaren Bereich aber viel höher, weil der Bezirk sehr große unbesiedelte Flächen einschließt, nämlich den Ostpark, den Neuen Südfriedhof und den Truderinger Wald nördlich der Putzbrunner Straße, der trotz seines Namens in Perlach liegt.

Dass wir es hier mit einer Großstadt innerhalb der Millionenstadt zu tun haben, zeigen folgende Zahlen allein aus dem Gebiet der Erziehung: Es gibt elf Grundschulen, drei Hauptschulen, zwei Förderschulen, vier Realschulen, ein Gymnasium, eine Europäische Schule, zwei Berufsschulen sowie 73 Kindergärten und -horte.

Bei den privaten Fahrgästen sind Geldbeutel der verschiedensten Größen anzutreffen, als Durchschnittswert abhängig

von der Wohngegend. Hinzu kommen die beiden Krankenhäuser, die die gesamte Palette vom Kurz- bis zum Langstich bieten, sowie eine Reihe von Hotels als positive Umsatzfaktoren.

Von hoher Wichtigkeit sind die zahlreichen Firmenadressen: Genannt seien hier lediglich für Neuperlach das Forschungs- und Entwicklungszentrum von Siemens, wobei man derzeit nicht so genau weiß, wohin bei denen die Reise geht, und die Nutzfahrzeuge von Mercedes-Benz. Weiterhin seien erwähnt die Hauptverwaltungen der weltweit agierenden Wacker-Chemie, der Privatkrankenversicherungssparte der Allianz, der Bayerischen Beamten-Versicherungen, der Generali- und der DAS-Versicherungen.

Stände und Verkehrssituation

Folgende Stände liegen im 16. Stadtbezirk: Balan-Chiemgau, Carl-Wery, Karl-Preis, Orbis-Mercure, Oskar-Maria-Graf (auch als „Oma Graf“ und „OMG“ bekannt), Otto-Hahn, Pfanzelt, Quidde-Plett, Ramersdorf, Rudolf-Vogel, Thomas-Dehler und Waldheim. Wenn am Otto-Hahn ein Taxi steht, weiß man spätestens dann, dass die Geschäfte schlecht gehen. Ansonsten zeichnen einige der Stände auch für die Gemeinden des südlich und östlich von München liegenden Speckgürtels zuständig.

Die Verkehrssituation gestaltet sich unproblematisch, wenn man von der Putzbrunner einwärts am Morgen absieht. Selbst der Mittlere Ring lässt sich angenehm befahren, solange man sich in Ramersdorf aufhält. Wie die Straßenzüge zeigen, dachte man bereits in den 1920er Jahren an vierspurige Magistralen, zu erkennen beispielsweise an der Anzinger, Melusinen- und Claudius-Keller-Straße,

wo der Verkehr mitten durch die Wohnsiedlungen rollen sollte. Die Rosenheimer Straße wurde als Verlängerung der Autobahn Salzburg in die Stadt hinein ausgebaut.

Das Konzept der autogerechten Stadt hielt sich bis in die 1970er Jahre, sichtbar in Neuperlach. Die autobahnähnliche Ständlerstraße endet abrupt am Karl-Marx-Ring, von wo sie ursprünglich bis nach Putzbrunn weiterführen sollte. Gerade die Ständler bietet sich in aufdringlicher Weise für überhöhte Geschwindigkeiten an, sollte aber wegen der 60-Kilometer-Beschränkung und der häufigen Kontrollen konservativ durchgemessen werden.

Fazit

Der 16. Stadtbezirk beinhaltet – ähnlich vergleichbaren, eigenständigen Großstädten – das gesamte Spektrum an privaten, gewerblichen, industriellen und medizinischen Adressen. Gerade der Dienstleistungssektor ist sehr stark vertreten, aber auch die elektronische Industrie prägt den Bezirk. Das absehbare Ende des im benachbarten Berg-am-Laim liegenden, vom Publikum her hoch problematischen Kunstpark- und Optimol-Geländes wird sich vermutlich beruhigend auf das nächtliche Geschäft der Ramersdorfer Stände auswirken. (BW)

Als nächstes Viertel stellt der TAXIKURIER den 12. Stadtbezirk, Schwabing – Freimann, vor.

ER-TAX

Taxameterdienst & Taxi-Ausrüstung
**Frankfurter Ring 97 /
 Ecke Ingolstädter Straße
 80807 München**

- Taxameter Hale und Kienzle
- Funk, Funkantennen
- Spiegeltaxameter
- Alarmanlagen
- Quittungsdrucker und Programmierung
- Navigationssysteme
- Taxameter Tarif-Programmierung
- Freisprechanlagen
- Taxi-Dachzeichen
- u.v. m.

HALE electronic Kundendienst

**Telefon 089 / 30 74 80 47
 Mobil 01 77 / 2 70 32 70**

Patecky
Exklusive Autopflege



Folienversiegelung, Autoreinigung innen/außen,
 Scheibenwischer-Sofortdienst (Originalscheibenwischer bleiben erhalten),
 Klima-Anlagen-Desinfektion (Geruchsentfernung)

**Frankfurter Ring 97 · 80807 München
 Mobil 01 77/6 30 74 85
 www.patecky.de**

HALE + CAB ASSISTANT

Das günstige und einfache
TAXI-Abrechnungssystem



... und Sie wissen
 was in Ihren
Taxen läuft

kostenlose Testsoftware **HALE electronic**
 2 Fahrer + 2 Fahrzeuge

www.hale.de/cey



QUALITÄT VON ANFANG AN

- ✓ Tägliche Eigenschlachtung und Eigenzerlegung.
- ✓ Tägliche Produktion aus schlachtfischem Fleisch.
- ✓ Höchste Qualität der Marke "Hofgut Schwaige".
- ✓ Beste Fleischqualität-zertifiziertes Markenfleisch "Hofgut Schwaige", extra zart gereift durch eine natürliche, patentierte Reifemethode.
- ✓ Kurze, direkte Wege. Frischfleisch und täglich hergestellte Wurstwaren kommen sofort in die eigenen Fachgeschäfte.
- ✓ Handwerkliche Rezepturen, natürliche Räucherung, Einsatz von Naturdärmen.
- ✓ Keine Verwendung von Fertiggewürzpräparaten, Naturgewürze werden selbst zusammengemischt.
- ✓ Strikte Beachtung der gesetzlichen Grenzwerte: Wasser- und Fettwerte werden bei weitem nicht ausgenutzt.
- ✓ Strengste Kontrollen aller Produktionsschritte.

18 mal mit dem Bundes-Ehrenpreis ausgezeichnet.

Für beste Metzgerqualität - vom Bauern bis zur Ladentheke - steht vinzenzmurr seit 4 Generationen.

Hofgut Schwaige
vinzenzmurr



Bilderwitz aus der Oktober-Ausgabe:

And the winner is ...

„D' Zentrale hat g'sagt: ‚Sie haben keinen 6-Sitzer.‘ Aber ... wenn mi' amoi die Sieben Zwerge aufhoit'n, derf i sechse vo eana mitnehma – aber nur, wenn's als Gepäck bloß ihre kloana Sackerl dabei ham!“

Mit diesen Zeilen hat Kollege Heinz Schmidt (Taxi 1472) zwei Karten für „In nomine patris“ im Deutschen Theater gewonnen. Herzlichen Glückwunsch!

Der Blick zurück

Im November ...

... vor 100 Jahren

1908, 11. November: Bei einer Schlagwetterexplosion in der Zeche Radbod/Hamm in Westfalen werden 360 Bergleute getötet.

1908, 14. November: Albert Einstein hält die erste Vorlesung über Strahlentheorie.

... vor 75 Jahren

1933, 12. November: Reichstagswahl und Volksabstimmung enden mit fast totaler Zustimmung zur NSDAP (92,1%).

1933, 15. November: Erstmöglicher Austausch einer Rundfunksendung zwischen Europa und Asien durch die Berliner Rundfunkgesellschaft und Radio Tokio.

... vor 50 Jahren

1958, 3. November: In Paris wird das neue UNESCO-Gebäude eingeweiht, an dem bedeutende Künstler wie Pablo Picasso und Joan Miro mitgearbeitet haben.

1958, 23. November: Bei den Landtagswahlen in Hessen kann die SPD ihre Mehrheit weiter ausbauen. Gleiches gelingt der CSU in Bayern.

... vor 25 Jahren

1983, 14. November: SPD und Grüne in Hessen nehmen Gespräche über die Tolerierung einer SPD-Minderheitsregierung auf.

1983, 28. November: Als erster Bundesbürger fliegt der Stuttgarter Physiker Ulf Meerbold ins All.



Fotos: www.atelier-tacke.de

Gesundheit ist unser Kapital!

Taxifahrer sind während Besetztfahrten von der Gurthanlegepflicht befreit und set-

zen sich dadurch einer dreifach höheren Todesgefahr aus wie angeschnallte Fahrer.

Bei der Einführung der Gurthanlegepflicht auf den Vordersitzen setzten die Taxiverbände eine Ausnahme für Fahrer während der Besetztfahrten durch. Dies war der Wunsch der Mehrheit im Gewerbe. Die Gurthanlegepflicht wurde danach als Eingriff in die persönliche Freiheit und als besonders lästig empfunden. Vom Nutzen der Sicherheitsgurte waren ohnehin nur wenige überzeugt. Eine generelle Befreiung konnte nicht durchgesetzt werden, was vielen noch lieber gewesen wäre.

Als Begründung wurde die mangelnde Bewegungsfreiheit bei der Abwehr von Angriffen im angegurtenen Zustand angeführt. Dieser Argumentation folgend, bestand der Gesetzgeber auf der Anschnallpflicht bei Leerfahrten. Zwischenzeitlich ist durch den rapiden Rückgang von Verkehrsoptimierungen durch die Gurtpflicht und weitere technische Entwicklungen der damalige politische Erfolg peinlich und eine Gefährdung für jeden Kollegen.

Mit einem Wort, die Befreiung ist unsinnig, kostet bei Arbeitsunfällen eine Menge Geld und bringt unsägliches Leid für Taxifahrer und deren Angehörige.

Pro Jahr werden circa 400 Taxifahrer in tätliche Auseinandersetzungen mit Fahrgästen verwickelt, aber zwanzigmal so viele durch Unfälle verletzt. Nahezu alle Unfälle mit Körperschaden geschehen im städtischen Bereich.

Auch für Profis ist es kein Zeichen von Schwäche oder mangelnden Fahrkünsten, wenn sie sich anschnallen. Gegen das Fehlverhalten anderer Verkehrsteilnehmer ist kein Kraut gewachsen.

Die Gurtpflicht verhindert Augen- und Gesichtsverletzungen.

Eine besondere Gefährdung geht nach den Ausführungen von Dr. Tjardes von der Klinik für Unfallchirurgie Köln-Mehrheim, durch nicht angeschnallte Fahrgäste aus. Selbst der angeschnallte Fahrer, der vor einem nicht angeschnallten Fahrgast sitzt, hat ein 2,3-faches Risiko bei einem Frontalzusammenstoß zu versterben. Ein nicht angeschnallter Fahrgast auf der Rückbank hat sogar ein 2,7-faches Risiko bei einer Frontalkollision zu versterben, verglichen mit einem angeschnallten Passagier. 80% der Todesfälle angeschnallter Fahrer hätten vermieden werden können, wenn die Fondpassagiere angeschnallt gewesen wären.

Das Anlegen von Sicherheitsgurten ist die einzige Möglichkeit zur Vermeidung von schweren Verletzungen, die Sie von sich aus ergreifen können. Dies gilt im Besonderen im innerörtlichen Verkehr bei vergleichsweise geringen Geschwindigkeiten.

Die Berufsgenossenschaft (BGF) gibt Millionen aus für Arbeitsunfälle im Verkehr, das ist Ihr Geld, denn Sie als Unternehmer zahlen die Beiträge allein, ohne

Arbeitnehmerbeteiligung wie bei anderen Sozialversicherungszweigen.

Ich appelliere an alle Kolleginnen und Kollegen, schnallen Sie sich an und fordern Sie auch Ihre Fahrgäste auf, der Anschnallpflicht nachzukommen. Weigert sich ein Fahrgast trotz Ihrer Hilfestellung ohne einseharen Grund den Gurt anzulegen, weisen Sie darauf hin, dass für nicht angegurte Fahrgäste keine Beförderungspflicht besteht.

Übrigens sind Sie verpflichtet, den Fahrgast auf die Gurtpflicht hinzuweisen, am besten mit einem Hinweisschild im Bereich des Armaturenbretts, das ich dringend empfehle, obwohl es nicht vorgeschrieben ist. Gurtet sich ein Fahrgast trotzdem nicht an, können Sie für diese Ordnungswidrigkeit des Fahrgastes nicht verantwortlich gemacht werden.

Es geht hier aber nicht um Recht und Gesetz, sondern um Ihre Sicherheit und Gesundheit, oder gar Ihr Leben. Der Gesetzgeber muss die unsinnige Befreiung von der Gurthanlegepflicht für Taxifahrer streichen, um Klarheit zu schaffen. (HM)

**ANWALTSKANZLEI
MICHAEL BAUER**

Unfallabwicklung
Personenbeförderungsgesetz
Führerscheine
Strafsachen
Bußgeldsachen

MICHAEL BAUER
Fachanwalt Verkehrsrecht

SILVIA KOTLEBOVA
Schwerpunkt Strafrecht

kanzlei@anwalt-bauer.de www.anwalt-bauer.de

Schillerstraße 21 Tel: 089-515569-30
80336 München Fax: 089-515569-55

Dicker Mann News ... 

Sonntag Schnitzel-Tag
11⁰⁰ – 23⁰⁰
Essen, soviel reinpasst!
pro Person € 9,99

Kleines Brauhaus Dicker Mann
 Heinrich-Wieland-Straße 11, 81735 München
 Tel: 089/407898, Fax: 089/403935
 Kein Ruhetag, geöffnet von 11.00 Uhr bis 1.00 Uhr

ATLANTIC FOLIENCENTER MÜNCHEN

**Taxifolierung
 Scheiben-Tönung
 Innen- und
 Außenaufbereitung**

**Kolosseumstr. 6 · 80469 München
 Tel. 23 88 58 07 · Fax 23 88 55 63
 Mobil 0177/624 95 39**

**Dr. med. univ.
 Hans Bake v. Bakin**
 85609 Aschheim · Tassilostraße 23

Taxi, Mietwagen, Bus, Lkw.
 Verl. US 31,- €
 Erst- u. gr. Verl. US (ü. 60 Jahre) 81,- €
 Ersatztestverfahren möglich.

**Telefon 089/370 656 90
 Mobil 0172/6 52 38 05**

www.fuehrerscheinuntersuchung.de

Taxlers Service

Autoelektrik/Funktechnik ER-TAX Frankfurter Ring 97 (089) 30 74 80 47 Funktechnik Metzker Kastenbauerstraße 5 (089) 93 30 73	Fahrzeugaufbereitung/Pflege Glas Engelhardstraße 6 Tel. (089) 77 99 62 Patecky Frankfurter Ring 97 Tel. (0177) 630 74 85	Kfz-Prüfstellen KÜS Nord Lindberghstraße 30 (089) 18 94 18 00 KÜS Ost Emeranstraße 36 Feldkirchen (089) 92 54 96 43 KÜS West Anton-Böck-Straße 36 (089) 89 73 63 60 KÜS Süd Hofmannstraße 29 (089) 78 06 47 71 TÜV-Süd Ridlerstraße 57 (089) 51 90 31 45	Pannenhilfe ADAC: (0180) 22 22 22 Polizei Notruf, Unfall, Überfall: 110 Rechtsanwälte Bauer Michael Schillerstraße 21 (089) 51 55 69 30 Dr. Cichon & Partner Johann-von-Werth-Straße 1 (089) 139 94 60 Christian Roggermeier Dorfstraße 39 (089) 83 92 80 62 Dr. Stephan & Stahlberg Feichtofstraße 171 (089) 57 00 16 80 Thomas Vogl Herzogstraße 60 (089) 330 66 20	Taxihandel Auto Much Gewerbering 18 Bad Tölz (08041) 788 90 Taxihandel Günther (08703) 87 65 TSL Landsberger Straße 455 (0179) 141 52 80 Taxi-München eG Taxizentrale: (089) 21 61-0/194 10 Verwaltung: (089) 77 30 77 Kundenberatung: (089) 21 61-396/-372 Krankenfahrten: (089) 21 61-337/-362/-394
Autoglaserei Kraft Tegemseer Landstraße 228 (089) 690 87 82 Betriebsärzte Dr. Bake v. Bakin Tassilostraße 23 Aschheim (089) 37 06 56 90 Dr. Hingerle Am Brunnen 17 Kirchheim (089) 991 88 00 Dr. Hoppe, Dr. Hempfling, Dr. Opele Plinganserstraße 47 (089) 746 31 80	Feuerwehr München-Stadt: Tel. 112 München-Land: Tel. 66 20 23 Folienbeschichtung Atlantic Foliencenter München Frankfurter Ring 97 (0177) 624 95 39 Atlas Haager Straße 8 (089) 49 00 32 18 Stema Hans-Preißinger-Straße 8 (089) 54 64 45 95	Kfz-Reparatur Dvorak Schleibheimer Straße 38 (089) 52 80 40 Glas Engelhardstraße 6 (089) 77 99 62 Stimmer Lindberghstraße 20 (089) 34 84 40 Kreditkartenabrechnung Wellcom Hofmannstraße 54 (089) 74 83 41 60	Rettung Rettung München: 112 Taxibedarf Glasi's Taxishop Engelhardstraße 6 Tel. (089) 77 05 50	Taxiverleih Taxiverleih München Richelstraße 6 (089) 167 54 40 Taxi Rent Partner TRP Ehrwalder Straße 89 (0180) 222 12 22 Versicherungen Ballnath Brudermühlstraße 48a (089) 898 06 10 Crasselt Machtlfinger Straße 26 (089) 74 28 72-10 Junker FVO Finanz Carl-Zeiss-Straße 49 Riemerling (089) 58 90 96 70
Essen nach Mitternacht Camus Albert-Roßhaupter-Straße 37 (089) 769 80 58 Lamm's Sendlinger-Tor-Platz 11 (089) 59 19 63	Gutachter/Sachverständiger Klotz Hans-Mielich-Straße 30 (089) 65 98 37 (0172) 890 18 07 Klotz Moosacher Straße 13 (089) 35 73 18 73 Obermaier Wilhelm-Hale-Straße 55 (089) 13 29 17	KVR Führerscheinstelle: (089) 23 33 62 01 Gewerblicher Kraftverkehr: (089) 23 32 75 43 (089) 23 32 75 44		

**Schnellservice
 Reifen & Ölwechsel**

**KUNDENDIENST
 KFZ - WARTUNG
 UNFALLINSTANDSETZUNG
 ABGASABNAHME
 KLIMABEFÜLLUNG**

**KFZ MEISTERBETRIEB
 HELMUT GLAS
 TEL.: 089 / 779962
 ENGELHARDSTR. 6 81369 MÜNCHEN
 Ab sofort:**

**Automatikgetriebe- und Motor-Reparatur-Service.
 Kompletter Automatikgetriebe-Ölwechsel für
 Modell 210 und 211 € 99,- netto.**

**Preiswert!!!
 Sauber**

**KFZ - PFLEGE
 KAROSSERIEARBEITEN
 COMPUTERFEHLERAUSLESE
 TÜVABNAHME IM HAUS
 KFZ - ELEKTRIK**

Die goldenen Herbst-Highlights

- ↑ Inbetriebnahme des Datenfunks** – Während des Oktoberfestes stieß der Sprachfunk der Taxizentrale an die Grenze der Leistungsfähigkeit. Deshalb wurde in Stoßzeiten ein Teil der Aufträge über Datenfunk automatisch vermittelt. Diese Maßnahme bescherte unseren Mitgliedern in manchen Schichten bis zu 35% mehr Aufträge als in vergleichbaren Schichten der Vorjahre. Wohlgermerkt handelt es sich hier um Aufträge, die nicht dem Sprechfunk entzogen wurden, sondern zusätzlich zum Sprechfunk vermittelt wurden und das obwohl erst ca. 10% der Fahrzeuge mit Datenfunk ausgestattet waren.
- ↗ ESC-Kongress** – Dieses Großereignis beeindruckte die ganze Stadt. Selbst an bauma-Tagen wurde an der Messe kein derartiger Taxibedarf erreicht. Der ESC-Kongress wurde mit massiven PR-Maßnahmen vorbereitet, wie z.B. die Munich-Wellcome-Aufkleber-Aktion an den Münchner Taxis. Leider war die Bereitschaft, diese Aufkleber anzubringen, bei den Unternehmern mäßig, was auch zu Unmut bei den Verantwortlichen der Messe führte, zumal unser gemeinsames Ziel ist, diese Veranstaltung im Jahr 2012 wieder nach München zu holen. Aber unternehmerischer Weitblick ist eben doch nicht weit verbreitet.
- EXPO-real/mit neuer Aufstellung** – Ein – kleiner – Meilenstein bei der Verbesserung der Taxiversorgung an der Messe-West war die Umsetzung des neuen Konzeptes von Herrn Firlle von der neuen PI 25 (siehe auch Rose des Monats). An dieser Stelle nochmals vielen Dank!
- ↘ Wiesn-Standplatz-Spuren** – Eine gute Idee, nur mangelhaft umgesetzt, ist die Markierung und Abgrenzung der Taxistandplätze rund um die Wiesn mit den so genannten klemmfix-Schienen. Das sind die gelben Leitschienen, die unsere Taxispuren von der Fahrbahn trennen. Offenbar ist den Verantwortlichen entgangen, dass in den letzten 30 Jahren auch Fahrzeuge gebaut wurden, die breiter sind als 1,50 Meter und deshalb diese Reifen- und Felgenkiller alle paar Minuten angefahren und verschoben wurden. Mit einer angemessenen Spurweite, in der auch Busse Platz finden, wären allen geholfen.
- ↓ Schwarz-Taxis an der Wiesn** – Von Jahr zu Jahr nehmen illegale Taxiverkehre zu. Diese Straßenräuberei ist genauso verwerflich wie das Abzocken von Taxigästen durch die Versteigerungen von Taxifahrten an meistbietende Wiesngäste. Der von unserer schönen Stadt geförderte Nepp ist also durchgängig. Besonders bemerkenswert ist die Raffgier einiger Wiesnwirte von Käfer bis Krätz, die mit ungenehmigten Shuttle-Diensten in Kooperation mit Autoherstellern, z.B. Lexus, versuchen, ihre Gäste nach der Wiesn-Abfüllung auch den Rest der Nacht in After-Wiesn-Partys zu melken. Das KVR bemühte sich intensiv hier einzuschreiten und hatte auch Erfolg. Machtlos dagegen sind die Leute von Herrn Voss allerdings im allgemeinen Chaos gegen Horden von Schwarzfahrern. Wobei nicht sicher ist, ob es nicht auch Taxifahrer mit ihren Privat-Pkws sind. Dass diese Problematik von öffentlichem Interesse ist, zeigt das Beispiel eines Reportes eines renommierten Radio-Senders. Dieser wendete sich an die Taxi-München eG mit der Beschwerde, von einem Privat-Pkw angesprochen worden zu sein und teilte mit, dass dieses Fahrzeug Taxifahrten macht. Es war auch Fahrzeug-Typ und das Kennzeichen bekannt. Die Verantwortlichen in der Taxi eG schalteten daraufhin sofort die Polizei ein. Zwei Tage später meldete sich der Mitteleiler erneut und gab an, das ganze war nur ein Test, er sei Reporter vom Radiosender und wollte nur testen, ob man auch solchen Hinweisen ernsthaft nachgehen würde ... (HM/TK)

Impressum

TAXIKURIER, offizielles Organ der TAXI-MÜNCHEN eG
 Herausgeber: TAXI-MÜNCHEN eG
 Genossenschaft der Münchner Taxi-Unternehmen
 Engelhardstraße 6, 81369 München
 Tel.: (0 89) 77 30 77, Fax: (0 89) 77 24 62
 E-Mail: choleva@taxi-muenchen.de
 Internet: www.taxi-muenchen.de
 Chefredakteur: Hans Meißner (HM)
 Objektleiter: Paul Rusch (PR), Tel.: (0172) 5 37 37 31
 Fax: (0 89) 46 88 55, E-Mail: rusch.e@t-online.de

Mitarbeiter an dieser Ausgabe:
 Manfred Kraus (MK), Thomas Kroker (TK),
 Sepp Oberrainer (SO), Christine Reindl (CR),
 Rudolf Rötzer (RR), Michael Schrottenloher (MS),
 Benedikt Weyerer (BW), Reinhard Zielinski (RZ)

Gestaltung und Art Direktion: Bernhard Andreas Probst
 Formenreich, Büro für Gestaltung
 Ringseisstraße 4 (Rgb), 80337 München
 Tel.: (0 89) 44 49 97 88, Fax: (0 89) 44 49 97 89
 E-Mail: probst@formenreich.de
 Internet: www.formenreich.de

Fotografie: Dirk Tacke
 Ringseisstraße 4 (Rgb), 80337 München
 Tel.: (0 89) 54 40 40 69, Fax: (0 89) 54 40 40 68
 E-Mail: info@atelier-tacke.de
 Internet: www.atelier-tacke.de

Druck: Peradruck GmbH
 Hofmannstraße 7, 81379 München
 Tel.: (0 89) 8 58 09-0, Fax: (0 89) 8 58 09 36
 E-Mail: anzeigen@pressenter.de

Online-Auftritt: Norbert Laermann

Anzeigenverwaltung und Anzeigengeneralvertretung:
 Münchner Verlagsvertretung
 Wernher-von-Braun-Straße 10A, 85640 Putzbrunn
 Tel.: (0 89) 46 50 21, Fax: (0 89) 46 88 55
 E-Mail: rusch.e@t-online.de
 Anzeigenpreisliste: Nr. 37, gültig ab 23.12.2005

Vertrieb: Tanja Reger, Tel.: (0 89) 21 61-368
 E-Mail: reger@taxi-muenchen.de

Bezugspreise: Einzelheft € 2,50 + Versandkosten
 Abonnement Inland € 30,00 inkl. MwSt. und Versand
 Erscheinungsweise: monatlich
Bezugszeit: Das Abonnement gilt zunächst für ein Jahr.
 Es verlängert sich, wenn es nicht drei Monate vor Ablauf
 dieses Jahres schriftlich gekündigt wird.
 Darüber hinaus sind Kündigungen jeweils drei Monate vor
 Ende des folgenden Quartals schriftlich mitzuteilen.

Nachdruck und Vervielfältigungen: Die Zeitschrift und alle
 in ihr enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind
 urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der
 engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustim-
 mung unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Ver-
 vielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die
 Einspeicherung und Verarbeitung in elektronische Systeme.
 Die Einsender von Beiträgen übertragen dem Verlag das
 Recht, die Genehmigung zum Fotokopieren zu erteilen.
 Die namentlich oder mit Initialen gekennzeichneten Artikel
 stellen nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion dar.
 Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Gewähr
 übernommen. Bei Nichtlieferung durch höhere Gewalt
 besteht kein Anspruch auf Ersatz.

Inhaber der Beteiligungsverhältnisse:
 TAXI-MÜNCHEN eG 100 %
 Vorstand: Hans Meißner, Rudolf Rötzer, Reinhard Zielinski

Promi-Talk

Ein Gespräch mit bekannten Zeitgenossen über ihre Erlebnisse im Taxi

Chariklia Baxevanos

Schauspieler sind aufgrund ihres Engagements dauernd unterwegs und das Taxi als schnelles und pünktliches Beförderungsmittel gehört zum Alltag in allen Städten. Auch Chariklia Baxevanos, die vom 5. November bis 3. Januar in der Komödie im Bayerischen Hof die Hauptrolle in der Weihnachtskomödie „Süßer die Glocken“ spielt, hat eine Menge Erfahrung mit Taxlern aus allen Regionen. Größtenteils ist sie mit den Leistungen sehr zufrieden, sie hat jedoch auch ein merkwürdiges Erlebnis aus München zu berichten. Auf ihren Reisen nimmt die gebürtige Griechin immer ihren 800 Gramm schweren Yorkshire-Terrier mit. Vor Jahren stieg sie also mit der Yorkshire-Hundetaste in ein Münchner Taxi. Der kleine Hund war wie immer lautlos und hat auch – wie immer – bei dieser Fahrt kein Problem bereitet. Doch plötzlich steckte er aus Neugierde seinen Kopf aus der Tasche. Dies verursachte beim Taxifahrer einen Tobsuchtsanfall. Er schrie die Hundehalterin an, sie solle sofort sein Taxi verlassen, er sei allergisch. Chariklia Baxevanos weigerte sich, mitten auf der Straße auszusteigen. Die Folge war ein Rausschmiss, der wieder einmal belegt, dass die Tier-Allergie wohl eine häufig anzutreffende Taxler-Krankheit ist ... (PR)



Chariklia Baxevanos

**100 Jahre
Erfahrung als
Kraftfahrt-
spezialist!**



Seit 1907 – Vom Gewerbe fürs Gewerbe!

Mehr als 100 Jahre mobil mit der VdK – Versicherungsschutz speziell rund um das Taxigewerbe. **Wir informieren Sie gerne!**



Ein Unternehmen der SIGNAL IDUNA Gruppe.

Versicherungsbüro CRASSELL GmbH ● Machtlfinger Straße 26 ● 81379 München
Telefon (0 89) 74 28 72-10 ● Telefax (0 89) 74 28 72-20
a.crasself@vb-crasself.de ● www.vb-crasself.de

Essen auf Rädern

Die monatliche Orientierungshilfe durch den Brotzeit-Dschungel

Bestenliste – München Ost

München hat vom kleinsten Brotzeitstand bis zum ambitionierten Fresstempel so viel zu bieten, dass jegliche Auswahl nur höchst subjektiv sein kann – zumal dann, wenn man auch noch eine Bestenliste aufstellen will. Wir entschuldigen uns schon

jetzt, bei den Vielen, die auch eine lobende Hervorhebung verdient hätten, aber aus Zeitgründen gar nicht getestet werden konnten. Aber schließlich ging und geht es bei dieser Rubrik eben nur um eine Orientierungshilfe und nicht etwa um den

Versuch einer abschließenden Bewertung aller vorhandenen Angebote. Die Redaktion und der Vor-Ort-Tester haben sich nach 36 Monaten auf folgende Bestenliste geeinigt:



Foto: www.ateller-tacke.de

Brotzeitstand

BENEDETTI – Ismaninger Straße 50, täglich ab 6.30 Uhr.

Das winzige Lädchen hat uns beim damaligen Test sehr gefallen, weil hier am Rande Bogenhausens und quasi in Sichtweite zu Käfers Teuerschmeckerparadies auf kleinstem Raum Brotzeiten zum Mitnehmen oder Hier-Essen für sehr bezahlbare Preise angeboten werden. Bei der Nachschau konnte man gerade zwischen Schinkennudeln (3,80 Euro) oder einem Schwabenteller (5,50 Euro) als den aktuellen Tagesgerichten wählen, wovon durch die Kundschaft auch reichlich Gebrauch gemacht wurde. Belegte Semmeln, Würstl, Süßigkeiten usw. bieten ein kleines, aber rundes Angebot für jeden, der nicht die Zeit oder das Geld hat für eine ausgedehnte Einkehr in einem Wirtshaus.

Metzgerei

KASTENHUBER – Kreuzerweg 51 (Ecke Kreiller), täglich ab 7.00 Uhr ohne Mittagspause.

Ein echter Familienbetrieb, bei dem ca. 80% aller Wurstwaren aus eigener Produktion stammen, wie z.B. bei der Nachschau die besonders empfohlene Briesmilzwurst und die Knöcherl- oder Bratensülze. Auch optisch ist das Geschäft sehr ansprechend und lädt geradezu zum Einkauf oder zur Brotzeit (im Sommer auch im Freien an Stehtischen) ein. Die berühmte Fliesenausstellung mit angeschlossener Wurstverkauf, wie sich Verkaufsmetzgereien manchmal präsentieren, sucht man hier glücklicherweise vergebens. Auch am regen Publikumszuspruch sieht man den Erfolg dieser hochklassigen Truderinger Institution.

Bäckerei

DER KLEINE LADEN – Solalindenstraße 102, täglich ab 7.00 Uhr (Mittagspause: 13.00–15.00 Uhr)

Eigentlich handelt es sich um keine klassische Verkaufsbäckerei da Brot und Semmeln von einer „echten“ Bäckerei angeliefert werden. Dafür wurden Kuchen und Torten von der Chefin selbst gebacken. Vielmehr ist „Der Kleine Laden“ ein Lebensmittelgeschäft der alten, fast ausgestorbenen Art („Tante Emma“) und bietet auch Wurst und Fleisch, Obst und Gemüse, Süßigkeiten, Getränke, sogar Waschmittel und was noch nicht alles. Jüngst war z.B. das Kilo Bananen für 2,20 Euro im Angebot, die Flasche Merlot für 4,20 Euro oder 250 Gramm geriebener Parmesan zur 1,90 Euro. Die Bandbreite des Angebotes ist verblüffend und die Akzeptanz bei der Bevölkerung in diesem reinen Wohnviertel entsprechend groß. Der Kandidat hat 100 Punkte...

Wirtshaus

HOFBRÄUKELLER – Innere Wiener Str. 19, täglich 9.00–24.00 Uhr ohne Ruhetag

Eine Institution in Haidhausen mit Biergarten zum Isarhang, etlichen kleinen und großen Nebenräumen und einem überaus süffigen Bier, welches auch außerhalb der Wies'zeit nicht nur Neuseeländern und Amis schmeckt. Die Speisekarte ist angenehm überschaubar, was die Wahrscheinlichkeit gegen Null treibt, mit einer ausgefallenen Bestellung einen in der Küche längst vergessenen Ladenhüter exhumieren zu lassen. Die Karte bietet zudem gegen einen erträglichen preislichen Aufschlag teilweise auch die Bio-Variante der angebotenen Gerichte. Und schließlich kann man manche Ge-

richte auch als halbe Portion ordern, wobei z.B. der „Jungschweinebraten aus der Schulter mit Kartoffelknödel und Speckkrautsalat“ dann statt 9,10 Euro nur mehr 5,55 Euro kostet oder die die „1/2 Schweinhax'n mit Kartoffelknödel“ (die dadurch zur 1/4 Hax'n mutiert) 5,85 Euro statt 9,30 Euro. Man kann Großgastronomen und insbesondere Wies'nwirten (Fam. Steinberg) das typische Münchner Misstrauen entgegenbringen – auch der Tester ist nicht frei davon – aber hier im HB-Keller sind schon wirklich Profis im besten Sinne zugange. Das beginnt – s.o. – bei einem vernünftig begrenzten Angebot und reicht über gepflegte Räume bis zum freundlichen Personal und gut organisierten Abläufen. Auch wenn unser Herz eher für die „Kleinen“ schlägt, die sich gegen Bierpreisdiktate und Phantasie-Pachten zu behaupten versuchen: Der HB-Keller ist eine konstante, zuverlässige und hervorragend geführte Adresse, die man sich selbst oder den Fahrgästen jederzeit guten Gewissens empfehlen kann. (MS)

In der nächsten Ausgabe erwartet Sie:

◀ Bestenliste West

TAXIFARBE AUF ZEIT
ATLAS - Leih-taxi 089 49 00 32 18

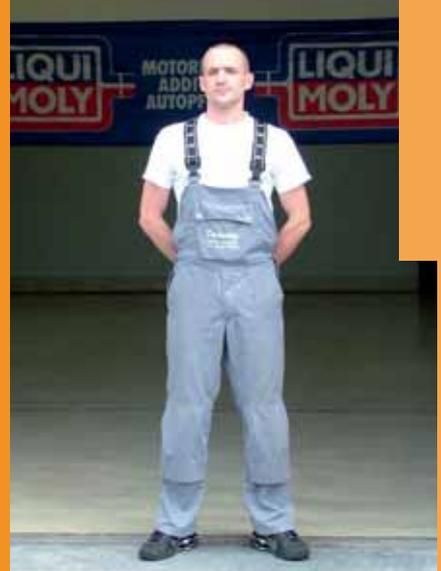
TAXIFOLIENBESCHICHTUNG IN ERSTKLASSIGER QUALITÄT UND PROFESSIONELLER AUSFÜHRUNG **NEU**
3 JAHRE GARANTIE
NEU FOLIENSTÄRKE BIS 200µ
NEU SPEZIALREINIGER FÜR FOLIE
NEU LEIHTAXISERVICE
e-mail: info@tacart.de

ATLAS VERTRIEBS GMBH TELEFON: 089 - 49 00 32 18
HAAGERSTR. 6 81671 MÜNCHEN

Exklusive Autopflege Patecky

Professionalität und Exklusivität werden hier großgeschrieben, wenn es um das Thema Wagenpflege geht. Der Betrieb für exklusive Wagenpflege von Daniel Patecky am Frankfurter Ring 97 bietet jeden nur

erdenklichen Service, wenn es um Fahrzeugpflege und Aufbereitung geht, auch kleine Lack- und Dellenreparaturen werden hier zuverlässig und spurlos beseitigt.



Seit zwei Jahren ist Daniel Patecky mit seinem Musterbetrieb in München. Es war für den gebürtigen Hannoveraner eine schwierige Entscheidung, in München auf diesem Sektor tätig zu werden, oder in Holland eine Tankstelle zu eröffnen. Aber wer würde sich nicht für München entscheiden, bei diesen beiden Alternativen?

Warum wird ein Taxi aufbereitet?

Die Antwort auf diese Frage ist einfach: Damit sich der Fahrgast wohlfühlt – und damit auch der Fahrer an seinem Arbeitsplatz – sowie zur Werterhaltung. Aber es ist nicht nur eine Frage der Optik, sondern auch aus Gründen der Hygiene sollte ein Taxi zweimal im Jahr aufbereitet werden.

Professionell aufbereiten bedeutet, dass nicht nur Fenster geputzt, das Innenleben gesaugt und poliert wird, sondern es erfolgt eine All-Inclusive-Behandlung, der Lack bzw. die Folie wird gereinigt, poliert und konserviert, auf Wunsch werden auch kleinere Dellen und Kratzer entfernt und die Scheiben fett- und silikonfrei gereinigt. Der Innenraum wird gesaugt, die Polster werden gereinigt, es erfolgt eine hygienische Reinigung der Klima-Anlage.

Daniel Patecky: „Was nützt ein oberflächlich sauberes Fahrzeug, wenn beim Einschalten der Klimaanlage üble Gerüche wie kalter Rauch oder abgestandene Feuchtigkeit ins Innere dringen. Die Reinigung, Desinfektion und Überprüfung der Klima-Anlage ist ein wichtiger Bestandteil der Aufbereitung.“

Von großer Bedeutung ist für den Taxiunternehmer ein weiterer Service:

24 Stunden an sieben Tagen bietet Daniel Patecky einen Schnelldienst, wenn der unangenehme Fall eintritt und der Fahrgast seinen Magen entleert.

Dieser Notdienst für „Kotz“-Fälle hat sich vor allem während der letzten Wiesen für viele Kollegen ausbezahlt.

Desweiteren bietet die Firma Patecky Grundreinigung von verrauchten Taxis. Nebenbei werden auch defekte Lampen gewechselt. Der Kunde muss zufrieden vom Hof fahren.

Ein Tipp von Daniel Patecky zur Autowäsche: „Die von uns aufbereiteten Fahrzeuge brauchen nur noch mit dem einfachsten Programm gewaschen werden, die Versiegelung ist von sehr hoher

Qualität, sodass Schmutz gar nicht erst am Lack ansetzen kann.

Ein weiteres Angebot ist die Scheibenversiegelung. Moderne Pflegemittel versiegeln die Scheibe, sodass bei Regen das Wasser abperlt und der Scheibenwischer fast überflüssig wird. Sollte jedoch mal ein Wischergummi abgenutzt sein, gibt's passenden Ersatz.

Die Firma Daniel Patecky bietet einen lückenlosen Rundum-Service, für Taxiunternehmer zu besonders günstigen Preisen! (TK, PR)

Mini-Steckbrief:

Name: Patecky
Vorname: Daniel
Alter: 32
Familienstand: Verheiratet, keine Kinder
Geburtsort: Hannover
Wohnort: Trudering
Hobby: Motorrad
Urlaub: Bulgarien

Rechtsanwalt Stephan u. Dr. Stahlberg

Umfassende Rechtsvertretung in Straßenverkehrssachen

Unfallregulierung · Ordnungswidrigkeiten und Strafsachen

Als Mitglied der Taxi München eG,
sind Rechtsanwalt Stephan
die Probleme der Taxiunternehmen bestens vertraut.

Kanzlei · Feichthofstr. 171 · 81247 München
Tel.: 089/57 00 16 80 · Fax: 089/57 00 16 82

AUTO-ANKAUF

- gebraucht
- Unfallfahrzeuge (auch Totalschaden)
- Motorschaden
- Taxi



TSL GmbH München

Landsberger Str. 455
Tel: 0179/14 15 280
Fax: 089/57 86 94 21

Bei uns brauchen Sie keine Reklamationen zu befürchten.

Die fünf Weisheiten des Monats

- ◁ 164 Berge über 6.000 Meter Höhe sind noch nie von einem Menschen bestiegen worden.
- ◁ Der derzeit größte Pool der Welt befindet sich in Chile und gehört zur Hotelanlage „San Alfonso del Mar“. Er ist 1.136 Meter lang und fasst 250 Millionen Liter Wasser. Man kann dort auch Boote mieten.
- ◁ Ein Flusspferd – obwohl rund drei Tonnen schwer – kann bis zu 48 Stundenkilometer schnell laufen. Zum Vergleich: Der 100-Meter-Weltrekordler schafft 36 km/h.
- ◁ Der „Singapore Flyer“ ist mit 165 Metern das höchste Riesenrad der Welt. Bei der knapp halbstündigen Umdrehung kann man bis nach Indonesien und Malaysia blicken.
- ◁ Im kalifornischen Nationalpark Muir Woods wachsen die Küstenmammutbäume, die mit mehr als 100 Metern die höchsten Bäume



Gewinnspiel

Zwei Karten für das „Palazzo“, die großartige Dinner-Show im Wert von 200 Euro zu gewinnen!

Wie wichtig der Sicherheitsgurt auch für uns Taxler ist, lesen Sie im Titelthema dieser Ausgabe. Der Taxler, den unser Manfred Kraus zu diesem Thema inszeniert hat, hat diese Geschichte wohl noch nicht gelesen. Wenn Sie sich zu dieser Situation einen gelungenen Text einfallen lassen und dieser prämiert wird, gewinnen Sie obigen tollen Preis. Schicken Sie uns Ihren Beitrag bis spätestens 12. November per Post, Fax oder E-Mail (Adresse siehe Impressum). Viel Spaß und Erfolg! Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Kompetenz neu erfahren



Josef Polland
Taxi-Serviceberater
Tel. 089-48001-125

Eugen Varga
Taxi-Serviceberater
Tel. 089-48001-318

Bernhard Karlinger
Verkauf/Leasing/Finanzierung
Tel. 089-48001-476/-178
Mobil: 0176-11 99 61 05

Viele vernünftige Gründe sprechen dafür, daß auch im Taxi-Geschäft nicht mehr nur traditionelle Werte zählen. Volkswagen und die MAHAG tragen dieser Entwicklung Rechnung. Mit attraktiven Fahrzeugmodellen, die den Taxi-Unternehmern neue Perspektiven bieten – erfolgsorientiertes Denken anstelle von kostenintensivem Image. Mit einem Ausstattungsprogramm, das bequem den individuellen Ansprüchen des leistungsorientierten Fahrers gerecht wird, der täglich 10 Stunden und länger am Steuer sitzt. Und mit einem Serviceangebot, das den Bedürfnissen des Taxi-Geschäftes entspricht. Als größter Volkswagen-Händler Bayerns sind wir die richtige Adresse für den Taxifahrer.

**Volkswagen Zentrum München, Schleibingerstr. 12-16
81669 München, Tel. 089-48001-100**



MAHAG

Unterhaltsames

Schrottis Fiaker-ABC

Das ABC der Taxler. Bierernst, aber heiter. Doppelzünftig, meist erinnernd. Amüsierend, manchmal lehrreich.

In jedem Falle hilfreich. Interessant für Anfänger und für Profis. In diesem Monat Start der dritten Staffel mit „C“.

C

Chaos – Als diese Zeilen entstehen, ist die Wies'n genau eine Woche vorbei, weshalb eine kleine Nachbetrachtung aus der Sicht eines Funksprechers gestattet sei. Und, um es vorweg zu nehmen: wir sind nicht gerade im Chaos untergegangen. Dennoch gab es aufgrund einer teilweise erschreckend schlechten Funkdisziplin einzelner Krakeeler immer wieder vermeidbare Verzögerungen bei der Auftragsvergabe am Funk. Besonders beliebt war (und ist) es, mehrere vergebliche Freigaben eines Auftrages abzuwarten, um seine Nummer genau dann „reinzuplärren“, wenn gerade für einen anderen Auftrag wieder der erste Stand gerufen wird.

Ebenso großer Beliebtheit erfreut es sich bei einigen motorisierten Schreihälsen, prinzipiell jeden Auftrag zu wiederholen, für den man sich bei der Freigabe gemeldet hat, völlig unabhängig davon, ob man ihn auch wirklich erhalten hat oder nicht. Wenn dann letztlich zwei oder drei Taxis vor der Abholadresse stehen, ist auf Kanal II oder IV die Fortsetzung des Geschreies geboten: „Auftrag war doch für mich, habe mich doch dafür gemeldet“ und ähnliche logische Begründungen für den angeblichen Fehler der Zentrale werden angeführt, natürlich verbunden mit der ultimativen Aufforderung um „Ausgleich“. Das ist übrigens gerade bei diesen

Spezialisten das einzige Wort, welches sie fehlerfrei aussprechen können.

Ein weiterer Quell purer Freude ist die verblüffende Phantasie, mit der manche Taxilenker die erhaltenen Aufträge wiederholen, wobei insbesondere beim Merken der genannten Hausnummer offensichtlich nur eine Halbwertszeit von unter einer Sekunde gegeben ist. Da wird z.B. aus einer „Engelhard 6 Meier“ bei der Wiederholung eine „Engelmeier 24 Müller“, wo man sich doch fragen darf, welche phonetische Verwechslungsmöglichkeit allein zwischen „6“ und „24“ besteht. Über die bei der Wiederholung verhunzten Straßennamen regt sich doch sowieso keiner mehr auf.

Die üblichen „Dringend“-Rufe auf Kanal 1 wegen eines Fahrgastes, der nicht zahlen oder nicht aussteigen will (ist ja wirklich unglaublich dringend!) sowie die „Brausebad sofort“-Durchsagen halten sich in den üblichen Grenzen, wohl auch deshalb, weil oftmals auf Kanal 1 wegen der ununterbrochenen Arbeit ohnehin kein Durchkommen mehr war.

Charakter – An einem Mittwochmorgen nach der Wies'n erhält Taxi 1442 eine Vorbestellung in der Rueßstraße und braucht anschließend auf Kanal IV eine ausführliche Beschreibung des Straßennamens und der Anfahrt. Als er sieben Minuten nach der Vorbestellungszeit noch nicht angekommen ist und die Kundschaft reklamiert, wird er etliche Male vergeblich gerufen und schließlich ein anderer Kollege nachgeschickt. Dieser meldet schließlich einen „Blitz“ – Herr 1442 geruhte zwischenzeitlich die Fahrgäste doch noch zu finden und abzuholen. Weiterhin Funk aus.

Etwa eine halbe Stunde später meldet sich Herr 1442 nach Ruf doch noch am Funk und findet an seinem Verhalten gar nichts Falsches: warum soll er sich am Funk melden; der nachgeschickte Kollege bekommt doch für seinen Blitz einen Ausgleich von der Zentrale... Und unge-

fähr wörtlich: „Sie müssen Ihren Laden besser organisieren. Sie sind viel zu nervös und müssen nicht laut werden“.

Am darauf folgenden Sonntagmorgen findet der gleiche Könnler trotz ausführlicher Mithilfe der Kollegin von Kanal IV (der „schlecht organisierten“ Zentrale) die Hirsch-Gereuth-Straße nicht, so dass wieder ein anderes Taxi nachgeschickt werden muss.

Lieber „Kollege“, es gibt so viele schöne Berufe auf der Welt – muss es denn ausgerechnet Taxifahrer sein?

Club – Unabhängig davon, was man von Bordellen halten mag, die Clubs sind ein fester Bestandteil des Umsatzes der Nachtfahrer.

Laut einem Fernsehbericht vor einigen Wochen – natürlich in einem der privaten „Enthüllungssender“ – soll es auch Taxifahrer geben, die für die Ablieferung von Kunden bei Clubs Provisionen verlangen. Wer meint, Provisionen annehmen und dies auch noch herumposaunen zu müssen, bewegt sich auf sehr dünnem Eis. Und wenn uns „big brother“ noch nicht beobachtet – RTL weiß schon länger, wie versteckte Kameras funktionieren!

Abschließend noch mal der Hinweis: seit einigen Jahren ist das Wort „Disco“ out und stattdessen der „Club“ in. Wenn Ihnen am Stachus ein aufgebrezelter Schmalzlockenträger knapp „Club Pascha“ als Fahrtziel angibt, sollten Sie nicht gleich mit Dollarpupillen Richtung Stahlgruberring durchstarten, sondern auch den Maximiliansplatz 5 (geschrieben „Pacha“) in Erwägung ziehen. Was soll's – Kleinvieh macht auch Mist.

Gesamtes Formularwesen
Autopflege/KFZ-Bedarf
Taxizubehör/Taxibedarf
Brotzeiten/Getränke...
...alles, was der
Taxler braucht

Montag bis Freitag 9-16 Uhr

GLASI'S TAXISHOP
Engelhardstr. 6, Tel. 77 05 50

Leserbriefe/Forum

Leserbrief zur Ausgabe 10/08

In Heft 10 erhielt der Fahrer des Taxis 737 die Zitrone des Monats für tatsächlich verwerfliches Verhalten gegenüber Kollegen. Ich bitte um Richtigstellung, dass der Fahrer des Taxis 737 an besagtem Tag jedoch nicht der Festfahrer Ritchie Kisler war, sondern ein Aushilfsfahrer, nämlich der Kollege Herr Kocur. Vielen Dank für die Richtigstellung.

Ritchi Kisler, München

Was schert den Fahrer der Spritpreis?

Was den guten Taxler auszeichnet, wurde im Septemberheft umfassend dargestellt. Neben den soft-skills gibt es noch die groben täglichen Kosten, denen er auch als Fahrer Beachtung schenken sollte: Umsatz und Schadensfreiheit sind hier die obersten Prioritäten, aber dann kommen gleich Verschleiß und Spritverbrauch.

Der Dialog

Fahrgast: „Mit de Dieselpreise werd's Eich naß 'nei geh', ha?“ Fahrer: „De san mir wurscht!“ sollte so nicht stattfinden, der Fahrer outet sich nämlich als kurzfristige Umweltsau.

Vorausschauende Fahrweise, Einsatz des Tempomaten, nächtliches Abschalten der Klimaanlage, zumindest versuchsweises (10 Minuten) Aufstellen auf nicht so häufig gerufenen Standplätzen, ein gelegentlicher Blick auf die Verbrauchsanzeige usw. lindern den Schrecken an der Zapfsäule und schonen den darbenenden Chef.

Gunter Reinhold, Taxi 2344

München Splitter

- ◀ Die Mercedes-Benz Niederlassung in der Arnulfstraße wurde mit 100 von 100 möglichen Punkten bei einem ADAC-Test zur besten Werkstatt Deutschlands gekürt.
- ◀ Laut dem virtuellen Stadtmagazin „Gype.com.“ ist der Münchner Viktualienmarkt der beliebteste Wochenmarkt Deutschlands.
- ◀ Laut SZ steht eine Sperrung der Straßenfahrt Marienplatz für Taxis und Busse nicht auf der Agenda des Städtischen Planungsreferats, dass sich derzeit viele Gedanken darüber macht, den Autoverkehr in der Münchner Altstadt zu mindern.
- ◀ München ist mit einem Durchschnittspreis von 9,41 Euro pro Quadratmeter die teuerste Mietstadt Deutschlands. Das Schlußlicht bildet Magdeburg mit 4,20 Euro.
- ◀ Ab 5. Januar nächsten Jahres schließen das Cafe Reitschule und der Szene-Grieche Kytaro für ein halbes Jahr. Beide boomenden Gastro-Stätten werden renoviert.

Kleinanzeigen

Fahrer gesucht Tag/Nacht. Telefon: 0151-18 45 52 37

Suche Pachtkonzession Taxi. Telefon: 0173-2 57 42 31

Taxlers Erlebnisse

Versteckte Kamera?

Sepp Oberrainer, auch genannt „Wurzelsepp“ ist ein Unikum unter Münchens Taxlern. Seine Art und sein bayrisches Aussehen haben ihm schon zahlreiche Auftritte und Werbe-Verträge eingebracht. Natürlich hat er in seinem langen Taxi-Leben auch Kurioses erlebt.

Am Ziemsen als Erster schob seinerzeit eine Krankenschwester einen betagten Rollstuhlfahrer zu meinem Taxi. Der circa 80-Jährige war nur mit einem Flügelhemd bekleidet, sodass der Sepp einen Stich in ein anderes Krankenhaus vermutete. Von wegen, es sollte eine ausführliche Shopping-Tour werden. Der Opa wollte sich mit seiner Schwester treffen, sich aber vorher neu einkleiden. Da er nicht flüssig war, war ein Bank-Besuch nötig. Wir beide verursachten ein Aufsehen wie handfeste Bankräuber. Nach einem riesen Trara bekam er endlich sein Geld und die Reise ging weiter zum C&A beim Schiller-Stand. Das erste Ziel war die Schuhabteilung. Eine Nummer größer musste sein, da seinen Zehennägel jahrelang keinen Knipser mehr gesehen hatten. Die Verkäufer der verschiedenen Abteilungen hatten in ihrem Berufsleben wohl noch nie einen Kunden dieser Coleur gesehen. Ich schob ihn in seinem Rolli geduldig durch die einzelnen Abteilungen. Immer wieder suchte ich nach Kameras, denn ich vermutete, das Opfer von „Verstehen Sie Spaß“ zu sein. Jetzt wollte er, dass ich ihn in die Fußgängerzone schiebe, um sich mit seiner Schwester zu treffen. Meine Verantwortung und Fürsorgepflicht jedoch sagten mir, dass ich ihn unbedingt in die Ziemsen 1 bringen musste. Er war natürlich sauer, bezahlte den Fahrpreis und wollte vor den Weißkitteln in seinem Rolli gleich wieder in Richtung Innenstadt flüchten. Mein Verdacht der versteckten Kamera war unbegründet, es war einfach eine Situation, die man nur im Taxi erlebt. (SO)



Landesverband Bayerischer Taxi- und Mietwagenunternehmen e.V.



Dr. Hoppe – Dr. Hempfling – Dr. Oppel

Erst- und Verlängerungsuntersuchungen zum Führerschein für Taxen, Mietwagen, Omnibus und LKW

Ärztliche und augenärztliche Untersuchung EUR 30,00

Ärztlich-psychometrische u. augenärztliche Untersuchung EUR 80,00

Termine nach Vereinbarung

Plinganserstr. 47 · 81369 München

Telefon: 089/7 46 31 80 · Fax: 089/74 63 18 18

Titelthema

Münchens gefährlichste Straßen und Kreuzungen



10 % mehr Verkehrstote in Bayern. Bei 345.000 Verkehrsunfällen in Bayern kamen 995 Menschen ums Leben. Das Innenministerium beabsichtigt mit folgenden Maßnahmen und Aktionen, die Zahlen und damit die Verkehrssicherheit für das Jahr 2008 zu verbessern:

- ◀ Bekämpfung von Alkohol im Straßenverkehr
- ◀ Maßnahmen gegen überhöhte Geschwindigkeit
- ◀ Mehr Sicherheit für junge Fahranfänger
- ◀ Förderung der Schulwegsicherheit
- ◀ Förderung der Insassensicherung
- ◀ Erhöhung der Verkehrssicherheit für Kraftfahrer
- ◀ Bauliche Verbesserungen im Straßennetz.

Wie sieht es in München aus?

49.395-mal mussten Beamte des Polizeipräsidiums München in 2007 zu Verkehrsunfällen ausrücken. Die Zahl ist nahezu identisch mit dem Ergebnis aus 2006 (48.748). In 86 % dieser Fälle entstand nur Sachschaden, in 14 %, und das sind immerhin 6.700 Verkehrsunfälle, wurden insgesamt 8.178 Menschen verletzt, 860 davon schwer. 35 Mitbürger mussten aufgrund eines Verkehrsunfalls oder in Folge in 2007 ihr Leben lassen. 57 % der Getöteten waren 65 Jahre und älter.

Im vergangenen Jahr krachte es auf den rund sieben Kilometern zwischen Schwanthalerhöhe und Pasinger Marienplatz genau 407 Mal. Bei den Unfällen verletzten sich 216 Personen, zwei Menschen starben. Vorsicht ist auch auf der Leopoldstraße angezeigt: Hier zählte die Münchner Verkehrspolizei 334 Unfälle mit 139 Verletzten. Insgesamt verloren im Jahr 2007 auf den zehn gefährlichsten Straßen (siehe Tabelle) fünf Menschen ihr Leben – das ist rund ein Fünftel aller Verkehrstoten im Münchner Stadtgebiet.

Auf welchen Straßen kracht es am häufigsten?

Wie nicht anders zu erwarten, ist bei der Unfallhäufigkeit eine direkte Proportionalität zur Straßenlänge unter der Anrechnung der Anzahl der Fahrspuren festzustellen.

Folgende Zahlen ergaben sich in 2007:

1. Landsberger Straße	407
2. Leopoldstraße	334
3. Dachauer Straße	291
4. Schleißheimer Straße	257
5. Arnulfstraße	175
6. Fürstenrieder Straße	166
7. Rosenheimer Straße	145
8. Landshuter Allee	131
9. Lindwurmstraße	130
10. Prinzregentenstraße	123

Neu in der Rangliste der gefährlichsten Straßen Münchens, die die Polizei zusammengestellt, ist die Prinzregentenstraße: Dort ereigneten sich im vergangenen Jahr 123 Unfälle mit 54 Verletzten. Nicht mehr unter den grausigen Top Ten ist dagegen die Lerchenauer Straße. Von den 35 Verkehrstoten entfallen auf diese 10 Straßen 5 Tote. Dies liegt daran, dass die meisten Toten Fußgänger und Radfahrer sind, und diese Gruppen sind auf den langen Straßen verhältnismäßig selten an Unfällen beteiligt.

Auf welchen Kreuzungen kracht es am häufigsten?

Entsprechend der Straßen-Statistik fertigt die Münchner Verkehrspolizei eine Liste der Straßenkreuzungen mit der größten Unfallhäufigkeit an.

Hier ergibt sich für 2007 folgendes Ranking:

1. Dachauer / Wintrichring	55
2. Frankfurter Ring / Ungerer	54
3. Frankfurter Ring / Knorr	42
4. Frankfurter Ring / Ingolstädter	41
5. Richard-Strauß / Prinzregenten	41
6. Chiemgau / Tegernseer Land	33
7. Landshuter Allee / Arnulf	31
8. Leopold / Potsdamer	24
9. Frankfurter Ring / Schleißheimer	23
10. Fürstenrieder / Ammersee	22

Knapp 190 ferngesteuerte Kameras überwachen rund um die Uhr den Straßenverkehr in München und liefern Bildmaterial für die Verkehrszentrale im Polizeipräsidium. Sie erfassen jeden Unfall, Stau und auch LZA-Störungen. Vor genau 50 Jahren wurde die erste Kamera am Stachus in Betrieb genommen. Inzwischen betreiben Polizei und KVR eine gemeinsame Verkehrszentrale. Betrachtet man in diesem Zusammenhang die Entwicklung von Zulassungszahlen und Unfallzahlen der letzten 50 Jahre, so ist die Zahl der in München zugelassenen Kfz von 150.000 im Jahr 1958 auf 810.000 in 2007 angestiegen. Die Zahl der Unfälle hat sich dabei lediglich verdoppelt, aus 23.000 Unfällen in 1958 wurden 49.000 in 2007, ein Ergebnis mustergültiger Polizeiarbeit. (TK)

Hallo Taxifahrer,

Europas größter Table Dance lädt euch
IMMER
Montags bis Donnerstags ins New York ein!

NEW
Tabledance
YORK ★★★★★

Gegen Vorlage eures Taxischeins
erhaltet ihr **kostenlosen Eintritt**
und **alkoholfreie Getränke frei**

-Einlass vorbehalten-

www.taxifahrzeuge.de

Ankauf - Verkauf - Leasing

- HALE Taxameterdienst, Taxiwerkstatt
- Auf Wunsch Zulassungsfertig incl. Taxameter, Tarif, TÜV AU und BO-Kraft
- Kostenlose Überführungskennzeichen



Gewerbering 18
83646 Bad Tölz
Tel. 08041/7889- 0
Fax.08041/7889-70

Das Autohaus für Taxifahrzeuge

Messe München

Das Messeprogramm im November 2008

Unter dem Motto „Get the whole Picture“ findet vom 11. bis 14. November die electronica 2008 statt. Als Weltleitmesse für Komponenten, Systeme und Anwendungen in der Elektronikindustrie präsentiert sie das komplette Branchenspektrum. Zentrale Themen sind in diesem Jahr Automotive, Wireless, Embedded und Micronano-Systeme. Auch zwei Konferenzen stehen auf dem Programm: zur Automobilelektronik (Beginn bereits am 10. November 2008) und zu Wireless-Anwendungen.

Die hybridica – Messe zur Herstellung und Entwicklung hybrider Materialien aus Metall- und Kunststoffverbindungen – feiert in diesem Jahr Premiere. Sie findet parallel zur electronica statt. Hybride Bauteile werden wegen ihrer Robustheit und Flexibilität in der Industrie zunehmend nachgefragt und die Messe bietet ihren Besuchern von Rohstoffen, über die Produktion bis zu den fertigen Bauteilen ein vielfältiges Ausstellungsspektrum.

electronica und hybridica finden auf dem Gelände der Neuen Messe München statt. Die Messen sind am Dienstag und Mittwoch von 9.00 bis 18.00 Uhr, am Donnerstag von 9.00 bis 19.00 Uhr und am Freitag von 9.00 bis 17.00 Uhr geöffnet.

Die OILS+FATS vom 18. bis 20. November ist eine Fachmesse für die Herstellung und Weiterverarbeitung von Ölen und Fetten aus nachwachsenden Rohstoffen.

Seit ihrer Premiere im letzten Jahr etabliert sie sich als Plattform der Öl- und Fettindustrie. Sie deckt das gesamte Spektrum von den Roh- und Hilfsstoffen über die Verarbeitung bis hin zur Qualitätssicherung, Verpackung und Logistik ab.

Begleitet wird die Messe von Seminaren der Deutschen Gesellschaft für Fettwissenschaften und einem Short-Course-Programm zur Verarbeitung von Ölen und Fetten.

Die OILS+FATS wird im M,O,C, Veranstaltungszentrum durchgeführt. Sie dauert von Dienstag bis Donnerstag jeweils von 9.00 bis 17.00 Uhr.



Foto: Messe München



Mit Taxis von Mercedes-Benz München den Geldbeutel und die Umwelt schonen.

0,99% Sonderfinanzierung für Taxi und Mietwagen*.

25x E 200 NGT

z.B. E 200 NGT	528,- Euro/Monat
Anzahlung	5.871,- Euro
effektiver Jahreszins	0,99 %
Laufzeit 60 Monate	
Kaufpreis	36.771,- Euro

50x E 200 CDI

z.B. E 200 CDI	477,- Euro/Monat
Anzahlung	5.301,- Euro
effektiver Jahreszins	0,99 %
Laufzeit 60 Monate	
Kaufpreis	33.201,- Euro

*Ein Angebot der Mercedes-Benz Bank AG für alle Gewerbetreibenden. Gültig bis 31.12.2008

Kraftstoffverbrauch E 200 CDI (komb.): 6,4 l/100 km, CO₂-Emission (komb.): 173 g/km.
Kraftstoffverbrauch E 200 NGT Blue EFFICIENCY mit Erdgas (komb.): 6,1 kg/100 km und mit Super bleifrei (komb.): 9,6 l/100 km, CO₂-Emission mit Erdgas (komb.): 168 g/km und mit Super bleifrei (komb.): 215 g/km.

Mercedes-Benz



Mercedes-Benz Niederlassung München der Daimler AG, Auto-Henne GmbH – Autorisierter Mercedes-Benz Verkauf und Service, Infoline: 0 89 / 12 06-0, Faxline: 0 89 / 12 06-15 61, Unsere Taxibeauftragten beraten Sie gern: Michele J. Cocco 0 89 / 12 06-14 48, Nilüfer Bicen 0 89 / 12 06-14 36, Helmuth Schlenker 0 89 / 12 06-13 24, Massimiliano Stagnitta 0 89 / 12 06-17 08, www.taxi-mit-sterne.de

Die versteckten Schätze Münchens

Optimal – Schallplatten, Peter Blaha, Kolosseumstraße 6



Peter Blaha vor Vinyl

Unsere Stadt kokettiert seit Jahrzehnten mit der Bezeichnung „Millionen-Dorf“. Auch wenn etwas daran „dran“ ist, so sieht die Wirklichkeit meistens doch anders aus. Gerade in der Geschäftswelt dominieren die Filialisten, die man identisch in ganz Deutschland, wenn nicht sogar in ganz

Europa ebenso findet. Und dennoch haben sich trotz horrender Mieten kleine Läden und Handwerksbetriebe gehalten, die mit ihrem spezialisierten Angebot Marktnischen füllen und einen München-typischen Charme bewahren. Ab sofort stellen wir solche versteckten Schätze vor. Wir wollen

mit dieser Rubrik Kollegen und Kolleginnen informieren, die ihre Tätigkeit nicht nur als Personenbeförderung von A nach B verstehen, sondern ihren Fahrgästen mit Stolz und Kenntnis die versteckten, manchmal kuriosen Schätze Münchens vermitteln möchten.

Peter Blaha, heute 46, war von Kind an Musikliebhaber; er wuchs sozusagen mit Musik auf und wurde von ihr geprägt. Damals fanden sich die Töne in Rillen auf Vinylscheiben festgehalten, auf der guten, alten Schallplatte eben. Von dieser konnte man sich früher einzelne Stücke auf das Tonband überspielen, die damalige Version des heutigen Herunterladens und Brennens. Vor 26 Jahren wagte Blaha den Sprung ins kalte Wasser, machte seine musikalischen Emotionen zum Beruf und eröffnete den Optimal-Laden, Deutschlands inzwischen bestsortierten Schallplattenladen und eine Institution in München. Heute zählt Optimal mit über 200 qm Verkaufsfläche sogar zu den größten Independent-Record-Stores der Welt.

Seit 1982 liegen die neuesten Produktionen aus den Bereichen des Independent,

Hiphop, Punk, Reggae etc. bereit. Die ersten Singles der Toten Hosen oder Nirvanas gingen hier ebenso über die Theke wie die frühen Ausgaben von „Spex“, der in Berlin erscheinenden deutschsprachigen Musikzeitschrift. Auch importierte Schallplatten aus den USA und Großbritannien, die man sonst nirgendwo in München erhält, sind bei Optimal zu haben.

Entgegen der Mehrheits-Annahme ist die Vinyl-Schallplatte nicht verschwunden, sondern erfreut sich ganz im Gegenteil weiterhin großer Beliebtheit, beispielsweise in den Clubs, wo die DJs ihrer Zuhörerschaft auf teilweise gewöhnungsbedürftige Art und Weise und mittels Schallplatten gewaltig einheizen. Aber auch für den privaten Hörer veröffentlichten Klein- und Kleinstlabels ihre Musik immer noch auf Schallplatte. Peter Blaha meint sogar, dass die Platte der CD als Tonträger überlegen sei, weil sie die von der Musik transportierten Gefühle besser überbringe und das Vinyl dynamischer sei als das glatte und mit einer Schutzschicht überzogene Plastik einer CD.

Weil Optimal neben neuen auch eine große Auswahl an gebrauchten Klassik-Schallplatten aus den Jahren 1950 bis 1975 anbietet, verkleinert sich das Angebot nicht etwa, obwohl die Musikindustrie fast nur noch auf CDs und noch aktuellere Neuentwicklungen setzt. Im Gegenteil: Durch den Ankauf gebrauchter Schallplatten vergrößern sich die Bestände an ungewöhnlichen und schwer erhältlichen Platten sogar. Eine weitere

Besonderheit für die Kunden: Man kauft hier nicht die Katze im Sack, sondern kann ganz entspannt die Platten zuerst anhören und sich dann zum Kauf entscheiden.

Der Einfluss von Optimal in Münchens Musik- und Clubszene ist denkbar groß, und kein Musikinteressierter kommt an diesem Laden vorbei. Er ist Treffpunkt und Informationsstelle der Münchner Bands, Veranstalter, DJs, Club- und Kneipenbetreiber und natürlich für jeden Musikinteressierten eine nie versiegende Fundgrube neuer, ausgefallener und rarer Tonträger. Peter Blaha weiß, dass viele Taxler privat Musikliebhaber sind und selber Musik machen. Und er vermutet auch, dass manche seiner Kunden Taxifahrer sind, ohne sie natürlich als solche identifizieren zu können. Er wartet nun darauf, dass sich Kollegen bei ihm als solche zu erkennen geben. (BW)

Kontakt: Optimal – Schallplatten
Herr Peter Blaha
Kolosseumstraße 6
80469 München
Tel.: 089 – 268185
www.echtoptimal.de
info@optimal-records.de

Öffnungszeiten:
montags bis freitags 11.00 – 20.00 Uhr
samstags 11.00 – 17.00 Uhr

Herz As
IN ist wer DRIN ist
Triebstr. 11a
80993 München/Moosach
Tel. 089-35 65 36 22

♥ 24 Stunden geöffnet ♥
♥ Taxifahrer willkommen ♥
♥ Internationale Girls ♥
♥ New Whirlpools ♥
♥ www.herzas.de ♥



Rose des Monats

Jeden Monat küren und belohnen wir Personen, Institutionen oder auch Kollegen und Kolleginnen für besonders taxifreundliche Aktionen. Die Rose sozusagen als Symbol und Dank für die Zuneigung gegenüber dem Taxigewerbe. Belohnt wird die jeweilige sympathische Geste mit einem kleinen Geschenk.

PI 25 – Sachbereich IV Verkehr

Am 01.07.2008 wurde in der Werner-Eckert-Straße die neue PI 25 eröffnet; sie ist für die verkehrlichen Belange rund um das Münchner Messegelände zuständig. Seit Inbetriebnahme der Polizeiinspektion 25 Trudering/Riem leitet nun Herr Andreas Firle den Sachbereich 4/Verkehr, sein Stellvertreter ist Herr Christian Gollwitzer. Die erste große Aufgabe von Herrn Firle war der Kardiologen-Kongress 2008. Dabei kam zum wiederholten Male die städtebauliche Fehlplanung der Messe-Stadt Riem zum tragen, die verkehrlichen Probleme eskalierten aufgrund nicht vorhandener Taxi-standplätze. Nur durch massiven Personaleinsatz konnte die Polizei das Chaos in den Seitenstraße verhindern. Aufgrund dieser Erfahrungen setzte Herr Firle alle Hebel in Bewegung, um für Veranstaltungen dieser Größenordnung andere Nachrückflächen für wartende Taxis zu schaffen. Durch die gute Zusammenarbeit aller Beteiligten gelang es bereits zur Messe EXPO-real, den geänderten Ablauf des Taxiverkehrs zu testen. Die Nachrückplätze wurden aus der Joseph-Wild-Straße in die südliche Olf-Palme-Straße verlegt, erweitert über die Willy-Brandt-Allee bis zum De-Gasperi-Bogen. Diese Änderung bewirkte wahre Wunder. Das Nadelöl, die unpassende Ampelanlage an der Kreuzung Joseph-Wild / Olof-Palme, war plötzlich kein Hindernis mehr für die Taxizufahrt. An dieser Stelle erfolgte ein ordentlicher, geregelter und stets ausreichender Nachrückverkehr in den Messe-West-Stand. Aufgrund der aktuellen Ausbauplanung der Joseph-Wild-Straße wird auch bei den nächsten Großmessen an diesem Modell festgehalten, bereits zur SYSTEMS wird es wiederholt. Für diese schnelle und wirksame Kooperation bei der Lösung des jahrelangen Missstandes verleihen wir gerne die Rose des Monats an die Polizeibeamten Andreas Firle, der übrigens während seiner Studienzeit selbst Taxi fuhr, und seinem Kollegen Christian Gollwitzer. Gelernt ist gelernt. (TK)

Witz des Monats

Der neue Azubi steht ratlos vor dem Reißwolf. „Kann ich helfen?“ fragt der Chef. „Ja, wie funktioniert das Ding hier?“, will der Azubi wissen. „Ganz einfach!“ Der Big Boss nimmt das Bündel und steckt es in die Maschine. „Danke“, lächelt der Azubi erleichtert, „und wo kommen jetzt die Kopien raus?“



Zitrone des Monats

Als Gegenpart zur Rose „bestrafen“ wir monatlich Zeitgenossen, Institutionen, Behörden sowie leider auch Kollegen und Kolleginnen für Handlungen und Aktionen, die unserem Gewerbe schaden. Als Symbol dafür haben wir die saure Zitrone ausgewählt.

Lenbach, Ottostraße 6

Die Ottostraße 6 ist für Nachtfahrer – besonders am Mittwoch – ein lukrativer Standplatz. Bei Veranstaltungen ist immer wieder ein hoher Taxibedarf vorhanden. Das „Lenbach“ jedoch hat die Ansicht, dass der Taxi-Standplatz das Eigentum des Restaurants ist. Schon einmal, als unser Arbeitsplatz eigenmächtig blockiert wurde, erhielt das Lokal die Zitrone des Monats. Peter Schmuck, der Lenbach-Eigner ist eigentlich ein umgänglicher Mensch, für Taxler jedoch hat er kein Einfühlungsvermögen. So wurden die Verkehrsschilder zum Kardiologen-Kongress eigenmächtig und ohne jegliche Genehmigung verändert (Nur Anfahrt Busse). Die Folge war, dass die Taxistandplätze von Reisebussen und anderen Fahrzeugen blockiert waren. Teilweise bis zu fünf Busse sorgten in der schmalen Ottostraße für ein heillooses Chaos. Die hohe Taxi-Nachfrage konnte so nicht befriedigt werden. Für diese Amtsanmaßung und das taxi-feindliche Verhalten erhält das Lenbach nun die zweite Zitrone des Monats. (PR)

BV BALLNATH GMBH
VERSICHERUNGEN

Der Taxi-Versicherer – seit über 45 Jahren in Ihrer Nähe

TOP-Konditionen

Taxi-KFZ-Versicherung jährlich	ab 543,21 €
Taxi-Rechtsschutz pro Fahrzeug jährlich	ab 133,88 €
Betriebshaftpflicht pro Fahrzeug jährlich	ab 35,53 €

Komfort-Leistungen

- NEU! Sondereinstufung für Neueinsteiger
- unabhängiger Kfz-Versicherungsvergleich
- Rabatt für Alleinfahrer
- kostenloser Krankenversicherungsvergleich

Gerne erstellen wir Ihnen Ihr persönliches Angebot.

Mit Ballnath GmbH Versicherungen

Bestens versichert

Bestens versichert

Ballnath GmbH Versicherungen
Brudermühlstr. 48a
81371 München

Tel.: 089/89 80 61-0
Fax: 089/89 80 61-20

info@taxi-versicherung.de
www.taxi-versicherung.de

Top-Termine November 2008

Samstag, 1. November (Allerheiligen)

- 15.00 – 16.30 Uhr, Gärtnerplatztheater, Der kleine Prinz
- 15.30 – 17.15 Uhr, Arena, FC Bayern – Arminia Bielefeld
- 19.00 – 21.45 Uhr, Nationaltheater, Die Entführung aus dem Serail
- 19.00 – 22.30 Uhr, Residenztheater, Floh im Ohr
- 19.00 Uhr, Philharmonie, Münchner Philharmoniker
- 19.30 Uhr, Prinzregententheater, Company National da Danza
- 19.30 Uhr, Volkstheater, Nacht der Zeitzeugen
- 20.00 – 21.45 Uhr, Schauspielhaus, Denn alle Lust will Ewigkeit
- 20.00 Uhr, Philharmonie, Münchner Philharmoniker
- 20.00 Uhr, Circus Krone, The Dubliners
- 20.30 Uhr, Lustspielhaus, Andreas Giebel
- 21.00 Uhr, Schauspielhaus Neues Haus, Schorsch Kamerun
- Backstage, Heidenfest
- Babalu, The Chapman Family
- Ampere, Jennifer Kae,
- Bayerischer Hof, Groove Suit

Sonntag, 2. November

- Tonhalle, Comic, DVD- und CD-Markt
- 11.00 – 12.0 Uhr, Gärtnerplatztheater, Boccaccio
- 14.00 Uhr, Prinzregententheater, Compania Nacional da Danza
- 15.00 Uhr, Philharmonie, Dornröschen
- 17.00 – 20.00 Uhr, Nationaltheater, Onegin
- 19.00 – 20.30 Uhr, Marstall, Genannt Gospodin
- 19.00 – 20.45 Uhr, Residenztheater, Klein Eyolf
- 19.00 – 21.25 Uhr, Gärtnerplatztheater, Fra Diavolo
- 19.00 Uhr, Philharmonie, Schwanensee
- 19.00 Uhr, Musikhochschule, Los Angeles Guitar Quintett
- 19.30 Uhr, Prinzregententheater, Compania Nacional da Danza
- 20.00 – 22.10 Uhr, Schauspielhaus, Zur schönen Aussicht
- 20.00 Uhr, Circus Krone, Reinhard Mey
- 20.00 Uhr, Muffathalle, Neuer Tanz
- 20.00 Uhr, Volkstheater, Ulrich Tukur
- 20.00 Uhr, Cuvilliestheater, Das Ende vom Anfang
- 20.00 Uhr, Herkulesaal, Puccini
- 20.00 Uhr, Lach und Schieß, Severin Groebner
- 20.30 Uhr, Lustspielhaus, Table for Two
- Ampere, Al Stewart
- Muffathalle, Epica
- Backstage, Apokalyptische Reiter
- Bayerischer Hof, Freddie Cole

Montag, 3. November

- 19.00 Uhr, Prinzregententheater, Jahrgangs-Schauspiel
- 19.30 – 21.00 Uhr, Volkstheater, Faust
- 19.30 – 22.15 Uhr, Nationaltheater, A Cinderella Story

- 19.30 Uhr, Carl-Orff-Saal, DANCE 2008
- 20.00 – 22.00 Uhr, Residenztheater, Molières Misanthrop
- 20.00 – 22.10 Uhr, Schauspielhaus, Hiob
- 20.00 Uhr, Lach und Schieß, Claus von Wagner
- 20.00 Uhr, Circus Krone, Reinhard Mey
- 20.30 Uhr, Lustspielhaus, Andreas Giebel
- Postpalast, Klezematics
- Backstage Werk, Elbow
- Ampere, Curse,
- 59 : 1, Bonaparte
- Rote Sonne, Alela Diane

Dienstag, 4. November

- 19.30 – 21.00 Uhr, Volkstheater, Faust
- 19.30 – 22.15 Uhr, Gärtnerplatztheater, Liebe und Eifersucht
- 19.30 – 22.15 Uhr, Nationaltheater, Die Entführung aus dem Serail
- 19.30 Uhr, Carl-Orff-Saal, DANCE 2008
- 19.30 Uhr, Muffathalle, Wim Vandekeybus
- 20.00 – 21.40 Uhr, Schauspielhaus, Furcht und Ziffern
- 20.00 – 21.45 Uhr, Marstall, Country Music
- 20.00 – 22.00 Uhr, Residenztheater, Am Ziel
- 20.00 Uhr, Cuvilliestheater, Das Ende vom Anfang
- 20.00 Uhr, Herkulesaal, Camerata Salzburg
- 20.00 Uhr, Tonhalle, Aimee Mann
- 20.00 Uhr, Prinzregententheater, Ein Sommernachtstraum
- 20.00 Uhr, Philharmonie, Reinhard Fendrich
- 20.30 Uhr, Lustspielhaus, Gavin Mikhail
- Ampere, Empyr
- Backstage Werk, Daniel Johnston
- 59 : 1, Kittie
- Schlachthof, Scherzinfarkt
- Atomic Cafe, Osaka Monaurail

Mittwoch, 5. November

- 19.00 Uhr, Residenztheater, Die Verschwörung des Fiesko zu Genua
- 19.30 – 21.00 Uhr, Volkstheater, Das Fest
- 19.30 – 22.15 Uhr, Schauspielhaus, Der Prozess
- 19.30 Uhr, Prinzregententheater, Wiener Blut
- 20.00 – 21.15 Uhr, Marstall, Rattenjagd
- 20.00 Uhr, Philharmonie, Münchner Philharmoniker
- 20.00 Uhr, Herkulesaal, Münchner Symphoniker
- 20.00 Uhr, Circus Krone, Yellow Hands
- 20.00 Uhr, Marstall, Stilleben in einem Graben
- 20.30 Uhr, Muffathalle, Wim Vandekeybus
- 20.45 – 22.30 Uhr, Arena, Champions League
- Backstage Halle, Lez Zeppelin

- Backstage Club, Blind
- Orangehouse, Cursive
- Sunny Red, Bread Pit
- Ampere, James Sallis
- Cord, Georg Berner

Donnerstag, 6. November

- 19.00 – 22.30 Uhr, Residenztheater, Floh im Ohr
- 19.30 – 22.15 Uhr, Nationaltheater, Die Entführung aus dem Serail
- 19.30 – 22.30 Uhr, Volkstheater, Don Karlos
- 20.00 – 21.15 Uhr, Werkraum, Italienische Nacht
- 20.00 – 21.50 Uhr, Schauspielhaus, Der Sturm
- 20.00 Uhr, Herkulesaal, Symphonieorchester des BR
- 20.00 Uhr, Circus Krone, Ina Müller
- 20.00 Uhr, Prinzregententheater, Münchner Kammerorchester
- 20.00 Uhr, Philharmonie, Münchner Philharmoniker
- 20.00 Uhr, Hard Rock Cafe, The Rasmus
- 21.30 Uhr, Muffathalle, Bruno Beltrao
- Rote Sonne, The Chap
- Vereinsheim, Smoke
- Atomic Cafe, Eli Paperboy Reed
- Backstage Club, Gregor Myle
- Feierwerk, The Real McKenzies
- Orangehouse, Beans

Freitag, 7. November

- 19.30 – 21.30 Uhr, Volkstheater, Verbrennungen
- 19.30 – 22.00 Uhr, Residenztheater, Der Leben ein Traum
- 19.30 – 22.15 Uhr, Gärtnerplatztheater, Liebe und Eifersucht
- 20.00 – 21.15 Uhr, Werkraum, Italienische Nacht
- 20.00 – 21.35 Uhr, Schauspielhaus, Glaube Liebe Hoffnung
- 20.00 – 22.45 Uhr, Nationaltheater, A Cinderella Story
- 20.00 Uhr, Herkulesaal, Symphonieorchester des BR
- 20.00 Uhr, Prinzregententheater, Münchner Symphoniker
- 20.00 Uhr, Philharmonie, Annie-Sophie Mutter
- 20.30 Uhr, Carl-Orff-Saal, DANCE 2008
- 21.00 Uhr, Schauspielhaus Neues Haus, Schorsch Kamerun
- Orangehouse, Pete Molinari
- Vereinsheim, Georg „Grög“ Eggers
- Zenith, Keane
- Backstage Halle, Phenomden

Samstag, 8. November

- Olympiapark, Edelmetall- und Rohstoffmesse
- 14.00 + 16.30 Uhr, Funkhaus, Münchner Rundfunkorchester
- 15.30 Uhr, Prinzregententheater, Lesung Ralf Boysen
- 19.30 – 21.30 Uhr, Volkstheater, Michael Kohlhaas
- 19.30 – 22.00 Uhr, Nationaltheater, Der fliegende Holländer
- 19.30 – 22.30 Uhr, Gärtnerplatztheater, Boccaccio
- 19.30 Uhr, Prinzregententheater, Wiener Blut

- 20.00 – 21.30 Uhr, Schauspielhaus, Hass
- 20.00 – 22.00 Uhr, Residenztheater, Woyzeck
- 20.00 Uhr, Schauspielhaus Neues Haus, Peter Pan
- 20.00 Uhr, Olympiaturm, Uriah Heep-Party
- 20.00 Uhr, Philharmonie, Joram
- 20.00 Uhr, Marstall, Pool
- 20.00 Uhr, Herkulesaal, The Kings Singers
- 20.00 Uhr, Schauburg, Eine Odyssee
- 20.30 Uhr, Carl-Orff-Saal, DANCE 2008
- Muffathalle, Asia Dub Foundation
- Ampere, Amsterdam Klezmer Band
- Zenith, Simple Plan
- Backstage Werk, Killerpilze
- 59 : 1, Black Kids
- Atomic Cafe, The Hi-Fly Orchestra
- Glockenbachwerkstatt, Firstful
- Metropolis, Raw Rhythm
- Feierwerk, Obscura
- Orangehouse, Kat Frankie

Sonntag, 9. November

- 11.00 Uhr, Lustspielhaus, Matinee
- 11.00 Uhr, Prinzregententheater, Suchers Leidenschaft
- 11.00 Uhr, Marstall, Der kleine Nick
- 15.00 – 16.30 Uhr, Gärtnerplatztheater, Der kleine Prinz
- 15.00 – 17.45 Uhr, Nationaltheater, Romeo und Julia
- 15.00 Uhr, Prinzregententheater, Wiener Blut
- 19.00 – 20.30 Uhr, Marstall, Genannt Gospodin
- 19.00 – 20.40 Uhr, Schauspielhaus, Furcht und Zittern
- 19.00 Uhr, Residenztheater, Herzkasperls Her- und Hinrichtung
- 19.00 Uhr, Cuvilliestheater, Das Ende vom Anfang
- 19.30 – 22.15 Uhr, Nationaltheater, Romeo und Julia
- 19.30 – 22.40 Uhr, Volkstheater, Peer Gynt
- 19.30 Uhr, Schauburg, Poetry Slam
- 20.00 – 21.30 Uhr, Werkraum, Kaspar Häuser Meer
- 20.00 Uhr, Philharmonie, 60. Jubiläum Kroatische Mission
- 20.00 Uhr, Lach und Schieß, Robert Griess
- 20.00 Uhr, Herkulesaal, Erwin Schrott
- 20.00 Uhr, Prinzregententheater, Münchner Symphoniker
- 20.30 Uhr, Lustspielhaus, Axel Hacke
- Ampere, Philipp Poisel
- LMU, Rolf Müller
- Backstage Halle, Dark Tranquillity
- Amerika-Haus, Lambchop
- Muffathalle, The Streets
- 59 : 1, Poolstar
- Garage, Nektar
- Backstage Werk, The Fratellis
- Bayerischer Hof, Marcus Valle

Montag, 10. November

- 11.00 Uhr, Nationaltheater, Matinee
- 19.30 – 22.50 Uhr, Volkstheater, Der Brandner Kaspar
- 19.30 Uhr, Künstlerhaus, Joanna Michna
- 20.00 – 20.55 Uhr, Werkraum, Land ohne Worte

KFZ-Schadensgutachten

Sachverständigenbüro Ing. Jakob Obermaier

Öffentlich bestellt und vereidigt

Nach EN ISO/IEC 17024 zertifizierter Sachverständiger für Kfz-Schäden und Bewertung

Mitglied im Verband der unabhängigen Kraftfahrzeug-Sachverständigen (VKS)

Mitglied im Landesverband Bayern (L. V. S.) öffentlich bestellter und vereidigter sowie qualifizierter Sachverständiger e.V.

Wilhelm-Hale-Straße 55 - 80639 München - Tel.: 089/13 29 17 - Handy: 01 71/8 71 23 50

KFZ-Bewertungen

- < 20.00 – 21.45 Uhr, Nationaltheater, Wozzek
- < 20.00 – 21.45 Uhr, Residenztheater, Der Gott des Gemetzels
- < 20.00 Uhr, Hochschule für Musik, A Tribute to Ennio Morricone
- < 20.00 Uhr, Carl-Orff-Saal, Wen-Sinn Yang
- < 20.00 Uhr, Lach und Schieß, Claus von Wagner
- < 20.00 Uhr, Prinzregententheater, Mariza
- < 20.30 Uhr, Lustspielhaus, Andreas Giebel
- < 21.30 – 22.15 Uhr, Schauspielhaus, Berliner Geschichte
- < Muffathalle, Emir Kusturica
- < Tonhalle, Clueso
- < Feierwerk, Hermano
- < Orangehouse, Horse The Band
- < 59 : 1, Dr. Dog
- < Backstage Werk, Kajagoogoo
- < Backstage Halle, Sam Sparro

Dienstag, 11. November

- < 10.30 Uhr, Schauburg, Eine Odyssee
- < 19.00 – 22.20 Uhr, Gärtnerplatztheater, Carmen
- < 19.30 – 22.00 Uhr, Nationaltheater, Der fliegende Holländer
- < 19.30 Uhr, Schauburg, Eine Odyssee
- < 19.30 Uhr, Prinzregententheater, Wiener Blut
- < 20.00 – 21.05 Uhr, Schauspielhaus, Ödipus auf Kolonos
- < 20.00 – 21.30 Uhr, Marstall, Genannt Gospodin
- < 20.00 – 21.45 Uhr, Residenztheater, Der Gott des Gemetzels
- < 20.00 Uhr, Circus Krone, The Dubliners
- < 20.00 Uhr, Philharmonie, Münchner Philharmoniker

- < 20.00 Uhr, Schauspielhaus Neues Haus, Peter Pan
- < Vereinsheim, Spielvereinigung Schwabing
- < 59 : 1, Sara Bareilles
- < Ampere, CSS
- < Atomic Cafe, Blood Red Shoes
- < Muffathalle, Sa Dingding
- < Backstage, Werk, The Secret
- < Orangehouse, Born Bavarian

Mittwoch, 12. November

- < 10.30 Uhr, Schauburg, Eine Odyssee
- < 19.30 – 22.15 Uhr, Nationaltheater, Romeo und Julia
- < 19.30 – 22.30 Uhr, Gärtnerplatztheater, Bocaccio
- < 20.00 – 21.20 Uhr, Werkraum, Lilia 4 ever
- < 20.00 – 21.30 Uhr, Marstall, Endspiel
- < 20.00 – 21.50 Uhr, Schauspielhaus, Die Ehe der Maria Braun
- < 20.00 Uhr, Philharmonie, Münchner Philharmoniker
- < 20.00 Uhr, Volkstheater, Vocal Recall
- < 20.00 Uhr, Herkulesaal, Johannes Moser & Friends
- < 20.00 Uhr, Residenztheater, Molières Misanthrop
- < 20.00 Uhr, Cuvilliestheater, Das Ende vom Anfang
- < 21.00 Uhr, Schauspielhaus Neues Haus, Schorsch Kamerun
- < Ampere, La Brass Banda
- < Muffathalle, Kaizers Orchestra
- < Backstage Werk, Mogwai
- < Backstage Club, Raunchy
- < 59: 1, Pilot
- < Vereinsheim, Nordkvark
- < Atomic Cafe, Los Campesinos
- < Sunny Red, Attitude
- < Rote Sonne, Chairlift

Donnerstag, 13. November

- < 19.00 – 22.15 Uhr, Residenztheater, Romeo und Julia
- < 19.30 – 20.50 Uhr, Schauburg, Auf Olga Benario
- < 19.30 – 22.15 Uhr, Gärtnerplatztheater, Liebe und Eifersucht
- < 19.30 – 22.50 Uhr, Schauspielhaus, Drei Schwestern
- < 20.00 – 21.30 Uhr, Werkraum, Kaspar Häuser Meer
- < 20.00 – 21.30 Uhr, Marstall, Endspiel
- < 20.00 – 21.45 Uhr, Nationaltheater, Wozzek
- < 20.00 Uhr, Cuvilliestheater, Das Ende vom Anfang
- < 20.00 Uhr, Volkstheater, Die Stoiberschau
- < 20.05 Uhr, Philharmonie, BR-Symphonie-Orchester
- < Muffathalle, The Kills
- < Ampere, Gavin de Graw
- < Backstage Werk, The Subways
- < Backstage Halle, Grand Magus
- < Alte Kongresshalle, GQ-Party
- < Orangehouse, The Warriors
- < Vereinsheim, Christoph und Lollo
- < 59 : 1, Love Boat
- < Postpalast, Little Richard
- < Metropolis, Wanda Jackson

Freitag, 14. November

- < 15.00 Uhr, Marstall, Junge Akademie
- < 19.30 – 21.00 Uhr, Schauburg, Der Ostindienfahrer
- < 19.30 – 22.15 Uhr, Nationaltheater, Romeo und Julia
- < 19.30 – 22.30 Uhr, Gärtnerplatztheater, I Masnadieri
- < 19.30 Uhr, Hubertussaal, Eine kleine Nachtmusik

- < 20.00 – 21.50 Uhr, Schauspielhaus, Troilus und Cressida
- < 20.00 – 22.00 Uhr, Residenztheater, Im Dickicht der Städte
- < 20.00 Uhr, Prinzregententheater, Magdalena Kozena
- < 20.00 Uhr, Herkulesaal, Gabriela Montero
- < 20.00 Uhr, Olympiahalle, Ost Rock Klassik
- < 20.05 Uhr, Philharmonie, BR-Symphonie-Orchester
- < 21.00 Volkstheater, Migration of people
- < Zenith, Schandmaul
- < 59 : 1, The Rubies
- < Backstage Halle, Tanya Stephens

Samstag, 15. November

- < 11.00 Uhr, Prinzregententheater, Gourmet-Klassik
- < 16.30 Uhr, Hard Rock Cafe, Nick Simper
- < 18.00 Uhr, Schauspielhaus Neues Haus, Peter Pan
- < 19.30 – 21.00 Uhr, Schauburg, Der Ostindienfahrer
- < 19.30 – 22.00 Uhr, Nationaltheater, Der fliegende Holländer
- < 19.30 – 22.20 Uhr, Schauspielhaus, Mamma Medea
- < 19.30 – 22.30 Uhr, Gärtnerplatztheater, Bocaccio
- < 19.30 Uhr, Hubertussaal, Rossini-Nacht
- < 20.00 – 22.00 Uhr, Residenztheater, Tod eines Handlungsreisenden
- < 20.00 Uhr, Volkstheater, Georgette Dee
- < 20.00 Uhr, Carl-Orff-Saal, Klezmer
- < 20.00 Uhr, Prinzregententheater, Sissi Perlinger
- < 20.00 Uhr, Philharmonie, Baiba Skride
- < 20.00 Uhr, Marstall, Stillleben in einem Grabe

Mehrtägige Termine

- < 27.08.08 – 01.11.08, 20.00 Uhr, Komödie im Bayerischen Hof, Man liebt nur dreimal
- < 09.10.08 – 22.02.09, 20.00 – 23.30 Uhr, Friedenheimer Brücke, Do Brazil
- < 14.10.08 – 16.11.08, 20.00 Uhr, Deutsches Theater, In nomine patris
- < 17.10.08 – 16.12.08, 20.00 Uhr, Schloss, Männerabend
- < 20.10.08 – 31.03.09, 20.00 – 23.30 Uhr, Messe West, Schuhbeck-Teatro
- < 23.10.08 – 08.02.09, Di. – Sa. 20.00 – 23.30 Uhr, So. 18.00 – 21.30 Uhr, Messe West am Wappensaal, Palazzo
- < 25.10.08 – 02.11.08, Paulaner am Nockherberg, Kunst & Antiquitäten
- < 25.10.08 – 30.11.08, Riem-Arkaden, Circus Barelli
- < 28.10.08 – 01.11.08, 20.00 Uhr, Lach und Schieß, Lach- und Schieß-Ensemble
- < 31.10.08 – 02.11.08, Fr. + Sa. 9.00 – 19.00 Uhr, So. 9.00 – 18.00 Uhr, Messe Ost, Mineralientage
- < 02.11.08 – 03.11.08, 20.00 Uhr, Circus Krone, Reinhard Mey
- < 03.11.08 – 05.11.08, 8.00 – 18.00 Uhr, ICM, VDE-Kongress
- < 04.11.08 – 08.11.08, 20.00 Uhr, Lach und Schieß, Lach- und Schieß-Ensemble
- < 04.11.08 – 09.11.08, 19.30 Uhr, Reithalle, MARAT/SADE
- < 05.11.08 – 08.11.08, 20.00 Uhr, Lustspielhaus, Alfred Dorfer
- < 05.11.08 – 03.01.09, 20.00 Uhr, Komödie im Bayerischen Hof, Süßer die Glocken
- < 06.11.08 – 11.11.08, Olympiahalle, 6-Tage-Rennen
- < 07.11.08 – 08.11.08, 9.30 – 17.30 Uhr, Event-Arena, Edelmetall-Börse
- < 07.11.08 – 09.11.08, MOC, Münchner Spielwies'n
- < 07.11.08 – 09.11.08, Fr. 15.00 – 22.00 Uhr, Sa. 13.00 – 22.00 Uhr, So. 13.00 – 21.00 Uhr, MOC, Forum Vini
- < 07.11.08 – 09.11.08, Tonhalle, Salsa-Kongress
- < 11.11.08 – 14.11.08, Di. + Mi. 9.00 – 18.00 Uhr, Do. 9.00 – 19.00 Uhr, Fr. 9.00 – 17.00 Uhr, Messe, Electronica
- < 11.11.08 – 14.11.08, Messe, Hybridica
- < 11.11.08 – 15.11.08, 20.00 Uhr, Lach und Schieß, Jochen Malmsheimer
- < 11.11.08 – 15.11.08, 20.30 Uhr, Lustspielhaus, Günter Grünwald
- < 12.11.08 – 13.11.08, 20.00 Uhr, Schlachthof, Kleine Tierschau
- < 13.11.08 – 30.11.08, 8.00 – 23.00 Uhr, Gasteig, Münchner Bücherschau
- < 15.11.08 – 23.11.08, Jüdisches Zentrum, Jüdische Kulturtag München
- < 18.11.08 – 20.11.08, 9.00 – 17.00 Uhr, MOC, Oils and Fats
- < 18.11.08 – 22.11.08, 20.00 Uhr, Lach und Schieß, Lach- und Schieß-Ensemble
- < 18.11.08 – 29.11.08 (außer 23. und 24.11.), 20.00 Uhr, Lustspielhaus, Django Asül
- < 18.11.08 – 07.12.08, 20.00 Uhr, Deutsches Theater, My Fair Lady
- < 22.11.08 – 23.11.08, LMU, Josef Hader
- < 22.11.08 – 24.11.08, 20.00 Uhr, Prinzregententheater, Kings of Salsa
- < 25.11.08 – 29.11.08, 20.00 Uhr, Lach und Schieß, Lach- und Schieß-Ensemble
- < 26.11.08 – 31.12.08, Theresienwiese, Tollwood
- < 27.11.08 – 30.11.08, Olympiahalle, Munich-Indoors Reitturnier
- < 28.11.08 – 03.12.08, 20.00 Uhr, Prinzregententheater, Ballhaus
- < 28.11.08 – 24.12.08, Marienplatz, Christkindlmarkt
- < 29.11.08 – 17.12.08, 10.00 – 18.00 Uhr, Messe, Heim und Handwerk
- < 30.11.08 – 01.12.08, 20.30 Uhr, Lustspielhaus, Ganz schön feist

Feste Termine

Location	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
089			•	•	•	•	
59:1				•	•	•	
8 Seasons		•		•	•	•	
Americanos		•	•		•	•	
Atomic Café		•	•	•	•	•	•
Babalu			•	•	•	•	•
Baby					•	•	
Babylon					•	•	
Backstage				•	•	•	
Badeanstalt					•	•	
Barysphär		•	•		•	•	
Café am Hochhaus	•	•	•	•		•	
City-Stadt					•	•	
Cord		•		•	•	•	
Crash				•	•	•	
Crowns Club				•	•	•	
Erste Liga				•	•	•	
GOP Varieté			•	•	•	•	•
Hansa 39				•	•	•	•
Kultfabrik		•	•	•	•	•	•
Lenbach			•				
Loggia					•	•	
M-Park					•	•	
Match		•	•	•	•	•	•
Max + Moritz					•	•	
max Suite		•	•	•	•	•	
Milchbar	•	•	•	•	•	•	•
Muffathalle					•	•	
Nachtgalerie					•	•	
New York Club				•			
Optimolwerke	•	•	•	•	•	•	•
P1	•	•	•	•	•	•	•
Palais				•	•	•	•
Pacha					•	•	
Pappasitos	•	•			•	•	
Prinzip				•	•	•	
Pure Club				•	•	•	
Reitschule				•	•	•	
Rote Sonne					•	•	
Schlachthof	•						
Schranne	•	•	•	•	•	•	•
Skyline			•	•	•	•	•
Spiegelzelt	•						
Substanz	•	•	•	•	•	•	
The Garden			•	•	•	•	
Titanic City			•	•	•	•	
Volksgarten		•			•	•	

- 20.00 Uhr, Olympiahalle, Deep Purple
- 21.00 Uhr, Schauspielhaus Neues Haus, Schorsch Kamerun
- Muffathalle, Biohazard
- Ampere, Dub Inc.
- Babalu, The Wave Pictures
- Backstage Club, Downfades

Sonntag, 16. November

- 11.00 – 12.15 Uhr, Marstall, Die Wawuschels
- 11.00 – 12.30 Uhr, Gärtnerplatztheater, Kammerkonzert
- 11.00 Uhr, Nationaltheater, Matinee
- 11.00 Uhr, Prinzregententheater, Ivo Pogorelich
- 15.00 – 16.30 Uhr, Gärtnerplatztheater, Der kleine Prinz
- 15.00 Uhr, Residenztheater, Maria Stuart
- 16.00 Uhr, Prinzregententheater, Andrej Hermlin
- 19.00 – 20.15 Uhr, Marstall, Rattenjagd
- 19.00 – 21.45 Uhr, Schauspielhaus, Der Prozess
- 20.00 – 21.50 Uhr, Werkraum, Kaspar Häuser Meer
- 20.00 – 21.30 Uhr, Gärtnerplatztheater, Shockheaded Peter
- 20.00 – 21.45 Uhr, Nationaltheater, Wozzek
- 20.00 Uhr, Volkstheater, Georgette Dee
- 20.00 Uhr, Lach und Schieß, Martin Puntigam
- 20.00 Uhr, Olympiahalle, Classic Spectacular
- 20.00 Uhr, Philharmonie, Münchner Philharmoniker
- 20.00 Uhr, Herkulesaal, Wiener Klassik
- 20.30 Uhr, Lustspielhaus, Salut Salon
- Tonhalle, Tomte
- Zenith, The Kooks
- 59 : 1, Wednesday 13
- Glockenbachwerkstatt, Kom/Luger
- Kesselhaus, Pendulun
- Atomic Cafe, The Uglysuit
- Backstage Werk, Sonata Artica
- Backstage Halle, Hot Club de Paris
- Bayerischer Hof, Brand New Heavies
- Substanz, Albis Corner

Montag, 17. November

- 10.30 – 12.00 Uhr, Schauburg, Der Ostindienfahrer
- 19.30 – 20.50 Uhr, Schauburg, Auf Olga Banario
- 19.30 – 22.00 Uhr, Gärtnerplatztheater, La Traviata
- 20.00 Uhr, Schauspielhaus Neues Haus, Peter Pan
- 20.00 Uhr Volkstheater, Jochen Schmitt
- 20.00 Uhr, Carl-Orff-Saal, Musica Viva
- 20.00 Uhr, Philharmonie, Festkonzert
- 20.00 Uhr, Nationaltheater, Akademiekonzert
- 20.00 Uhr, Prinzregententheater, Annette Dasch
- 20.00 Uhr, Lach und Schieß, Claus von Wagner,
- 20.00 Uhr, Marstall, Stilleben in einem Grabe
- 20.00 Uhr, Olympiahalle, Blue Man Group

- 20.00 Uhr, Residenztheater, Drecksbagage
- 20.30 Uhr, Lustspielhaus, Andreas Giebel
- Backstage Werk, Apoptygya Berzerk
- Postpalast, The Swell Season
- Kesselhaus, Gabriela Cilmi
- Ampere, Stereo Lab
- 59 : 1, Long Horn Slim
- Glockenbachwerkstatt, Kom

Dienstag, 18. November

- 18.30 – 20.00 Uhr, Schauburg, Der Ostindienfahrer
- 19.00 Uhr, Carl-Orff-Saal, Ulrich Wickert
- 19.00 Uhr, Residenztheater, Eines langen Tages Reise in die Nacht
- 20.00 – 21.30 Uhr, Schauspielhaus, Hass
- 20.00 Uhr, Schauspielhaus Neues Haus, Peter Pan
- 20.00 Uhr, Nationaltheater, Akademiekonzert
- 20.00 Uhr, Schloss Fürstenried, Kammerkonzert
- 20.00 Uhr, Prinzregententheater, Münchner Symphoniker
- 20.00 Uhr, Muffathalle, Music for Goals
- 59 : 1, Keziah Jones
- Zenith, Slayer
- Atomic Cafe, Cold War Kids
- Ampere, Fleet Foxes
- Registrator, Okkervil River
- Vereinsheim, Spielvereinigung Schwabing
- Backstage, Dio-Distraught

Mittwoch, 19. November

- 15.00 – 16.30 Uhr, Schauburg, Der Ostindienfahrer
- 19.00 Uhr, Carl-Orff-Saal, Axel Hacke
- 19.30 – 21.30 Uhr, Gärtnerplatztheater, Romeo und Julia
- 19.30 – 22.15 Uhr, Schauspielhaus, Der Prozess
- 20.00 Uhr, Residenztheater, Medeia
- 20.00 Uhr, Prinzregententheater, Classic meets Cuba
- 20.00 Uhr, Herkulesaal, Münchner Symphoniker
- 21.00 Uhr, Schauspielhaus Neues Haus, Schorsch Kamerun
- Zenith, The BossHoss
- Muffathalle, The Datsuns
- Ampere, Kellner
- Cord, Strom & Wasser

Donnerstag, 20. November

- 9.00 – 17.00 Uhr, ICM, Personalmesse 2008
- 10.30 – 12.00 Schauburg, Der Ostindienfahrer
- 11.00 – 13.10 Uhr, Gärtnerplatztheater, Hänsel und Gretel
- 19.00 – 22.00 Uhr, Residenztheater, Brand
- 19.00 Uhr, Carl-Orff-Saal, Elke Heidenreich
- 19.30 – 20.50 Uhr, Schauburg, Auf Olga Benario
- 19.30 Uhr, Volkstheater, Richard III.
- 20.00 – 21.40 Uhr, Schauspielhaus, Furcht und Zittern
- 20.00 – 21.45 Uhr, Nationaltheater, Wozzek

- 20.00 Uhr, Marstall, Der Hässliche
- 20.00 Uhr, Philharmonie, Helene Grimaud
- 20.00 Uhr, Olympiahalle, Semino Rossi
- 20.00 Uhr, Prinzregententheater, Münchner Symphoniker
- 20.00 Uhr, Herkulesaal, BR-Symphonie-Orchester
- 59 : 1, Blessed By A Broken Heart
- Orangehouse, The New Year
- Backstage Werk, Altamont Never Say Die!
- Bayerischer Hof, Sibongile
- Registrator, The Black Seeds
- Rote Sonne, Apparat Hase

Freitag, 21. November

- 10.00 Uhr, Philharmonie, Münchner Philharmoniker
- 10.30 – 12.00 Uhr, Schauburg, Der Ostindienfahrer
- 19.00 Uhr, Residenztheater, Die Verschwörung des Fiesko zu Genua
- 19.00 Uhr, Carl-Orff-Saal, Orpheus in der Unterwelt
- 19.30 – 21.00 Uhr, Schauburg, Der Ostindienfahrer
- 19.30 – 21.55 Uhr, Gärtnerplatztheater, Fra Diavolo
- 19.30 – 22.15 Uhr, Nationaltheater, Romeo und Julia
- 19.30 Uhr, Volkstheater, Richard III.
- 20.00 – 21.30 Uhr, Marstall, Heimarbeit
- 20.00 – 22.00 Uhr, Schauspielhaus, Othello
- 20.00 Uhr, Schauspielhaus Neues Haus, Hilfe Freiheit
- 20.00 Uhr, Olympiaturm, Led-Zeppelin-Party
- 20.00 Uhr, Prinzregententheater, Mischa Maisky
- 20.00 Uhr, Herkulesaal, BR-Symphonie-Orchester
- 20.00 Uhr, Allerheiligen-Hofkirche, Kammerkonzert
- 20.00 Uhr, Philharmonie, Münchner Philharmoniker
- 20.00 Uhr, Schlachthof, Ottilie Schlachthof
- Tonhalle, Flogging Molly
- Backstage, Jennifer Rostock
- Muffathalle, Death Cab For Cutie
- Vereinsheim, Jaromir Konecny
- 59 : 1, The Monsters
- Backstage Werk, Parkway Drive
- Orangehouse, Dobre

Samstag, 22. November

- 15.00 Uhr, Prinzregententheater, Havana Kings of Salsa
- 15.30 – 17.15 Uhr, Arena, FC Bayern – Energie Cottbus
- 16.00 – 16.50 Uhr, Schauburg, Spatz Fritz
- 18.30 – 22.15 Uhr, Nationaltheater, Tamerlano
- 19.00 Uhr, Residenztheater, Nathan der Weise
- 19.00 Uhr, Philharmonie, Münchner Philharmoniker
- 19.30 – 21.00 Uhr, Schauburg, Der Ostindienfahrer
- 19.30 Uhr, Gärtnerplatztheater, Sinfoniekonzert
- 19.30 Uhr, Marstall, Iphigenie auf Tauris

- 19.30 Uhr, Olympiahalle, Elton John
- 19.30 Uhr, Volkstheater, Richard III.
- 20.30 – 22.30 Uhr, Schauspielhaus, Männer
- 20.00 Uhr, Prinzregententheater, Herbstkonzert
- 20.00 Uhr, Herkulesaal, Aniella Disideria
- 20.00 Uhr, Carl-Orff-Saal, Middle East Peace Orchestra
- 20.00 Uhr, Muffathalle, A Fine Frenzy
- 21.00 Uhr, Schauspielhaus Neues Haus, Schorsch Kamerun
- Sunny Red, Adams apple
- Zenith, Bullet For My Valentine
- Metropolis, Knorkator
- Atomic Cafe, The Wedding Present
- Backstage Werk, The Ting Tings
- Freiheizhalle, Maybepop
- Feierwerk, Dritte Wahl
- Vereinsheim, Sven Kemmler
- Babalu, Kyte
- Feierwerk, Dritte Wahl
- Schlachthof, Michael Fitz

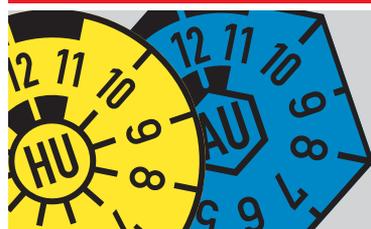
Sonntag, 23. November

- 11.00 – 12.15 Uhr, Marstall, Catweazle
- 11.00 Uhr, Gärtnerplatztheater, A Dubliner in Munich
- 11.00 Uhr, Nationaltheater, Matinee
- 11.00 Uhr, Philharmonie, Münchner Philharmoniker
- 11.00 Uhr, Prinzregententheater, Otto Schenk & Helmut Lohner
- 11.00 Uhr, Allerheiligen Hofkirche, Beethoven Plus
- 14.00 Uhr, Komödie im Bayerischen Hof, Die Bremer Stadtmusikanten
- 15.00 – 16.50 Uhr, Schauspielhaus, Troilus und Cressida
- 15.00 Uhr, Prinzregententheater, Havana Kings of Salsa
- 15.00 Uhr, Schauspielhaus Neues Haus, Peter Pan
- 17.00 Uhr, Herkulesaal, Bach
- 18.30 Uhr, Eisssportthalle, Eishockey
- 19.00 Uhr, Marstall, Rattenjagd
- 19.00 – 20.45 Uhr, Nationaltheater, Wozzek
- 19.00 – 21.45 Uhr, Gärtnerplatztheater, Liebe und Eifersucht
- 19.00 Uhr, Philharmonie, Ensemble Matheus
- 19.00 Uhr, Carl-Orff-Saal, Dacapo
- 19.00 Uhr, Schauspielhaus Neues Haus, Peter Pan
- 19.00 Uhr, Residenztheater, Maria Stuart
- 19.30 – 22.50 Uhr, Volkstheater, Der Brandner Kaspar
- 20.00 Uhr, Prinzregententheater, Herbstkonzert
- 20.00 Uhr, Lach und Schieß, Heinrich Pachl
- 20.00 Uhr, Schloss, Anna Leman
- 20.30 Uhr, Lustspielhaus, Schmidbauer & Kälberer
- Ampere, The Skatalites
- Freiheitshalle, Viva Voce
- 59 : 1, The Dodos
- Orangehouse, OVD

Montag, 24. November

- 9.15 – 10.05 + 10.30 – 11.20 Uhr, Schauburg, Spatz Fritz

Die Kfz-Prüfstellen mit Sympathie und Sachverstand.



HU, AU, BO-Kraft ohne Terminvereinbarung!

NEU: KÜS München-Ost (Feldkirchen), Emeranstraße 36, Tel. 089 92549643
 KÜS München-Nord (Nähe M.O.C.), Lindberghstraße 30, Tel. 089 18941800
 KÜS München-West, Bodenseestraße 165, Tel. 089 89736360

ÖFFNUNGSZEITEN: Mo.-Fr. 8.00-18.00 Uhr, Sa. 9.00-13.00 Uhr
www.kues-muenchen.de



- < 19.00 – 22.05 Uhr, Nationaltheater, Luisa Miller
- < 19.00 Uhr, Carl-Orff-Saal, Winterreise
- < 19.30 – 22.30 Uhr, Gärtnerplatztheater, Bocaccio
- < 19.30 Uhr, Prinzregententheater, Havana Kings of Salsa
- < 20.00 – 22.10 Uhr, Schauspielhaus, Hiob
- < 20.00 Uhr, Cuvilliestheater, Idomeneo
- < 20.00 Uhr, Philharmonie, Randy Crawford & Joe Sample
- < 20.00 Uhr, Lach und Schieß, Claus von Wagner
- < 20.00 Uhr, Marstall, Der Häßliche
- < 20.30 Uhr, Lustspielhaus, Luise Kinseher
- < Ampere, Gonzales
- < 59 : 1, Foals
- < Backstage Werk, MGMT
- < Tonhalle, Orishas
- < Glockenbachwerkstatt, Suma
- < Sunny Red, Sama
- < Muffathalle, Moshhammeroper

Dienstag, 25. November

- < 9.15 – 10.05 + 10.30 – 11.20 Uhr, Schauburg, Spatz Fritz
- < 14.00 Uhr, Carl-Orff-Saal, Pädi-Preisverleihung
- < 19.00 Uhr, Residenztheater, Eines langen Tages Reise in die Nacht
- < 19.00 Uhr, Carl-Orff-Saal, Bernhard Bueb
- < 19.30 – 21.00 Uhr, Volkstheater, Faust
- < 19.30 – 21.55 Uhr, Gärtnerplatztheater, Fra Diavolo
- < 19.30 Uhr, Schauburg, Der Schimmelreiter
- < 20.00 – 21.15 Uhr, Schauspielhaus Neues Haus, Down Understanding
- < 20.00 Uhr, Cuvilliestheater, Chor BR
- < 20.00 Uhr, Prinzregententheater, Armin Mueller-Stahl
- < 20.00 Uhr, Philharmonie, Mozart: Große Messe
- < 20.00 Uhr, Herkulesaal, Kammermusik
- < 20.45 – 22.30 Uhr, Arena, FC-Bayern – Bukarest
- < Muffathalle, BAP
- < Tonhalle, Alter Bridge
- < Feuerwerk, Cryptopsy
- < Ampere, Ayo
- < Bayerischer Hof, Diae Schuur
- < Schlachthof, Wolf Maahn
- < Backstage Club, Firewind

Mittwoch, 26. November

- < 8.30 – 19.00 Uhr, ICM, STB
- < 10.30 Uhr, Schauburg, Der Schimmelreiter
- < 18.30 – 22.15 Uhr, Nationaltheater, Tamerlano
- < 19.30 – 21.00 Uhr, Volkstheater, Faust
- < 19.30 – 21.30 Uhr, Gärtnerplatztheater, Romeo und Julia
- < 20.00 – 22.15 Uhr, Schauspielhaus, Schnee
- < 20.00 – 22.15 Uhr, Residenztheater, Androklos und der Löwe
- < 20.00 Uhr, Marstall, Iphigenie auf Tauris
- < 20.00 Uhr, Olympiahalle, Alice Cooper + Whitesnake

Top of the Top's

Im Nebel-Monat volles Programm auf allen Bühnen. Konzerthöhepunkt wohl Anne-Sophie Mutter in der Philharmonie, wo der Keller-Stand auf die Probe gestellt wird. Hoffentlich viel Taxipublikum bei den drei Dinner-Shows (Palazzo und Schuhbeck Teatro in Riem, Do Brazil in der Wilhelm-Hale). GOP und Fröttmaning/Deutsches Theater nicht vergessen! Viele Matches in der Arena (Bundesliga und CL). Die Messe sowieso: Mineralientage, Electronica und Heim und Handwerk. Sixdays vom 6.–11. des Monats in der Olympiahalle. Wieder volle Zelte auf der Wiesen (Tollwood vom 26.11.–31.12.). Start des Christkindlmarkts am Marienplatz am 28. November. (PR)

- < 20.00 Uhr, Philharmonie, Till Brönner
- < 20.00 Uhr, Prinzregententheater, Sexteto Mayor
- < 21.00 Uhr, Schauspielhaus Neues Haus, Schorsch Kamerun
- < Muffathalle, Manfred Manns Earthband
- < Backstage, Rap Francais
- < Postpalast, Tracy Chapman
- < Funkhaus, Tabla & Strings
- < Backstage Halle, Dozer
- < Bayerischer Hof, Lucky Peterson
- < Rote Sonne, Finn

Donnerstag, 27. November

- < 10.30 Uhr, Schauburg, Der Schimmelreiter
- < 11.00 – 13.10 Uhr, Gärtnerplatztheater, Hänsel und Gretel
- < 19.00 – 22.05 Uhr, Nationaltheater, Luisa Miller
- < 19.00 Uhr, Residenztheater, Die Verschwörung des Fiesko zu Genua
- < 19.00 Uhr, Carl-Orff-Saal, Sabine Asgodon
- < 19.30 – 22.50 Uhr, Volkstheater, Der Brandner Kaspar
- < 19.30 Uhr, Schauburg, Der Schimmelreiter
- < 20.00 – 21.15 Uhr, Schauspielhaus Neues Haus, Down Understanding
- < 20.00 – 22.00 Uhr, Schauspielhaus, Zur schönen Aussicht
- < 20.00 Uhr, Marstall, Iphigenie auf Tauris
- < 20.00 Uhr, Prinzregententheater, Guilano Carmignoli
- < 20.05 Uhr, Philharmonie, BR-Symphonie-Orchester
- < Ampere, Lotto King Karl
- < Muffathalle, Sven Regener
- < Tonhalle, Esmod-Modenschau
- < Orangehouse, Krum Bums
- < Vereinsheim, Wenzel
- < Backstage, Earth Band
- < Bayerischer Hof, Zap Mama
- < Registratur, Fujiya

Freitag, 28. November

- < 10.30 Uhr, Schauburg, Der Schimmelreiter
- < 19.00 – 22.15 Uhr, Nationaltheater, Werther
- < 19.30 – 22.00 Uhr, Volkstheater, Macbeth
- < 19.30 – 22.00 Uhr, Gärtnerplatztheater, La Traviata
- < 19.30 Uhr, Prinzregententheater, Das Ballhaus
- < 19.30 Uhr, Schauburg, Poetry Slam
- < 19.30 Uhr, Hubertussaal, Lesung Herbert Rosendorfer
- < 19.30 Uhr, Schauspielhaus, Rechnitz
- < 20.00 – 22.00 Uhr, Residenztheater, Am Ziel
- < 20.00 Uhr, Allerheiligen Hofkirche, Charles Logan
- < 20.00 Uhr, Carl-Orff-Saal, Ponkie
- < 20.00 Uhr, Cuvilliestheater, Idomeneus
- < 20.00 Uhr, Schlachthof, Otis Schlachthof
- < 20.05 Uhr, Philharmonie, BR-Symphonieorchester
- < Postpalast, Ottmar Liebert
- < Feuerwerk, Wilde 13

- < Orangehouse, Hawney Troof
- < Vereinsheim, Michael Dietmayr
- < Backstage Club, Black Stone Cherry
- < Atomic Cafe, The Whip
- < Schlachthof, Bluesnacht

Samstag, 29. November

- < 10.30 – 13.00 Uhr, Nationaltheater, Werther
- < 16.00 – 16.50 Uhr, Schauburg, Salz
- < 16.00 Uhr, Komödie im Bayerischen Hof, Die Bremer Stadtmusikanten
- < 18.30 – 22.15 Uhr, Nationaltheater, Tamerlano
- < 19.00 – 20.45 Uhr, Volkstheater, Frühlingserwachen
- < 19.00 Uhr, Philharmonie, Der Messias
- < 19.00 Uhr, Carl-Orff-Saal, Die Fledermaus
- < 20.00 – 21.30 Uhr, Marstall, Heimarbeit
- < 20.00 – 21.50 Uhr, Schauspielhaus, Troilus und Cressida
- < 20.00 – 22.00 Uhr, Residenztheater, Woyzeck
- < 20.00 Uhr, Gärtnerplatztheater, Aids Tanzgala
- < 20.00 Prinzregententheater, Romeo und Julia
- < 20.00 Uhr, Schauburg, Der Schimmelreiter
- < 21.00 Uhr, Schauspielhaus Neues Haus, Schorsch Kamerun
- < 22.00 Uhr, 59 : 1, Dance Revolution
- < LMU, Hagen Rether
- < Zenith, Slipknot
- < Babalu, Das Wanderlust
- < Orangehouse, Steaknife
- < Backstage Werk, Lokalmatadore
- < Freizeitz, Maybepop
- < Rote Sonne, Modeselektor
- < Schlachthof, Thunderbirds
- < Funkhaus, On 3-Radio-Festival

Sonntag, 30. November

- < Tonhalle, Spielzeugbörse
- < 11.00 – 12.20 Uhr, Gärtnerplatztheater, Matinee
- < 11.00 Uhr, Prinzregententheater, Suchers Leidenschaft
- < 11.00 Uhr, Philharmonie, Symphonisches Orgelkonzert
- < 11.00 Uhr, Allerheiligen Hofkirche, Kammerkonzert
- < 11.00 Uhr, Residenztheater, Adventskalender AZ
- < 12.00 Uhr, Lach und Schieß, Matinee
- < 14.00 Komödie im Bayerischen Hof, Die Feuerzangenbowle
- < 15.00 – 16.45 Uhr, Gärtnerplatztheater, Der Mann im Mond
- < 15.00 Uhr, Schauspielhaus Neues Haus, Peter Pan
- < 15.30 Uhr, Prinzregententheater, Basta
- < 17.00 – 20.05 Uhr, Nationaltheater, Luisa Miller
- < 18.00 Uhr, Philharmonie, Jose Carreras
- < 18.30 Uhr, Eissporthalle, Eishockey
- < 19.00 – 22.15 Uhr, Residenztheater, Romeo und Julia
- < 19.00 Uhr, Herkulesaal, Nicole
- < 19.00 Uhr, Marstall, Gier
- < 19.30 Uhr, Prinzregententheater, Das Ballhaus
- < 19.30 Uhr, Gärtnerplatztheater, Orchesterprobe Traviata
- < 20.00 – 21.50 Uhr, Schauspielhaus, Der Sturm
- < 20.00 Uhr, Carl-Orff-Saal, Best of Andrew Lloyd Webber Gala
- < 20.00 Uhr, Lach und Schieß, Dieter Hildebrandt
- < 20.00 Uhr, Werkraum, Armes Ding
- < 20.00 Uhr, Volkstheater, Süßstoff
- < Ampere, Noa
- < Backstage, Donovan Frankenheimer
- < Backstage Halle, Euslaved

Multiportdrucker TPD-01

Der Drucker für alle Anwendungen im Taxi!



SPT-01



Microtaxi-05



Gefos PDA

...ER DRUCKT

- Quittungen
- Schichtabrechnungen
- Datenfunkbelege
- Kreditbelege



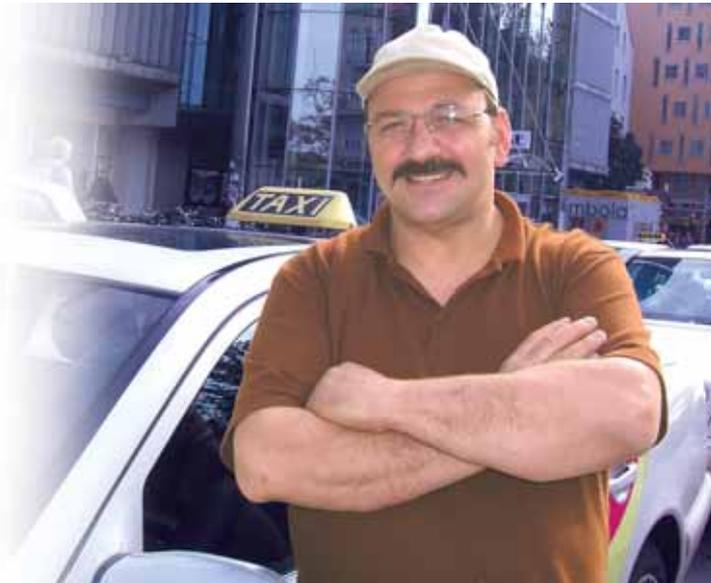
HALE

electronic

HALE-Produkte haben den Mehrnutzen

www.hale.de

“Cash oder Cards - bei mir entscheidet der Kunde wie er zahlt.”



Nutzen Sie die Vorteile eines bargeldlosen international üblichen Zahlungsverkehrs mit innovativen, mobilen Terminals. Tausende von Taxiunternehmen und fast alle großen Mietwagenverleiher vertrauen bereits auf uns – den Marktführer.



- spezielle Taxi-Software
- mehr Umsatz
- höhere Flexibilität
- mehr Sicherheit



wellcom
mobilisiert Zahlungsverkehr

Wellcom GmbH elektronische Zahlungssysteme, Tel.: 0 89 / 748 34 160
Fax: 0 89 / 748 34 260, e-Mail: contact@wellcom.de

Vorschau Dezember 2008

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

nachdem der Kurzurlaub mit den Wiesn- und Expo Real-Euros bezahlt ist, gilt es die Zahlungen zum Jahresanfang 2009 zu sichern. Das Schmuddelwetter oder vielleicht wieder mal Schnee wird eine verstärkte Nachfrage auslösen.

Viele Euros!
Paul Rusch, Objektleiter

Die Dezember-Ausgabe erscheint wie immer pünktlich am 28. November '08. Einige Themen können wir schon verraten:

◀ Weihnachten im Taxigeschäft

Christkindlmärkte, Weihnachtsfeiern, Weihnachtseinkäufe

◀ Der Durchschnittsdeutsche

So viel verbraucht eine Person in ihrem Leben

◀ Geschichte und G'schichten

Musik und Tanzwahnsinn – anno dazumal

Spruch des Monats

„Wenn die Unfähigkeit einen Decknamen braucht, nennt man sie Pech“ (aus „Klages-Tagesspruch-Kalender“)

Taxischule Info-Ansage (089) 76 42 70



Der Kursteilnehmer/Taxischein-Bewerber kann tagsüber in die Verwaltung, 1. Stock bei Frau Zeiler (bis 15.30 Uhr) oder vor Kursbeginn im Schulungsraum (Rückgebäude) den Kursbetrag von 120 Euro für den Taxikurs bezahlen. Mitgliedsunternehmen können selbstverständlich auch ihre Interessenten mit Rechnungsstellung zum Monatsende bei der TAXI-MÜNCHEN eG ausbilden lassen. Vordrucke dafür erhältlich bei Frau Zeiler im 1. Stock (Verwaltung). Der Kursteilnehmer muss jedoch den abgestempelten Handzettel mit Lageplan auf der Rückseite (mit Taxiunternehmer-Stempel) zum Besuch der Taxischule München bei der TAXI-MÜNCHEN eG mitbringen. Der Firmenstempel gilt als Gewähr, dass der Kursteilnehmer bereits beim angeschlossenen Mitgliedsunternehmen bezahlt hat und zum Kursbesuch berechtigt ist.
www.taxikurs-muenchen.de www.taxischein-muenchen.de

Gönnen Sie Ihren Fahrgästen Deutschlands beliebteste Chefautos.



Eine Limousine muss sich an den Ansprüchen Ihrer Kunden messen lassen – und an Ihren eigenen. Dazu zählen höchster Komfort, ein exklusiver Auftritt und zuverlässige Sicherheit. Wirtschaftliche Effizienz inklusive. Gehen Sie deshalb keine Kompromisse ein: Mit der Audi A6¹⁾ oder der Audi A8²⁾ Limousine entscheiden Sie sich für ein großzügiges Raumangebot und effiziente Motorenteknologie, für ausdrucksstarkes Design, hervorragende Fahrstabilität und -dynamik. Gute Gründe, weshalb der Audi A6 und der Audi A8 Deutschlands beliebteste Chefautos in den Kategorien obere Mittelklasse und Luxusklasse sind.³⁾ Überzeugen Sie sich persönlich – bei Ihrem Audi Partner.

¹⁾ Kraftstoffverbrauch in l/100 km: kombiniert 6,3–10,9; CO₂-Emission in g/km: kombiniert 166–259

²⁾ Kraftstoffverbrauch in l/100 km: kombiniert 8,3–14,7; CO₂-Emission in g/km: kombiniert 199–350

³⁾ Führungskräfte-Umfrage des Wirtschaftsmagazins Impulse



Taxis kommen wie gerufen.

Und von uns.

Wenn es um Ihr Taxi geht, kommen wir Ihnen gern entgegen: mit attraktiven Modellen und umfassenden Serviceleistungen. Überzeugen Sie sich von unserer großen Mercedes-Fahrzeugauswahl. Ob kompakte B-,

komfortable E- oder luxuriöse S-Klasse – bei uns finden Sie genau das Taxi, das Ihren Vorstellungen entspricht. So kommen Ihre Gäste immer sicher und bequem an. Darüber hinaus bieten wir Ihnen perfekten Rundum-Service: vom

Unfall- bis zum Werkstattservice, von verlängerten Öffnungszeiten bis zu guter Teileverfügbarkeit. Kundenorientiert, freundlich und zuverlässig. Das verstehen wir unter Service mit Stern.

Mercedes-Benz



Mercedes-Benz Niederlassung München der Daimler AG, Auto-Henne GmbH – Autorisierter Mercedes-Benz Verkauf und Service
Infoline: 0 89 / 12 06-0, Faxline: 0 89 / 12 06-15 61, www.taxi-mit-stern.de

Service – Unsere Serviceteams sind gerne für Sie da: Ingolstädter Str. 28, Landsberger Str. 382, Arnulfstr. 61, Kidlerstr. 36, Otto-Hahn-Ring 20, Gauting – Julius-Haerlin-Str. 39, Grünwald – Südliche Münchner Str. 29, Wolfratshausen – Pfaffenrieder Str. 2, Starnberg – Petersbrunner Str. 7

Verkauf – Unsere Taxibeauftragten beraten Sie gern: Michele J. Cocco 0 89 / 12 06-14 48, Nilüfer Bicen 0 89 / 12 06-14 36, Helmuth Schlenker 0 89 / 12 06-13 24, Massimiliano Stagnitta 0 89 / 12 06-17 08 (von links nach rechts)